



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Oktober 2023 | Ausgabe 322

DIE ZEITUNG



Qualitätsoffensive Volksschule II abgeschlossen

Nach der Phase I, die Digitalisierung der Feldbacher Pflichtschulen, folgte nun die Phase II – die Qualitätsoffensive der Volksschule II, die mit Schulbeginn abgeschlossen wurde. Besonderes Augenmerk wurde auf die Raumkultur in den Unterrichtsräumen gelegt. Verschiedene Farbkonzepte für jede Klasse, lärm-dämpfende

Deckenelemente, tageslicht-gesteuerte Lampen und flexible Möbel bilden das moderne Raumkonzept mit Wohlfühl-atmosphäre. Das Design wurde auch auf Teile der Gänge aus-geweitet, wodurch die Schule für verschiedenste Lernformen bereit ist. „Das Arbeiten ist einfach viel schöner. Lehrer und Schüler sind gleicherma-

ßen vom erneuerten Schulge-bäude begeistert“, freute sich Dir. Helmut Kos beim Presse-gespräch. Die Erneuerung der Volksschule II ist in Rekordzeit mit regionalen Unternehmen durchgeführt worden. „2020 wurden die Konzepte erarbei-tet, voriges Jahr haben wir in einem aufgebauten Probezim-mer alles getestet und jetzt

innerhalb von einem Sommer alles fertiggestellt“, erläuterte Ing. Robert Schmidt von der Abteilung Bau der Stadtge-meinde Feldbach. Gerade die Akustikmaßnahmen machen viel im alltäglichen Unterricht aus.

[Weiter auf Seite 20 »](#)

 www.feldbach.gv.at

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 [Stadtfeldbach](https://www.facebook.com/Stadtfeldbach)

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 [Feldbach](https://www.feldbach.gv.at)



Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat



Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir bestehende Objekte
restaurieren und einer zeitgemäßen
Nutzung zuführen

Große Veränderungen verantwortungsvoll gestalten

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Die Qualitätsoffensive in den Pflichtschulen ist voll im Gange. Die VS II wurde zum Wohle der Kinder sehr gut ausgestattet. Die neue Raumkultur schafft optimale Bedingungen für einen guten Schulbetrieb. Die Sanierung der Mittelschule in der Ringstraße ist in Vorbereitung. Der Denkmalschutz braucht bei diesem im Jahre 1900 errichteten Gebäude eine qualitative Sanierung. Die Außenanierung wird im Frühjahr beginnen und ein weiteres schön saniertes, historisches Gebäude in der Stadt hervorbringen. Die Innensanierung wird wieder in den Sommermonaten nach dem Modell VS II erfolgen. Die Frage, warum wir nicht den großen Campus bauen, ist wohl mit den explodierenden Bau- und Zinskosten beantwortet. Wir reden hier von ca. € 40 Millionen Kosten, die die Stadtgemeinde in die Zahlungsunfähigkeit bringen würden. Darum die sehr gut durchdachte Qualitätsoffensive für unsere Schulen.

Große personelle Veränderungen

Große personelle Veränderungen erfordern ein verantwortungsvolles Handeln.

Für die großen seelsorgerischen und baulichen Verdienste um die Pfarre Feldbach wurde unserem Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann mit Gemeinderatsbeschluss vom 27.06.2023 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Feldbach verliehen. Gemeinsam mit den Bürgermeistern des Seelsorgeraumes Feldbach und den Gemeinderäten von Feldbach haben wir unserem sehr geschätzten Stadtpfarrer mit einem Kreuz gedankt und ihn mit guten Wünschen verabschiedet.

Unser neuer Stadtpfarrer Mag. Ing. Markus Schöck wurde am 16. September von Generalvikar Kanonikus Erich Linhardt in sein großes Amt eingeführt. Er ist nunmehr Leiter des Seelsorgeraumes Feldbach mit 10 Pfarren, davon ist er in sechs Pfarren auch Pfarrer und in einer derzeit Administrator. Eine sehr große Aufgabe, die nur mit Hilfe vieler gelingen kann. Die Anzahl der zehn Pfarren erfordert neue seelsorgerische Schwerpunkte. Es muss sich einiges verändern, damit wir unseren jungen Pfarrer nicht überfordern. Es erfordert einen guten, verständnisvollen Um-

gang mit Menschen, die vorne stehen. Die Anzahl jener, die sich vorne hinstellen, wird in den unterschiedlichsten Einrichtungen immer weniger. Das sollte uns im Umgang miteinander zu denken geben.

Verdienstvolle Gemeindemitarbeitergehen in Pension

Ing. Werner Lafer, Leiter des Bauhofes, hat in seinen 30 Dienstjahren wertvolle Arbeit für die Infrastruktur unserer schönen Stadt geleistet. Ich danke ihm dafür.

Ihm folgt Ing. Bernd Gsöls als Leiter des Bauhofes. Ich wünsche ihm in seiner großen und wichtigen Aufgabe mit dem Bauhof-Team ein gutes Händchen.

Renate Huemer, Leiterin der Bibliothek der Stadt Feldbach, danke ich für den sehr guten Aufbau einer der schönsten Bibliotheken in unserer Region. Ihrer Nachfolgerin Maria Promitzer wünsche ich viel Freude und Begeisterung mit der Führung der Bibliothek und der Vermittlung des Bewusstseins, dass Lesen uns bildet und unser Leben enorm bereichert. Nachdem unser Stadtdirektor Dr. Michael Mehsner

mit 31. März 2024 in Pension gehen wird, werden wir nach erfolgreicher Ausschreibung und Hearing einen neuen Stadtdirektor bekommen. Die nähere Vorstellung erfolgt nach Dienstantritt in der nächsten Zeitung.

All diese Veränderungen brauchen eine gute Vorbereitung und langfristige Begleitung, damit die sehr großen vielfältigen Aufgaben wahrgenommen werden können. Als verantwortungsvoller Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, die Stadt Feldbach in diesen wichtigen personellen Übergängen gut in die Zukunft zu führen. Wir leben in einer Zeitenwende mit sehr großen Veränderungen, die jeden von uns in den verschiedensten Bereichen fordern. Es sollte uns aber bei aller Problematik bewusst sein, dass wir in einem besonderen Land leben.

In Verbundenheit

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Dr. Michael Mehsner
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

In den letzten Monaten und Jahren ist in Feldbach so einiges in Bewegung gekommen. Zu einem guten Teil ist das wohl dem allgemeinen Fortschreiten der Zeit geschuldet – die Zeiten werden eben immer „moderner“. Zum anderen trifft das aufgrund der Gemeindefusion von 2015 zu, und damit auf viele neue Aufgabenfelder, welche die Stadtverwaltung zu übernehmen hatte. In Summe gilt es, von einer äußerst positiven Entwicklung zu sprechen. Zu beobachten ist in diesem Zusammenhang unter anderem auch eine Zunahme der Bautätigkeit, insbesondere eine Verdichtung des Siedlungsraumes im Kernbereich der neuen Stadt, sprich im Raabtal. Dies trifft insbesondere für den nordwestlichen Teil von Mühlendorf zu, der ja schon lange als Fortsetzung des alten Stadtkerns gesehen werden konnte.

Aus diesem Umstand heraus, und als dann noch die bis heute andauernde Diskussion um die Gleichenberger Bahn aufkam, entstand eine für Feldbach durchaus bemerkenswerte und höchst

zukunftsträchtige Idee: Der Landesbahnhof, immerhin ein Areal von rund 2 ha, könnte doch, sobald seine derzeitigen Nutzungen für Bahn- und Busverkehr sowie als Zubringergleis für den Steinbruch nicht mehr benötigt würden, als stadtnahe und gerade für den sich rundum immer mehr verdichtenden Bereich als Erholungsfläche fortgeführt werden (anstatt diesen ebenfalls einer dichten Verbauung zuzuführen). Ein wahrlich visionärer Gedanke, der entsprechende Vergleiche mit der Anlegung der Wiener Ringstraße oder des Grazer Stadtparks zulässt (wo man freilich nicht mehr benötigte Verteidigungsanlagen entfernte), durchaus konkret allerdings mit dem Feldbacher Stadtpark oder mit dem Sparkassenpark hinter dem Tabor. Auch dort wurde zugunsten von Frei- bzw. Grünflächen, die der Bevölkerung zugutekommen, auf die Ausweisung von Bauland respektive eine Bebauung verzichtet.

Nach Abklärung aller Umstände und Durchführung des gesetzlich vorgesehenen Anhörungsverfahrens hat

zunehmend der Gemeinderat beschlossen, diese wertvolle Zukunftsperspektive im Örtlichen Entwicklungskonzept und im Flächenwidmungsplan zu verankern und den Landesbahnhof als „Örtliche Vorrangzone/Eignungszone für Erholung“ (wie es in der Raumordnung heißt) festzulegen. Mit gemeint sind damit Nutzungen wie Sport oder Kultur, selbstverständlich steht das zukünftig nicht zu verbauende Gelände auch für Zwecke wie die Anlegung eines weiteren Retentionsraumes zur Verfügung.

Zu erwähnen wäre noch der stadtgeschichtliche Aspekt des Vorhabens. Der Bahnabzweiger vom „Hauptbahnhof“ und der Landesbahnhof wurden im Ersten Weltkrieg für die Versorgung und insbesondere für den Abtransport der im Kriegsgefangenenlager hergestellten Dinge benötigt. 1926 begann dann der Bau der Gleichenberger Bahn, im Übrigen durch eine private Bahngesellschaft, eine Art Arbeitsbeschaffungsprojekt für die damals schwierige Zeit in der Ersten Republik. 1931 ging die Bahn in Betrieb.

1942 wurden die Konzession und das Vermögen an das Land Steiermark übertragen. Im Hier und Jetzt haben die dort befindlichen Bauten und Anlagen – wie auch die Fläche in ihrer Gesamtheit – den Status eines modernen Bau- und Industriedenkmals.

Mit der nunmehr festgelegten neuen Zukunftsperspektive hat das Gelände durchaus die Chance, eines Tages – also wie erwähnt: nach Beendigung der aktuellen Nutzungen (oder in Verbindung mit diesen) – zu einem ganz besonderen Bereich der sich weiterentwickelnden Stadt Feldbach zu werden. Und damit für ihre Bürgerinnen und Bürger. Als ehemaliger Nutzer der vor Ort befindlichen Rampe zum Bobfahren oder Skispringen würde auch mich das besonders freuen.

Mit freundlichen Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Bei der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen wird ein Darlehen für den Bereich Bauvorhaben Umbau Villa Hold in der Höhe von € 900.000,- aufgenommen.
- Die PORR Bau GmbH wird mit der Umsetzung des Projektes „Errichtung Regenwasserkanal und Rückhaltebecken Rotkreuzberg“ um Kosten von € 2.859.540,51 beauftragt.
- Für die Mitarbeiter-Card Thermen- & Vulkanland Steiermark wird pro Person je ein einmaliger Eintritt in das Hallen- und Freibad und in das Heimat.Museum im Tabor zur Verfügung gestellt.
- Für die Nutzung des Rathausplatzes wird festgelegt: kein Parken (ausgenommen Fahrräder), keine Werbemaßnahmen, grundsätzlich nur Veranstaltungen der Stadtgemeinde, nur Veranstaltungen mit einem gehobenen Qualitätsanspruch, nur Veranstaltungen unter Bedachtnahme auf die Würde der benachbarten Stadtpfarrkirche, keine parteipolitischen Veranstaltungen. Um allfällige Sperren des Hauptplatzes so gering wie möglich zu halten, soll zukünftig der Bereich der Franz-Josef-Straße vor der Sparkasse für Veranstaltungen verwendet werden.
- Für das Ortsgebiet Mühldorf wird eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h festgelegt.
- Die Auflassung der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für die Weggrundstücke Nr. 86/4 KG 62111 Feldbach und 950, 1188 und 1202, alle KG 62147 Raabau werden beschlossen.
- Die FWP-Änderungen 1.48 (Höber/Pongratz, Leitersdorf-West, KG Leitersdorf) und 1.50 (Holz Braunstein, Leitersdorf, KG Leitersdorf) werden beschlossen.
- Die Verfahren zur FWP-Änderung 1.31 (Landesbahnhof Feldbach, KG Feldbach) und zur ÖEK-Änderung 1.04 werden eingestellt.
- Der Entwurf der FWP-Änderung 1.51 (Landesbahnhof Feldbach, KG Feldbach) und der ÖEK-Änderung 1.06 werden in der Zeit vom 10.07. bis 04.09.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.
- Die Stadtgemeinde Feldbach nimmt für die Re-Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“ und das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ die erarbeiteten und vom Generationenausschuss befürworteten 11 Ziele als zusätzliche Maßnahmen in das Gesamtprogramm auf.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Folgende Subventionen wurden genehmigt: Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf: Renovierung Pendlkreuz € 800,- und Außenanierung Maria-Hilf-Kapelle € 5.200,-.
- Die Fa. Glas Süd wird mit der Herstellung einer Isolierverglasung bei den Bleiglasfenstern beim Hauptaufgang um Kosten von € 14.592,90 beauftragt.
- Die Fa. Gross GmbH & Co. KG wird mit der Lieferung von Schulmöbeln für vier Klassenzimmer in der Volksschule II um Kosten von € 62.618,16 beauftragt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Durchführung der Planungs- und Baustellenkoordination für die Errichtung des Rückhaltebeckens (BA35) und des Regenwasserkanals (BA36) Rotkreuzberg um Kosten von € 6.920,- und mit der Umsetzung der örtlichen Bauaufsicht und Kollaudierung für den Bereich des Regenwasserkanals (BA36) um Kosten von € 66.831,03 beauftragt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Umsetzung der Detailplanung sowie für die Erstellung der wasserrechtlichen Einreichunterlagen für die Erweiterung und Sanierung der Wasserversorgungsanlage in der Mühldorfer Straße (BA28) um Kosten von € 13.607,16 und mit der Durchführung der kaufmännischen Bauaufsicht um Kosten von € 4.930,- beauftragt.
- Die TDC ZT-GmbH wird mit der Erstellung eines wasserrechtlichen Einreichprojektes zur Umsetzung von Renaturierungs- und gewässerökologischen Maßnahmen am Schwengentalbach um Kosten von € 15.894,- beauftragt.
- Die Fa. Swietelsky AG wird mit den Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Schulparkplatzes am Mozartweg sowie Sanierung des Entlastungskanals Aderbach um Kosten von € 208.045,20 beauftragt; die Seesteiner GmbH mit der Lieferung der Rasengittersteine für die Errichtung des Schulparkplatzes um Kosten von € 15.228,67 sowie die Fa. Lugitsch ZT-GmbH mit der Ausarbeitung des baurechtlichen Einreichprojektes für die Errichtung des Schulparkplatzes um Kosten von € 1.800,-.
- Die Fa. PORR Bau GmbH wird mit den Bauarbeiten für die Errichtung von zwei Löschwasserentnahmestellen an der Raab für das gesamte Gewerbegebiet Ost um Kosten von € 76.325,54 beauftragt.
- Die Fa. AE Schreder wird mit der Lieferung der Beleuchtung bei der Siedlung Leitersdorf West um Kosten von € 9.792,- beauftragt.
- Die Fa. Deco & Lights wird mit der Lieferung von insgesamt 89 Stück LED-Einsätze für die Straßenbeleuchtung in Leitersdorf und den Seniorenpark in Feldbach um Kosten von € 15.771,60 beauftragt.

- Der Ankauf eines Laptops für die Einrichtung Bauhof/ Ing. Bernd Gsöls bei der Fa. Neuhold Datensysteme um Kosten von € 2.772,62 wird genehmigt.
- Der Ankauf eines Virenschutzprogramms samt Einrichtung für die Stadtgemeinde Feldbach bei der Fa. Neuhold Datensysteme um Kosten von € 4.339,20 wird genehmigt.
- Der Ankauf eines Zeiterfassungsterminals samt Einrichtung für Rathaus, Bauhof/Wasserwerk, Freizeitzentrum und Schulen bei der Fa. Neuhold Datensysteme um Kosten von € 12.625,20 wird genehmigt.
- Auf Basis der vorliegenden Kooperationsvereinbarung mit dem Klima- und Energiefonds vom Juni 2023 im Rahmen der KLAR-Weiterführung II wird die LEA um Kosten von € 188.000,- mit der Abwicklung der Weiterführungsphase II-Klimawandel-Anpassungs-Region KLAR mittleres Raabtal beauftragt sowie die weiteren dargelegten Kosten der Stadtgemeinde Feldbach (Inkindleistungen/€ 14.609,-, Barleistungen/€ 18.753,-) genehmigt.
- Für den Städtischen Bauhof wird der Ankauf eines PKW-Anhängers für den Transport der Bauernmarkt-Ausstattung um Kosten von € 3.760,- und der Ankauf eines Hochladers um Kosten von € 6.800,- bei der Fa. LTC genehmigt.
- Der Ankauf von Betonblöcken für die Kompostieranlage bei der Fa. Pock um Kosten von € 5.798,28 wird genehmigt.
- Für den Kinderspielplatz in Unterweißenbach werden Spielgeräte um Kosten von € 7.883,- bei der Fa. Agropac angekauft.
- Der Ankauf eines PA – LD Systems Maui 44 G2 mit 2 Funkmikros – Shure SLXD24DE/Beta58 G9 und angepasste Cases um Kosten von € 7.684,60 wird genehmigt.
- Die Elektro Ramert GmbH wird mit der Lieferung und Montage der PV-Anlagen beim Einsatzzentrum FF-Feldbach um Kosten von € 322.164,- sowie mit der Verkabelung und Zuleitung zum neuen Trafo um Kosten von € 50.986,38 beauftragt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Lieferung und Montage der PV-Anlagen in Auersbach um Kosten von € 220.724,08 sowie mit der Zählerzusammenlegung und dem Anschluss bis zum nächsten Trafo um Kosten von € 126.496,51 beauftragt.
- Für die Errichtung eines Fotopoints am Hauptplatz werden folgende Firmen beauftragt: Karl Puchleitner Bau-Ges.m.b.H./Baumeisterarbeiten € 2.940,-, Georg Kippers, Konzept und Design/grafische Ausarbeitung € 3.720,-, Schriften Binder GesmbH/Druck und Montage € 1.896,-, Technisches Planungsbüro, Tischlerei Franz Graßmugg/Tischlereiarbeiten € 6.474,04, Johann A. Meier Maschinen- und Stahlbau GmbH/Schlosserarbeiten € 3.588,-.
- Die Fa. Hubert Schwarz wird mit der restauratorischen Befundung der Fassade, des Eingangsbereiches und des Stiegenhauses der MS/SMS Trakt 1 um Kosten von € 4.920,- beauftragt.
- Die Fa. Trockenbau Telser wird mit den Akustikmaßnahmen für die Unterrichtsräume der Musikschule in Auersbach um Kosten von € 32.892,- beauftragt.
- Die Fa. Malermeister Rauch wird mit den Sanierungsarbeiten an der Fassade des Rathauses um Kosten von € 58.528,80 beauftragt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Lieferung und Inbetriebnahme einer Mikrofonanlage samt Zubehör sowie mit der Lieferung und Inbetriebnahme der Projektionslösung im K4 um Gesamtkosten von € 6.612,46 beauftragt.
- Die Krobath Bad Heizung Service GmbH wird mit dem Umbau der WC-Anlage in der Aufbahungshalle Mühldorf um Kosten von € 23.828,47 beauftragt.
- Die Kosten für die Errichtung der Gedenkstätte für Sternenkinder am Mühldorfer Friedhof in der Höhe von € 10.000,- werden genehmigt.
- Die Holzbau Rosenberger GmbH wird mit der Errichtung von sechs Brandwänden bei den drei Hauszeilen der 25 bestehenden Reihenhäuser in der Gartenstadt um Kosten von € 16.256,11 beauftragt.

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach/
Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)
Cities App: Feldbach
Website: www.feldbach.gv.at



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
 Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **NEU!**

In verschiedenen Bereichen der Stadtgemeinde Feldbach gab es in letzter Zeit Veränderungen.

Die Leitung des Städtischen Bauhofs wurde mit 01.07.2023 an **Ing. Bernd Gsöls** – als Nachfolger von Ing. Werner Lafer – übertragen. Ing. Bernd Gsöls ist 45 Jahre alt und lebt in Feldbach. Im Anschluss an das Gymnasium absolvierte er das Kolleg für Bautechnik an der HTBLA Ortweingasse. Seine berufliche Laufbahn umfasste eine Tätigkeit beim Zivilingenieur Lugitsch, anschließend war er über 20 Jahre lang als Bauleiter bei der Firma Pock tätig. Damit bringt er eine umfassende Ausbildung und sehr gute praktische Kenntnisse in seine neue, wichtige Aufgabe bei der Stadtgemeinde Feldbach ein. Diese konnte er unter anderem bereits im Zuge der sommerlichen Unwetter unter Beweis stellen.

In der Bibliothek der Stadt Feldbach ist seit 01.09.2023 **Maria Promitzer** als neue Leiterin tätig. Sie absolvierte die HLW Feldbach und anschließend das Studium „Soziale Arbeit“ an der FH Joanneum,

ehe sie als Sozialarbeiterin tätig war. Nach ihrem Eintritt bei der Stadtgemeinde Feldbach im Jahr 2021 hat sie einschlägige berufliche Erfahrung in der Bibliothek gesammelt und den Lehrgang für Bibliothekarinnen absolviert.

Die bisherige Leiterin **Renate Huemer** bleibt der Bibliothek mit einem kleineren Beschäftigungsausmaß erhalten. Sie ist seit 2003 bei der Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt. Im November 2008 übernahm sie die Leitung der Bibliothek. Während ihrer Dienstzeit erfolgte mit dem Ausbau des Bundesschulzentrums die Neu-etablierung und Erweiterung der Einrichtung. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Hereinnahme neuer Medien und damit die zeitgemäße Orientierung der Bibliothek.

Seit Ende März 2023 ist **Sonja Kienreich-Schuh** als neue Mitarbeiterin für die Stadtgemeinde Feldbach tätig. Sie übernahm die Aufgaben der Referentin für Kinderbetreu-

ungseinrichtungen und Schulen, deren Umfang in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Es gilt, in diesem Bereich eine Vielzahl von gesetzlichen bzw. vom Land Steiermark geforderten administrativen Aufgaben zu erledigen und die Einrichtungen Kindergärten, Kinderkrippen, Schulen (GTS/Nachmittagsbetreuung) und Musikschule zu unterstützen. Sonja Kienreich-Schuh hat

sich in kürzester Zeit sehr gut in diesen vielfältigen Bereich eingearbeitet, der mittlerweile in der Abteilung Bürgerservice angesiedelt ist. Unter anderem waren zuletzt auch die Etablierung der neuen Einrichtung Administrative Assistenz an den Pflichtschulen und die Übernahme der Kinderkrippe Flohhupferl in den Gemeindedienst zu bewältigen.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Maria Promitzer und Renate Huemer



Ing. Bernd Gsöls ist der neue Leiter des Städtischen Bauhofs



Sonja Kienreich-Schuh ist Ansprechperson für die Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen

Ing. Werner Lafer tritt in den Ruhestand

Der Leiter des Städtischen Bauhofs **Ing. Werner Lafer** tritt in den Ruhestand. Der gebürtige Feldbacher kam am 01.07.1993 in den Dienst der Stadtgemeinde. Seine erste Aufgabe bestand in der Führung des damals gerade neu in Betrieb gegangenen Altstoffsammelzentrums. Seine technische Ausbildung und seine Berufspraxis gaben den Ausschlag dafür, ihn im Juli 1998 zum Nachfolger von Manfred Schiffer als Leiter des Städtischen Bauhofs zu bestellen. Auch das Freizeitzentrum gehörte in den

folgenden Jahren zu seinen umfangreichen Aufgabengebieten.

Seine Tätigkeit führte er mit sehr großem Einsatz und Kompetenz 25 Jahre lang durch. In diesem Sinne zeichnet er eine Vielzahl von kleinen und kleinsten Handgriffen mitverantwortlich, die vom Städtischen Bauhof geleistet werden, regelmäßig wurden auch größere Vorhaben in „Eigenregie“ durchgeführt. Über die Jahre ist der Städtische Bauhof zu einer wichtigen Serviceeinrichtung für die Bürger herangewach-

sen. Zum Abschluss der beruflichen Laufbahn von Ing. Werner Lafer erfolgte die Übersiedlung an den neuen,

modernen Standort in der Europastraße, die er mit seiner großen Erfahrung ausgezeichnet mitbegleitete.

(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, Ing. Werner Lafer und Bgm. Ing. Josef Ober



Starkregenereignis vom 4. August

In den frühen Morgenstunden des 4. Augustes wurde Feldbach von einem Starkregenereignis heimgesucht. Bereits am Vormittag mussten zahlreiche Rutschungen bei privaten Grundstücken als auch bei Gemeindestraßen festgestellt werden. Durch die Umsetzung wichtiger Hochwasserschutzmaßnahmen in den letzten Jahren, konnten

allerdings wesentliche Überschwemmungen verhindert werden. Bestens bewährt hat sich das im Juni fertiggestellte Rückhaltebecken Aderbach, dass die Innenstadt vor riesigen Wassermassen aus dem südlich der Stadt gelegenen Einzugsgebiet aus Weißenbach geschützt hat. Dennoch mussten im Laufe der darauffolgenden Wo-

chen an die 100 Rutschungen verzeichnet werden, wobei 20 Rutschungen auch Gemeindestraßen in Mitleidenschaft gezogen haben. Diese Rutschungen verursachten auch erhebliche Schäden am kommunalen Kanal- und Wasserleitungsnetz. Für die Stadtgemeinde Feldbach hat dieses Starkregenereignis letztendlich

Schäden im Ausmaß von ca. € 800.000,- verursacht. Es wird alles darangesetzt, die Schäden schnellstmöglich zu beseitigen. Doch aufgrund der vielen Hangrutschungen (mehr als 300 im gesamten Bezirk) und der Komplexität der Schäden, werden die Arbeiten leider noch etwas andauern – wir bitten um Ihr Verständnis.



Prominente Besuche im neuen Rathaus

Das neue Rathaus in Feldbach bekam in den letzten Wochen prominenten Besuch.

Niemand geringerer als Bundeskanzler Karl Nehammer stattete am 25. August anlässlich seines Steiermarktages der Bezirkshauptstadt Feldbach einen Kurzbesuch ab. Er zeigte sich vom neuen Rathaus und dem gesamten

Rathausviertel äußerst angetan und gratulierte Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner zur gelungenen Revitalisierung der Villa Hold zu einem modernen und repräsentativen ersten Haus der Stadt.

Knapp eine Woche später klopfte Skilegende Hermann Maier mit Dominik Fitz und Melanie Böhme an die Rathausstür. Im Zuge der „Erfolgswege-Kundenkampagne“ von Raiffeisen besuchte er als fünfte Station seiner Öster-

reichtour „Einfach FiTZ - Die Zuckerbäcker“ in ihrer gläsernen Zuckerbäckermanufaktur in der „Längsten Straße der Mode im Südosten Österreichs“.



Bundeskanzler Karl Nehammer mit StADir. Dr. Michael Mehsner und Bgm. Ing. Josef Ober



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Hermann Maier, Dominik Fitz und Melanie Böhme

Tag des Denkmals

Die Stadtgemeinde Feldbach beteiligte sich am heurigen österreichweiten Tag des Denkmals mit dem „Revitalisierten Rathaus-Viertel“. Dieses ist in den letzten Monaten rund um das neue Rathaus, die restaurierte Stadtpfarrkirche samt buntem Kirchturm, Tabor und die rundum entstandenen, neu gestalteten Plätze, unter anderem versehen mit dem steiermarkweit einzigartigen Dekalogweg, entstanden.

Für das in allen Belangen einbezogene Bundesdenkmalamt stand das neue Rathaus im Vordergrund, und wurde dieses sogar für eine unter denkmal-schutzrechtlichen Aspekten

erstellte Broschüre ausgewählt und ausdrücklich als positives Beispiel herausgestrichen. Von Seiten der Stadtgemeinde wurde eine weitere Broschüre mit allen maßgeblichen Inhalten zusammengestellt.

Am Tag des Denkmals, 24. September, besuchten über 800 Personen das neue Rathaus-Viertel von Feldbach und hatten Gelegenheit, selbstständig oder im Rahmen der angebotenen Führungen auf Erkundung zu gehen. Das neue Rathaus-Viertel kann als besonderes Aushängeschild von Feldbach gelten, zumal hier historisch wertvolle Bausubstanz, die maßgeblich zur Iden-

tität der Stadt beiträgt, durch qualitativ hochwertige Maß-

nahmen gesichert und in die Zukunft geführt wurde.



(v.l.n.r.): Beatrice Strohmaier, StADir. Dr. Michael Mehsner, Mag. Karin Derler, Bgm. Ing. Josef Ober und Ing. Robert Schmidt

Photovoltaik-Anlage im **NEU!** Städtischen Bauhof und Wasserwerk

Der gesamte Strombedarf sämtlicher Liegenschaften der Neuen Stadt Feldbach beträgt im Jahr rund 3.100 MWh/a (Stand 2019). Aufgrund des zur Verfügung stehenden (Dach-) Flächenpotentials der untersuchten Liegenschaften besteht, nach derzeitigem Stand der Technik, ein Potential zur Errichtung von ca. 3.000 kWp Photovoltaik-Anlagen. Davon sind bereits ca. 950 kWp realisiert. Demnach steht ein noch verfügbares Ausbaupotential von rund 2.050 kWp zur Verfügung. Als nächsten Schritt wurde die Erweiterung

der bestehenden Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des

Städtischen Bauhofs/Wasserwerks von aktuell 49,50 kWp

auf gesamt 180 kWp durchgeführt.



Brandschutz Schulen Ringstraße **NEU!**

Die Abteilung Bautechnik hat gemeinsam mit dem technischen Büro Rabl (technisches Büro für Brandschutz) ein Konzept für die Errichtung von Brandschutzmaßnahmen im gesamten Schulcampus in der Ringstraße ausgearbeitet und in den Sommerferien zur Gänze umgesetzt. Es wurden sämtliche Stiegenhäuser

brandschutztechnisch vom Rest des Gebäudes getrennt und mit einer Braundrauchentlüftung und einer internen Brandmeldeanlage ausgestattet.



Ordnungsgemäße Entsorgung von Kunststoffverpackungsmüll

Bei der letzten Kunststoffabholung der Firma Saubermacher wurde festgestellt, dass ca. 20 % des Kunststoffmülls in falschen Säcken für die Entsorgung verpackt wird. Laut ARA (Altstoff Recycling Austria) darf der Kunststoffmüll ausschließlich in die dafür vorgesehenen „Gelben

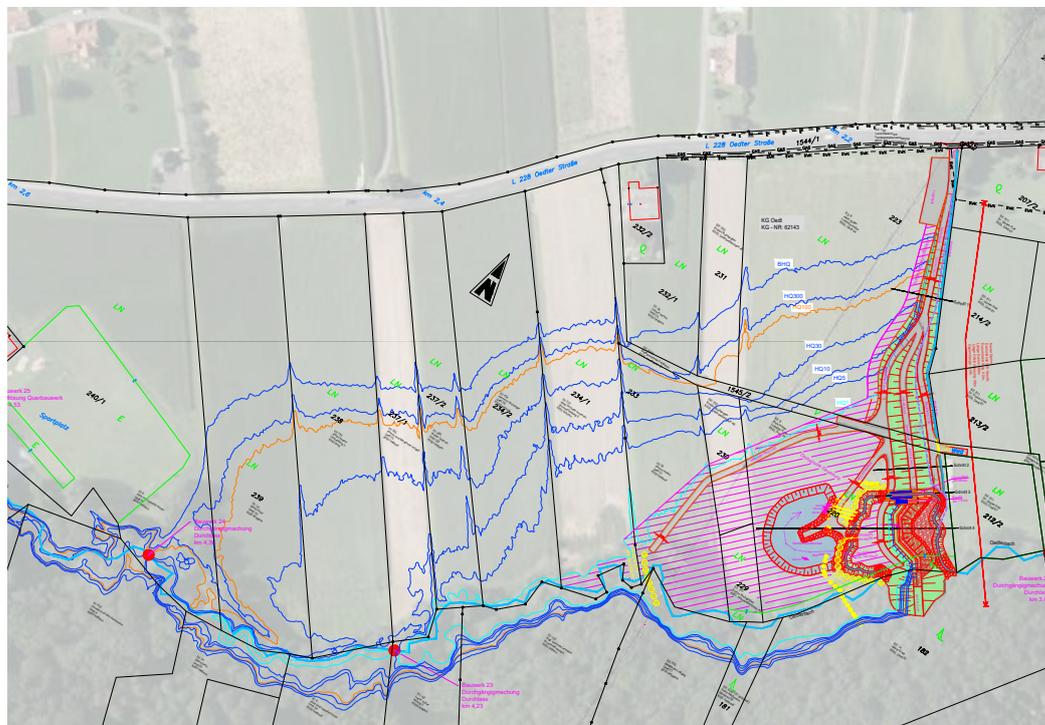
Säcke“ entsorgt werden und ist es der Firma Saubermacher nicht erlaubt, andere Säcke mitzunehmen. Ab sofort werden nur noch „Gelbe Säcke“ mitgenommen! Sollten Sie zu wenig „Gelbe Säcke“ haben, können Sie diese im Bürgerservice im neuen Rathaus **gratis** abholen.



Hochwasserschutzoffensive der Stadtgemeinde Feldbach

Rückhaltebecken Oedt

Als weitere Schutzmaßnahme vor Hochwasser wird in Oedt ein Rückhaltebecken gebaut. Mit der Aufbringung der Vorlastschüttung zur Konsolidierung des Bodens wurde bereits begonnen, sodass die eigentlichen Baumaßnahmen zur Errichtung des Beckens rechtzeitig zu Beginn des nächsten Jahres gestartet werden können. Das Rückhaltebecken wird ca. 500 m (in Fließrichtung gesehen) nach der ESV-Halle in Oedt errichtet und erhält ein Volumen von 51.000 m³. Durch dieses Becken sollen vor allem die Bewohner entlang des Oedter Baches, und nicht zuletzt der Stadtkern von Feldbach, entlang der Ungarstraße und Bürgergasse, geschützt werden.



Rückhaltebecken und Regenwasserkanal Rotkreuzberg

Am 19. Juli konnte der Spatenstich für die Errichtung des Rückhaltebeckens und des Regenwasserkanals in der Mühldorfer Straße durchgeführt werden.

Die Bauarbeiten gehen zügig voran und wurden die Regenwasserrohre bereits ausgehend vom Rückhaltebecken bis in die Mühldorfer Straße errichtet. In der Mühldorfer Straße selbst konnte bereits die Wasserleitung umgelegt werden, sodass ab nächster Woche die Verlegung der Regenwasserrohre in Angriff genommen werden. Das Herzstück des Bauvorhabens, das Rückhaltebecken, ist fast zur Gänze ausgehoben und wurden auch bereits die Betonierarbeiten beim Auslaufbauwerk umgesetzt.

Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich bei allen Anrainern für ihr Verständnis wegen der Beeinträchtigungen

im Zuge der Baumaßnahmen.



Rückhaltebecken Aderbach

Das Rückhaltebecken Aderbach wurde Anfang Juli im Beisein von LR Johann Seitinger seiner Bestimmung

übergeben und konnte bereits beim Starkregenereignis am 4. August seine Schutzfunktion bestens unter Beweis stellen.

So war in den Morgenstunden durch das Becken ein riesiger Wasserrückhalt gegeben, der starke Überschwemmungen

in der Schillerstraße, Ottokar-Kernstock-Straße bis hin zur Grazer Straße verhindert hatte.



Wasserversorgung Vulkanland Iud zum Sommerfest

Anlässlich des Sommerfestes der Wasserversorgung Vulkanland wurde die Gelegenheit genutzt, um Franz Glanz offiziell in die Pension zu verabschieden. Franz Glanz war von 1990 bis 2023 Geschäftsführer des Verbandes und war wesentlich am Aufbau und Erfolg des Verbandes beteiligt. Als „Glanz-Leistung“ bezeichnete Wasserversorgungs-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober die langjährige erfolgreiche Arbeit seines Geschäftsführers. In seine Zeit fiel die Sanierung des Verbandes, aber auch die Erschließung eigener Brunnen und der Ausbau der Transportleitung Oststeiermark. Damit wurde die Versorgungssicherheit mit dem kostbaren Nass in der Region maximiert. DI(FH) Stefan Theißl folgt Franz Glanz nach. Er verwies auf die umgesetzte Blackout-Vorsorge der Was-

erversorgung. Im Zuge des Grillfestes konnte auch der neue Hallenzubau besichtigt werden. Darin lagern Ersatzteile im Wert von zwei Millionen Euro, um im Fall eines

Schadens am Leitungssystem sofort reagieren zu können. Unter den vielen Sommerfestgästen waren u.a. auch Dr. Hilmar Zetinigg und HR Prof. Mag. Dr. Manfred Ruprecht,

die bereits bei der Verbandsgründung dabei waren, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Bezirkshauptfrau Mag. Elke Schunter-Angerer und die Bürgermeister des Wasserverbandes.



LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, Franz Glanz mit Gattin Karin und der neue Geschäftsführer DI(FH) Stefan Theißl mit den Festgästen ©Schleich

Ehrenbürgerschaft für Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann

Am 27. August fand die Verabschiedung von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann mit einem Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Feldbach statt, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Er wechselt als Seelsorger in die Pfarre Graz-Straßgang.

Im Zuge seiner Verabschiedung wurde ihm in Würdigung seiner Verdienste die Ehrenbürgerschaft der Stadt Feldbach, die im Gemeinderat am 26. Juni 2023 einstimmig beschlossen wurde, von Bgm. Ing. Josef Ober verliehen. „In den sechzehn Jahren in Feldbach war Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann bei mehr als 20.000 Anlässen dabei. Neben seinen seelsorgerischen und organisatorischen Talenten war er auch ein sehr innovativer Gestalter. Er hat den Pfarrhof und den Pfarrsaal umgebaut, den Friedhof phasenweise neu gestaltet, den Soldatenfriedhof renoviert und die Aufbahrungshalle Mühldorf erweitert. Es wurden neue Urnenstelen errichtet, der Gedenkort für Sternenkinder geschaffen, die Stadtpfarrkirche bekam eine neue Orgel, eine der größten in der Steiermark. Er renovierte gemeinsam mit dem ÖKB die Heldengedächtnisstätte und 2015 zogen neue Glocken in den Kirchturm. Der Kirchturm und die Fassade der Stadtpfarrkirche wurden saniert und der Kirchenplatz wunderschön gestaltet“, erläuterte Bgm. Ing. Josef Ober. Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann hat sich in Feldbach überaus engagiert, und mit seinen Aktivitäten auch wesentlich zu einem

neuen Glanz des Stadtbildes beigetragen. Auch bei der Neuorganisation der Pfarren der Region war er entscheidend beteiligt. Die Bürgermeister der Region übergaben an den scheidenden Stadt-

pfarrer ein von Mag. Roswitha Dautermann gestaltetes Kreuz.

Mit einer Urkunde wurde auch von Altpfarrer Anton Stessel, der nach Graz ins Priester-

heim übersiedelt, Abschied genommen. Bgm. Ing. Josef Ober würdigte auch die Haushälterin der Pfarre, Stefanie Fischer, in dem er auch ihr eine Ehrenurkunde der Stadt überreichte.



(v.l.n.r.): LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Bgm. Ing. Heinz Konrad, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Roswitha Dautermann, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. Manfred Reisenhofer, Bgm. Robert Hammer und Bgm. Helmut Ofner ©Schleich



Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann wurde die Ehrenbürgerschaft der Stadt Feldbach verliehen. ©Schleich

Ing. Mag Markus Schöck ist neuer Pfarrer von Feldbach *NEU!*

Am 16. September fand die feierliche Amtseinführung von Pfarrer Ing. Mag. Markus Schöck in der Stadtpfarrkirche Feldbach statt.

Mit dem Einzug in die Stadtpfarrkirche erfolgte durch Generalvikar Kanonikus Erich Linhardt die Amtseinführung von Ing. Mag. Markus Schöck als Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraumes Feldbach. Pfarrer Ing. Mag. Markus Schöck wurde 1977 in Leoben geboren, zum Bautechniker ausgebildet, war beim Roten Kreuz in Knittelfeld Bezirksgeschäftsführer und Bezirksrettungskommandant sowie Bezirksgeschäftsführer in Liezen und Vizebürgermeister in Knittelfeld. Nach seinem Theologiestudium wurde er 2019 zum Diakon und 2020 zum Priester geweiht. Die Amtseinführung fand in Anwesenheit aller Bürgermeister des Seelsorgeraumes und im Beisein von Vertretern der Vereine und Organisationen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtpfarrkirche statt. Die Übergabe des Ernennungsdekretes erfolgte durch Generalvikar Kanonikus Erich Linhardt. Nach einer

kurzen Ansprache von Josef Hütter, Vertreter im Diözesanrat, überreichte Bgm. Ing. Josef Ober stellvertretend für alle zehn Bürgermeister des Seelsorgeraumes einen Messkoffer und ein Messgewand. Zu den neuen Herausforderungen von Pfarrer Ing. Mag.

Markus Schöck zählt auch die Vergrößerung des Seelsorgeraumes Feldbach. Drei weitere Gemeinden wurden in den Seelsorgeraum eingegliedert, nun zählen auch Hatzendorf, Fehring und Unterlamm dazu. Das neu geschaffene Seelsorgeraum-Logo zeigt nun alle

zehn Pfarren. An der Amtseinführung nahmen alle Pfarrer und Pfarrmitarbeiter der Region sowie der neue in Sri Lanka geborene Vikar Laurentius Edirisinghe und der in Ruanda geborene Kaplan Yves Sewagata teil.



Bgm. Ing. Josef Ober, Generalvikar Kanonikus Erich Linhardt und die Bürgermeister und Vertreter der Gemeinden des Seelsorgeraums Feldbach überreichten Pfarrer Ing. Mag. Markus Schöck zur Amtseinführung einen Messkoffer und ein Messgewand.



NEU!

Feldbach hat einen Gedenkort für Sternenkinder

Eine besondere Gedenkstätte für Sternenkinder wurde auf dem Mühldorfer Friedhof eröffnet. Auf Initiative von Sophie Jokesch und Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann wurde eine Gedenkstätte gestaltet, die Familien mit Sternenkinderschicksal eine Stelle der Ruhe, Besinnung und Trauerbewältigung sein soll. Für den Platz der Gedenkstätte wurde von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann eine exponierte Stelle auf dem Mühldorfer Friedhof mit Blick auf die Stadt gewählt. Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach haben den Platz gestaltet, auf dem die Gedenkstätte errichtet wurde. „Es handelt sich um einen ovalen Platz, der dem Mutter-

laib entspricht. Die drei begrenzenden Metallplatten sind mit Sternen durchbrochen, in deren Innenkern Abstellplätze für Kerzen angebracht sind, sodass die Sterne leuchten. Diese Sterne verlaufen derart nach oben hin, dass sich die oberste Sternenreihe mit dem natürlichen Sternenhimmel vereinigt. In der Mitte der Gedenkstätte ist auf einer Säule ein Stern angebracht. In der Gedenkstätte können auch Erinnerungsobjekte abgelegt werden“, erklärte Mag. Roswitha Dautermann. Bgm. Ing. Josef Ober verwies auf die Bedeutung eines derartigen Gedenkplatzes: „Hier können Familien von einem Sternenkind, deren Angehörige und Bekannte zur Ruhe finden.

Der Platz soll auch zur Bewältigung ihrer Trauer beitragen. Den beiden Initiatoren kann zu diesem Platz nur gratuliert werden.“ Zu den Sternenkindern sagte Sophie Jokesch: „Bei einer Totgeburt befinden sich die Eltern in einer Ausnahmesituation. Der Schmerz ist groß, zu dem auch noch Schuldgefühle kommen.“ Die Projektfinanzierung erfolgte

mit Hilfe der Stadtgemeinde Feldbach, der Pfarre, den Serviceclubs, der Wirtschaft und der Bevölkerung. Bei der Gedenkstätte liegen in Keramik gearbeitete Kinderherzen auf, die gegen eine freiwillige Spende entnommen werden können. Die Segnung der Gedenkstätte erfolgte durch Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann.



(v.l.n.r.): OV Fin.Ref. Sonja Skalnik, Wilhelm Fladerer, GR Roland Paar, Bgm. Ing. Josef Ober, Margareta Kortschak-Huber, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Ing. Werner Smeh, Bgm. Christine Siegel, StR Rosemarie Puchleitner, Robert Walter und die Initiatorinnen Sophie Jokesch und Mag. Roswitha Dautermann

25 Jahre Regionalentwicklung im Vulkanland

Was hat sich im Vulkanland in den letzten 25 Jahren geändert? Worauf sind diese Veränderungen zurückzuführen? Wie haben Sie sie erlebt? Im Steirischen Vulkanland findet seit rund 25 Jahren ein ganzheitlicher re-

gionaler Entwicklungsprozess statt. Dabei wurden nicht nur einzelne Vorhaben und Projekte in der Region gefördert, sondern vor allem langfristig Themenschwerpunkte gesetzt und bearbeitet. Dieser „Prozess der Inwertsetzung“ ist der

Versuch, durch klare Themensetzung, Inspiration, Bewusstseinsbildung und Aufbau von entsprechenden Kooperationen eine eigenständige und selbstverantwortliche Entwicklung der Menschen, Unternehmen, Institutionen und Gemeinden

anzuregen und zu unterstützen. Mit einer eigenen Studie möchte man nun erforschen, wie weit dieser Prozess der Inwertsetzung gelungen ist und welche langfristigen Effekte dieser Prozess hervorgerufen hat.

25 Jahre Regionalentwicklung im Vulkanland - IHRE GESCHICHTE ZÄHLT!

Ihre Meinung möchten wir hören:
Was hat sich im Vulkanland in den letzten 25 Jahren geändert? Worauf sind diese Veränderungen zurückzuführen? Wie haben Sie sie erlebt?
Nach 25 Jahren ist es Zeit, unsere Arbeit einer grundlegenden Prüfung zu unterziehen. Dazu haben wir eine Studie in Auftrag gegeben, die diesen Fragen nachgehen soll.

Ihre persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen sind gefragt:
Wir laden Sie zu einer Gesprächsrunde ein, teilen Sie Ihre Meinungen und tauschen Sie sich aus - all dies wird entscheidend dazu beitragen, die zukünftige Arbeit in der Region noch besser auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung für einen gemeinsamen Blick in die Zukunft:
Alle weiteren Informationen dazu finden Sie unter:
www.vulkanland.at/ihre-geschichte-25jahrevulkanland/

Stellen zur Förderung des Menschen im Vulkanland
Haidberg 148, 8250 Feldbach, 82754 - 8280 St
www.vulkanland.at, info@vulkanland.at

EINLADUNG

DIE ZUKUNFT UNSERER REGION LIEGT UNS AM HERZEN!

Kiwanis Kinderfest – 40 Jahre Kiwanis Club Feldbach-Vulkanland

Am 1. Juli veranstaltete der Kiwanis Club Feldbach-Vulkanland im Freizeitzentrum Feldbach ein großes Kinderfest. Der Serviceclub gehört zu einer weltweit tätigen Organisation von Freiwilligen, die sich aktiv für das Wohl von Kindern in der Gemeinschaft einsetzen. Mehr als € 250.000,- wurden seit der Gründung im Jahr 1983 in der Region für soziale Projekte und wohltätige Zwecke ausgegeben. Mit dem großen Kinderfest wurde auch das 40-jährige Jubiläum gefeiert. Neben Feuerwehr, Rettung und Polizei waren auch Sportvereine der Stadt Feldbach mit Informationen und mehr als 10 Spielstationen dabei. So gab es u.a. bei der Fußballschule Feldbach einen Geschicklichkeitsparcours, eine Schuss-Geschwindigkeitsmessung, eine Slackline und eine große Dart-Wand. Tennis, Tischtennis, Eishockey, Kung Fu und Schwimmen waren ebenfalls mit dabei. Als Erinnerung an die Teilnahme an

den Spielstationen erhielt jeder der knapp 1.000 Kinder eine Medaille. Jede Menge Spaß gab es beim Bull Riding, bei der Riesenrutsche und der Hüpfburg. Kinderschminken, Stelzengehen und eine Fahrt mit einem 32 Meter hohen Kranwagen sorgten dafür, dass der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Damit sich die Kinder und Jugendlichen sowie deren Begleitpersonen zwischendurch abküh-

len konnten, war der Eintritt für das Freibad Feldbach an diesem Tag gratis.

Ab 17 Uhr fand im Bereich der Stocksporthalle die Jubiläumsfeier statt, bei der auf 40 Jahre Kiwanis Club Feldbach-Vulkanland zurückgeblickt wurde. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte zum 40-jährigen Jubiläum und dankte Gründungsmitglied und Präsident Dir. a.D. Wolfgang Haas

stellvertretend für alle Mitglieder für ihre vorbildliche Wertevorstellung und ihr soziales und ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Kinder der Region. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von SO!Streich. Der Reinerlös aus der Festfeier kommt dem Förderverein SO!Streich, der Gewaltprävention in Schulen, den Streetworkern und dem neuen Sternenkindergedenkstättenprojekt zugute.



Fischereigemeinschaft Feldbach wird Stadtwappen verliehen

Die Fischereigemeinschaft Feldbach hat ersucht, das Wappen der Stadtgemeinde Feldbach auf Schriftstücken abbilden zu dürfen.

der Fischereigemeinschaft Feldbach das neue Wappen der Stadt Feldbach zu verleihen.

Da dem Verein bereits die Verwendung des früheren Wappens der Stadtgemeinde Feldbach gewährt worden war, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 23. März 2023 der Beschluss gefasst,

Am 15. September wurde die Wappen-Verleihung mit einem Besuch im Rathaus gebührend gefeiert.



Europäische Mobilitätswoche in Feldbach

Von 16. bis 22. September findet alljährlich die Europäische Mobilitätswoche statt. Die Aktion soll saubere und nachhaltige Mobilität fördern. Auch die Stadtgemeinde Feldbach beteiligte sich an der Europäischen Mobilitätswoche. Am 18. September konnte man sich beim Mobilitätstag vor dem neuen Rathaus an verschiedenen Ständen zum Thema Mobilität informieren. Dabei waren: Polizei, ARBÖ (Aufprallsimulator), Straßenmeisterei Feldbach (Sichtbarmachung von toten Winkeln

bei LKWs), Community Nurses Feldbach, Merkur Versicherung (Smoothie-Fahrrad), Radsport Caska, Graf Carello, Klimabündnis Steiermark (Klima-Quizrad), Klima- und Energiemodellregion, Wanderbegleiter von Miteinander Aktiv und Fahrrad-Guide Josef Hödl. Unterschiedliche Fortbewegungsmittel konnten direkt vor Ort getestet werden. Auch viele Schulen nutzten die Möglichkeit, und schauten mit ihren Schülern bei den einzelnen Stationen vorbei. Am Nachmittag fand ein

E-Bike-Kurs für Senioren statt und wurde gemeinsam mit der Radfahrschule Easy Drivers der Umgang mit einem E-Bike trainiert. Ebenso konnte man sich einer Führung durch das neue Rathaus anschließen. Organisiert wurden die Aktionen von den Community Nurses Feldbach. Auch außerhalb der Mobilitätswoche kann man umweltfreundlich unterwegs sein. Am Land ist es oft schwierig, im Alltag ohne Auto auszukommen, trotzdem gibt es auch andere Möglichkeiten.

Probieren Sie es einfach einmal aus:

- zu Fuß gehen ist das umweltfreundlichste Fortbewegungsmittel
- Öffi-Angebote testen
- für Kurzstrecken öfter aufs Rad steigen
- Fahrgemeinschaften bilden
- mit dem E-Bike lassen sich auch Steigungen bewältigen
- mit dem Zug in den Urlaub fahren
- Gehen und Radfahren fördert zusätzlich die eigene Gesundheit



Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik und StR DI(FH) Markus Billek konnten neben den interessierten Besuchern auch LABg. Julia Majcan, BSc, MSc begrüßen.

Klimakochworkshop „Fermentieren“

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 16-20 Uhr, „Vom Hügel“, Erbersdorf 1, 8322 Eichkögl

Fermentieren ist eine seit jeher verwendete Methode, um Lebensmittel haltbar zu machen. Erfahren Sie alles zum Thema „Fermentieren“ und nehmen Sie sich Rezepte für die eigene Küche mit. Das Team „Vom Hügel“ zeigt verschiedene Kreationen mit Fermentationsprozessen und

wird gemeinsam fermentiertes Gemüse für Zuhause hergestellt. Selbstkostenbeitrag: € 40,- | Anmeldung unter Tel.: 03152/8575-506 oder sommer@lea.at. Die Klima- und Energiemodellregion – KEM Wirtschaftsregion mittleres Raabtal freut sich auf Ihr Kommen!

NEUE STADT FELDBACH
KIRCHBERG-PA
KOMMUNEN EICHKÖGL
PALDAU



Mittwoch,

18. Oktober 16-20 Uhr

Vom Hügel, Erbersdorf 1, 8322 Eichkögl

Fermentieren ist eine seit jeher verwendete Methode, um Lebensmittel haltbar zu machen. Erfahren Sie alles zum Thema „Fermentieren“ und nehmen Sie sich Rezepte für die eigene Küche mit. Das Team „Vom Hügel“ zeigt verschiedene Kreationen mit Fermentationsprozessen. Außerdem stellen wir gemeinsam fermentiertes Gemüse zum zuhause Genießen her.

Selbstkostenbeitrag (Workshop und Materialien):
40,- € pro Person (die verbleibenden Kosten werden von der KEM-Region übernommen)

Bitte um Anmeldung unter:
sommer@lea.at oder 03152/8575-506

powered by 

Entsorgung von Elektroaltgeräten



Wetterextreme, schmelzende Gletscher, Hochwasser – die deutlichen Auswirkungen des Klimawandels sind nicht mehr wegzudiskutieren und schreien nach einem raschen Umdenken und bewussten ökologischen Handeln. Jeder kann und muss etwas dazu beitragen. Im AWW Feldbach wurden im vergangenen Jahr 421 t Elektroaltgeräte und 16 t Gerätealtbatterien gesammelt. In ganz Österreich waren es rund 138.500 t und 2.800 t Gerätealtbatterien. Leider sind die Mengen der Elektroaltgeräte stark zurückgegangen und die Quoten für die Sammlung wurden nicht erreicht. Für Batterien wurde die Sammelquote durch die Infokampagne „Her mit Leer“ erreicht (<https://hermitleer.at/>).

Auch für den Bereich der Sammlung von Elektroaltgeräten sind weiterhin bewusstseinsfördernde Maßnahmen nötig. Denn nach wie vor landen rund 12.000 t Elektrogeräte im Restmüll. Zudem hat eine aktuelle BOKU-Studie ergeben, dass in jedem österreichischen Haushalt rund acht ungenützte Elektro-, Klein- oder Bildschirmgeräte gehortet werden. Das entspricht ca. 34 Mio. Geräten, die in den

Haushalten gelagert sind und die dadurch keiner umweltgerechten Verwertung zugeführt werden.

Reparieren ist eine sehr gute Möglichkeit, um Abfall zu vermeiden. Speziell Elektrogeräte können oftmals gut repariert werden. Der Mehrfachnutzen ist glasklar: Vermeidung von unnötigem Abfall, Einsparung von Rohstoffen, Schaffung von

Arbeitsplätzen, Forcierung der Kreislaufwirtschaft und Einsparung von CO₂. Würde man die Lebensdauer aller Waschmaschinen, Notebooks, Staubsauger und Smartphones im EU-Raum um nur ein einziges Jahr verlängern, könnten rund 4 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Das ist dieselbe Einsparung, wenn plötzlich zwei Millionen Autos weniger auf den Straßen unterwegs wären.



Unter dem Motto „Repariert statt ausrangiert“ fördert das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) mit dem Reparaturbonus die Wiederinstandsetzung alter Geräte. Mitmachen ist ganz einfach. Auf www.reparaturbonus.at gibt es alle Informationen zum Reparaturbonus.

Innovationsprojekt PeriSponge – Einreichplanung läuft

Am Umsetzungsprojekt PeriSponge in Feldbach konnten sich am 21. Juni im Rahmen eines Beteiligungsworkshops Anrainer und Interessierte einbringen. In der aufgebauten Straßenausstellung wurde das aktuelle Entwurfskonzept für die drei Straßen (Oedter Straße, Alois-Harmtodt-Weg und Oswaldigasse) vom Projektteam gezeigt und erläutert. Die Teilnehmer konnten in Gesprächen und auf einem Ideenboard weitere Ideen und Vorschläge einbringen. Zudem bestand die Möglichkeit, Designvorschläge für die Straßenfarbgebung zu Papier zu bringen und am Alois-Harmtodt-Weg bereits mit Kreidespray auszutesten. Auch die als Parklets nachge-

bauten Grünflächen (Verdunstungsbeete) und Sitzbereiche am Alois-Harmtodt-Weg konnten schon begutachtet und getestet werden.

Das Ziviltechniker-Büro Lugitsch & Partner arbeitet derzeit an der Einreichplanung. Neben dem Alois-Harmtodt-Weg und dem Vorbereich der Oedter Straße 3 werden auch die Freiflächen der gemeindeeigenen Wohnhausanlage an der Oedter Straße 4 und 6 versickerungsfähig gestaltet. Randliche Mauern werden begrünt und Wasserretentionsbereiche angelegt. Ob auch die Parkplätze vor dem Friedhof in die Umsetzung miteinbezogen werden können, ergibt eine derzeit laufende Boden-

befundung. Im Sommer 2024 sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein.

Nähere Informationen zum Projekt und zu aktuellen Termine erhalten Sie auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach unter www.feldbach.gv.at und des Instituts für Städtebau unter www.tugraz.at/institute/stdb/aktuelles/neuigkeiten.



Es fand ein aktiver Austausch zwischen den Bürgern und dem Planungsteam statt.

PeriSponge ist ein F&E-Umsetzungsprojekt unter Leitung des Instituts für Städtebau der TU Graz in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach, das die peri-urbanen Mobilitätsräume in Klein- und Mittelstädten nach dem Schwammstadtprinzip klimafit und mehrfach nutzbar machen möchte. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt.





Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Februar zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen übergartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und auf den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 % aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also

nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können, z.B. eine Leiter.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden

Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Neben einer guten Nachbarschaft und gegenseitiger Hilfe leistet auch eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Hundekundeseminar

Freitag, 01.12.2023, 14-18 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach



Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich: vollständiger Name des Hundehalters, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung). Die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Mo bis Fr 7.30-12.30 Uhr) bei der Anmeldung zu entrichten. Nähere Infos unter: www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at/cms/beitrag/12863208/140913113

Seniorenturnen

Im September startete Traude Ramian wieder mit dem beliebten Seniorenturnen im Saal des Seniorenwohnhauses im Untergeschoß. Das Seniorenturnen findet jeweils dienstags von 15 bis 16 Uhr und von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, Turn- oder Gymnastikschuhe und 2 Stück 0,5 lt Plastikflaschen. Auch die Er &

Sie-Gymnastik für Senioren findet wieder jeden Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr im Turnsaal gegenüber der ÖGK statt. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, Hallenschuhe, eine Matte und ein Handtuch. Geturnt wird bis 24.04.2024.

Neuzugänge sind bei beiden Terminen jederzeit herzlich willkommen. Infos unter: Traude Ramian, Tel.: 0664/5010924



Erweiterung des Fernwärmenetzes

Bei den Grabungsarbeiten in der Gleichenberger Straße und Hoferbräustraße wird derzeit die Erweiterung der Fernwärmeleitung der Energie Steiermark Wärme GmbH durchgeführt. Es besteht nun die Möglichkeit, an das Fernwärmenetz in diesem Bauabschnitt ab der Freiwilligen

Feuerwehr Feldbach bis zur Hoferbräustraße anzuschließen.

Bei Interesse steht Ihnen René Hanus von der Energie Steiermark Wärme GmbH unter Tel.: 0664/6168816 oder andre.hanus@e-steiermark.com zur Verfügung.



Heizkostenzuschuss 2023/24

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss ist bis 29. Februar 2024 im Bürgerservice, Rathausplatz 1, möglich. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 340,- für alle Heizungsarten. Grundsätzlich keinen Anspruch haben Personen, die einen Anspruch auf „Wohnunterstützung“ haben. Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe. Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich Netto werden herangezogen (1/12

des Jahreseinkommens): Einzelpersonenhaushalte € 1.392,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 2.088,-, Erhöhung für jedes Familienmitglied im Haushalt lebende Kind € 418,-. Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Infos:

Bürgerservice Feldbach,
Rathausplatz 1,
Feldbach,
Mo bis Fr 8-12 Uhr,
Tel.: 03152/2202-301

ef Einkaufszentrum feldbach OST
„Eine Initiative des ef - Einkaufszentrum Feldbach OST“

Ab 16 Uhr REGIONALE KULINARIK

LATE NIGHT SHOPPING
IM HERBST 2023

FR, 13. OKT.
Einkaufen bis 20 Uhr im ef-Einkaufszentrum Feldbach OST in Mühlendorf

FELDBACH DIE EINKAUFSTADT VULKANLAND ROUTE 66

www.feldbach.gv.at **FELDBACH** DIE EINKAUFSTADT

Treffpunkt **FELDBACHER Kirtag**
NEUE STADT FELDBACH

Mo., 6. November
Leonhard-Kirtag
Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Qualitätsoffensive Volksschule II abgeschlossen

„Ein bekannter Schul-
... architekt hat einmal
gesagt: „Es sind nicht die Kin-
der laut, sondern die Räume
sind für die Begegnung vieler
Kinder nicht ausgelegt“, so
StR Rosemarie Puchleitner.
Bgm. Ing. Josef Ober erklär-
te: „Der Grundstein für eine
lebendige Begegnung von
Kindern im Schulalltag ist mit
der Fertigstellung der Phase II
der Qualitätsoffensive auch in
der Volksschule II gelegt. Die
Erfahrungen, die jetzt gesam-
gelt wurden, werde im nächs-
ten Jahr auch in der Phase III,
der Erneuerung des Schulcam-
pus in der Ringstraße, Anwen-

... dung finden. Umgebaut wird
auch dort nur im Sommer, da-

... mit man Lehrern und Schülern
Container- und Wanderklassen
erspart.“





Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 1,4 Millionen wurden in der Phase II – Qualitätsoffensive Volksschule II – folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Brandschutzmaßnahmen
- Modellklasse mit Testbetrieb
- Fassade und Außenanlage
- Erneuerung der Elektroinstalltionen im gesamten Gebäude
- Beleuchtungsumstellung auf LED
- Brandmeldeanlage im gesamten Gebäude
- Not- und Fluchtwegebeleuchtung
- Akustikmaßnahmen in allen Klassenzimmern und Gängen
- Sanierung aller WCs inklusive barrierefreie WC-Anlagen
- Farbkonzept und Ausmalen des gesamten Gebäudes
- Erneuerung der Einrichtungsgegenstände

Eine Reise nach Sizilien: Einblick in unsere Erasmus-Mobilität



ROSEMARIE PUCHLEITNER

Stadträtin
der NEUEN Stadt Feldbach

In den warmen Augusttagen begaben sich Pädagogen der Stadtgemeinde Feldbach (VS I und VS II Feldbach, HLW, LBS Feldbach und HPK) auf eine unvergessliche Reise nach Sizilien im Rahmen unseres Erasmus-Programms. Unsere Reise begann mit einem herzlichen Welcome Day. Wir lernten unsere Projektkoordinatorin, Florence Cristophe, kennen und erhielten wertvolle Einblicke in die Stadt Barcellona und die sizilianischen Bräuche. Unsere Vortragende, Karola Sakotnik, stellte uns das bevorstehende Programm vor, das auf Kultur, New Leadership und Kreativität abzielte. Der zweite Tag war geprägt von Workshops zum Thema

Leadership. Wir lernten, wie wichtig es ist, Aufgaben im Team klar zu definieren und Grenzen offen zu kommunizieren. Auch Selbstmanagement bei negativer Aktivierung wurde thematisiert. Eine wichtige Lektion war die Fähigkeit, klare Grenzen zu setzen, ohne das Gesicht des anderen zu verlieren. Am dritten Tag beschäftigten wir uns mit der Kunst guter Gespräche und schwieriger Gespräche. Wir erforschten „Future Skills“ für eine neue Kultur und praktizierten kollegiale Fallberatung anhand eines realen Konflikts. Der vierte Tag konzentrierte sich auf Leadership und Selbstführung. Wir lernten, wie wichtig es ist, in Kontakt mit uns selbst zu bleiben und Stress zu regulieren. Eine wichtige Erkenntnis war, dass Zuhören der Schlüssel zur Lösung von Problemen ist. Am fünften Tag tauchten wir in das Thema Kreativität ein. Wir erforschten verschiedene Arten von Kreativität, darunter Überlebenskreativität und offene Kreativität. Wir lernten die Regeln der Improvisation kennen und entwickelten fesselnde Geschichten. Der letzte Tag war dem Design Thinking gewidmet. Wir lernten den

Prozess von der Ideenentwicklung bis zum Prototypenbau und Testen kennen. Am Ende erstellten wir unser eigenes Leadership Manifest, das die Woche reflektierte.

Unsere Reise nach Sizilien war nicht nur eine Entdeckungsreise durch die Schönheit der Insel, sondern auch eine Reise des Lernens und der Selbstreflexion. Wir haben wertvolle Erkenntnisse über Leadership, Kommunikation, Kreativität und Stressbewältigung ge-

wonnen. Diese Erfahrungen werden zweifellos unsere Arbeit in der Gemeinde und unsere Herangehensweise an Bildung und Zusammenarbeit in Zukunft beeinflussen. Wir sind dankbar für diese Gelegenheit und freuen uns darauf, das Gelernte in unserer Gemeinde anzuwenden. Sizilien wird immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben, sowohl für seine Schönheit als auch für die wertvollen Erfahrungen, die wir dort gesammelt haben.



Die Reise nach Sizilien war ein einzigartiges Abenteuer, durch die die Horizonte der Teilnehmer in Bezug auf Bildung, Kultur und Gemeinschaft erweitert wurden.



Verbinde auch du dich mit Feldbach.

Alle Infos, News & Events auf einen Blick.



WWW.CITIESAPPS.COM

ALLES IN DEINER NÄHE

WOHNEN IN FELDBACH

wohnen.feldbach.gv.at



DIE KLEINSTADT,
die alles hat!

wohnen.feldbach.gv.at | #feldbachwohnen

Stadtbibliothek Feldbach – Neue Leitung und neue Erreichbarkeiten **NEU!**

Maria Promitzer übernimmt die Leitung der Stadtbibliothek

Mit 1. September 2023 übernahm Maria Promitzer die Leitung der Stadtbibliothek von Renate Huemer (siehe Seite 6). Das Team der Stadtbibliothek dankt Renate Huemer herzlich für ihr langjähriges, engagiertes Wirken und freut sich, dass sie weiterhin das Team unterstützen wird.

Maria Promitzer hat nicht nur die Leitung übernommen, sondern auch sehr erfolgreich den Ausbildungslehrgang für Bibliothekare am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in St. Wolfgang absolviert. Im Rahmen dieser Ausbildung verfasste sie ihre Projektarbeit zum Thema „Länger lesen – länger

leben!“. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die neue Tätigkeit als Leiterin der Stadtbibliothek.



NEU in der Bibliothek:
„Essen gegen Schmerzen“ – Das Kochbuch

Im Buch stecken 90 raffinierte vegane Genuss-Rezepte von Sternekoch Johann Lafer, die man einfach nachkochen kann. Alles, was man über Ernährung und Schmerzen wissen muss, hat Dr. Petra Bracht aus ihren über 35 Jahren Erfahrung in der Ernährungsmedizin zusammengetragen. Um Schmerzen durch Bewegung loszuwer-



den, findet man ein Rundum-Übungsprogramm zum Nachmachen – entwickelt von Schmerzspezialist Roland Liebscher-Bracht. Die drei Co-Autoren sind sich einig, dass es jeder zu einem sehr großen Teil selbst in der Hand hat, sein Leben möglichst schmerzfrei genießen zu können, ohne dabei auf viel verzichten zu müssen.

Seit 1. September hat die Stadtbibliothek eine neue Telefonnummer und E-Mail-Adresse:

Kontakt: Bibliothek der Stadt Feldbach, Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-720, bibliothek@feldbach.gv.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten in den Herbstferien:

Fr., 27.10.2023: 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Di., 31.10.2023: 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr
Fr., 3.11.2023: 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
(26.10., 1. und 2.11.2023 geschlossen)

Termine im Herbst in der Stadtbibliothek Feldbach:

Fr., 13.10.2023, 18 Uhr: Literaturtreff „Querschnitt zu den aktuellen Neuerscheinungen“

Do., 19.10.2023, 15 Uhr: Prof. Johann Schleich „Kuriose Geschichten aus dem Vulkanland“ (Anmeldung bei den Community Nurses unter Tel.: 03152/2202-750)

Mo., 06.11.2023, 9 Uhr: Buchstart „Baby-Frühstück“ für alle Kinder von 6-18 Monaten (Anmeldung bis 03.11.2023 in der Bibliothek)

Do., 16.11.2023, 19 Uhr: Lesung mit August Schmörlzer

FELDBACH DIE BILDUNGSSTADT

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt

BILDUNG für ein
ERFÜLLTES und
NACHHALTIGES LEBEN!



Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Wusstest du schon, dass ..
 ... der Eltern-Kind-Bildungspass Feldbach bis zur Vollen-
 dung des 15. Lebensjahres des
 Kindes gültig ist?
 ... der Eltern-Kind-Bildungspass Feldbach bei den EKB-Ver-
 anstaltungen sowie im Büro
 der Eltern-Kind-Bildung oder
 im Bürgerservice ausgegeben
 wird?

... das Antragsformular für den
 Pass auch auf der Website der
 Stadtgemeinde Feldbach her-
 untergeladen oder unter krot-
 scheck@feldbach.gv.at per
 E-Mail beantragt werden kann?
 ... du für den Besuch der
 EKB-Veranstaltungen eine Bil-
 dungsprämie (max. € 400,-/
 Kind) erhalten kannst?
 ... man für einen vollständig

ausgefüllten EKB-Pass eine Fa-
 milienjahreskarte für die Stadt-
 bibliothek Feldbach erhält?



Kontakt und Informationen zur Eltern-Kind-Bildung Feldbach & zum EKB-Programm:

Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach,
 Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach,
 Tel.: 03152/2202-317, krotscheck@feldbach.gv.at,
www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt

NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

Sollte es notwendig sein, finden die EKB-Veranstaltungen online via Zoom statt.

Mittwoch, 11.10.2023, 19 Uhr, Start UP Center, Feldbach:
MÄNNERABEND – „Raufen, Rangeln, Kuschneln – Berührung
 und Bewegung als Motor in der Entwicklung“, mit Klaus
 Neger

Donnerstag, 12.10.2023, 19 Uhr, St. Peter am Ottersbach:
 Kickoff Eltern-Kind-Bildung Steirisches Vulkanland, „Flugver-
 suche – wie Eltern ihre Kinder in die Selbständigkeit beglei-
 ten können“, mit Gerald Koller*

Mittwoch, 18.10.2023, 19 Uhr, Start UP Feldbach: „Neue
 Autorität: Stärke statt Macht – unser gemeinsamer Weg durch
 die Pubertät“, mit Marion DeVille*

Samstag, 21.10.2023, 9-12 Uhr, Start UP Feldbach,
EKB-Modul 1: „Schwangerschaft & Geburt / Stillzeit“,
 mit Dipl. Hebamme Ingrid Schröttner

Samstag, 04.11.2023, 9-12 Uhr, Start UP Feldbach,
EKB-Modul 2: „sicher.sein – die frühe Bindung“,
 mit Mag. Christina Hirschmann**

Mittwoch, 08.11.2023, 10 Uhr, Start UP Feldbach: MÜT-
 TERAUSTAUSCH „Rund ums Stillen“, mit Petra Malatschnig
 (Mama mit Erfahrung)

Mittwoch, 08.11.2023, 18.30 Uhr, Start UP Feldbach:
 WORKSHOP „Mein Kind, das unbekannte Wesen –
 Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der
 Berufswahl“, für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und einen
 Elternteil, mit Petra Josefus BIZ Feldbach

Mittwoch, 15.11.2023, 19 Uhr, Start UP Feldbach:
 „Die digitale Generation (0 bis 7 Jahre)“, mit Lukas Wagner,
 MSc*

Samstag, 18.11.2023, 9-12 Uhr, Start UP Feldbach,
EKB-Modul 4: „Raus mit der Sprache – Die Sprachentwick-
 lung in den ersten beiden Lebensjahren“, mit Annemarie
 Schinko, MSc**/ „Geschützt und gestärkt dem Leben begeg-
 nen“, mit VIVID*

Mittwoch, 22.11.2023, 19 Uhr, Start UP Feldbach:
 BILDUNGSKINO „Erste Hilfe bei Notfällen mit Säuglingen
 und Kleinkindern“, Film und Austausch

Samstag, 25.11.2023, 9-12 Uhr, Start UP Feldbach,
EKB-Modul 3: „Motorische Entwicklung im 1. Lebensjahr“,
 mit Maria Fink, Ergotherapeutin**/ „gesunde Milchzähne von
 Anfang an“, mit STYRIA VITALIS

Mittwoch 29.11.2023, 19 Uhr, Start UP Feldbach: „Kin-
 dern Demenz erklären – warum vergisst Oma/Opa alles?“,
 mit Christine Schwarzenberger

EKI-Treffs: 12./19.10.2023, 02./09./16./23./30.11.2023
 und 07./14.12.2023, **9-11 Uhr, Start UP Center, Feldbach,**
 bzw. lt. WhatsApp Ausschreibung, mit Beatrice Strohmaier

Familiencafé: 14.11. und 12.12.2023, **9-12 Uhr, Start UP**
Center, Feldbach, mit Ursula Krotscheck

(*wird vom Land Steiermark/A6 als Weiterbildung für Pädagogen und Kinderbetreuer anerkannt **
 wird vom Land Steiermark/A6 als Weiterbildung für den Krippenbereich anerkannt)

Informationen zum EKB-Programm finden Sie
unter www.feldbach.gv.at.



Musikschule der Stadt Feldbach

Erweiterung der Standorte

Die Musikschule der Stadt Feldbach erweitert seit dem heurigen Schuljahr ihre Standorte. Aktuell ist Musikunterricht am Hauptstandort sowie in allen dislozierten Unterrichtsorten in Gossendorf, Gemeindehaus Auersbach, Musikheim Riegersburg und im Musikheim Breitenfeld möglich. Musik im Vulkan wurde unter der Leitung von Monika

Buchgraber in die öffentliche Musikschule integriert und lebt mit dem Slogan „Musik für Jung und Alt“ in diesem System weiter. Ein Schwerpunkt gilt der musikalischen Früherziehung in allen Standorten. Klangwolke vom Babyalter 0-1 Jahre mit Eltern, Musikgarten von 2-4 Jahren mit Eltern und Musikwerkstatt von 4-6 Jahren ohne Eltern. Der Lehrkörper

besteht aus einem motivierten Team mit 21 ausgebildeten Pädagogen, die mit Professionalität und viel Freude an ihre Arbeit gehen. Mit über 600 Schülern schreibt die Musikschule noch nie dagewesene Zahlen. Ab heuer werden auch E-Bass, Kontrabass und Hackbrett im Repertoire angeboten. **Anmeldungen unter:** www.musikschule-feldbach.at



Konzerttournee durch Istrien

Die Big Band der Musikschule Feldbach machte von 8. bis 11. Juni eine Konzerttournee durch Istrien. Ziel dieser Reise war es, eine Partnerschule aufzubauen. Ein Höhepunkt war der Workshop mit Branko Sterpin, einem berühmten Jazztrompeter aus Pula. Die Schüler konzertierten im Konzertsaal der Osnovna Skola – Vladimira Nazora Pazin, die als neue Partnerschule gilt. Als Opener des Konzertes interpretierte ein Klarinetten-

quintett dieser Schule Werke in verschiedensten Musikrichtungen. Zur Freude der Veranstalter waren alle Plätze im Publikum besetzt. Eine Schiffs-tour von Porec nach Vrsar in den Limski Fjord und nach Rovinj rundeten diese Tournee ab. Als Abschluss konzertierte bei wunderschönem Wetter die Big Band der Musikschule Feldbach und die Big Band Pula mit einem Duke Ellington Programm am Hauptplatz in Porec.



MINT-Gütesiegel für HAK Feldbach

Das MINT-Gütesiegel wird an Bildungseinrichtungen für eine Dauer von drei Jahren vergeben. Die Auszeichnung steht für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Buben. Die HAK Feldbach hat diese Auszeichnung durch Bundesminister Dr. Martin Polaschek und den Präsidenten der Industriellenvereinigung Georg Knill in Wien überreicht bekommen. Einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung des Interesses in diesen Gebieten kann vor allem der

schulische Unterricht leisten. Lehrer spielen eine entscheidende Rolle, wenn es um die begeisternde Gestaltung des Unterrichts geht. Mit diesem Gütesiegel sollen Bildungseinrichtungen ausgezeichnet werden, die versuchen, den Unterricht bestmöglich zu gestalten, und darauf achten, dass Mädchen und Buben in gleichem Ausmaß für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistert werden. HAK-Dir. Astrid Winkler freut sich sehr über diese Auszeichnung für ihre Schule.



(v.l.n.r.): Präsident der Industriellenvereinigung Georg Knill, Dir. Astrid Winkler und Bundesminister Dr. Martin Polaschek
©Markus Prantl

Neue Aufgabenbereiche in der Kinderbetreuung und in der administrativen Schulassistentenz **NEU!**

Mit Beginn des Betriebsjahres 2023/24 gibt es im Bereich der Stadtgemeinde Feldbach zwei neue Aufgabenbereiche.

Die im Seniorenwohnhaus II, Schillerstraße 25 b, seit vielen Jahren etablierte **Kinderkrippe Flohhupferl** wurde von der Stadtgemeinde als eigene Einrichtung von der Volkshilfe übernommen und wird nunmehr als eigene Gemeindeeinrichtung geführt. Drei Mitarbeiterinnen sind vor Ort verblieben: Annika Dax, die weiterhin die Leitung innehaben wird, Alina Thier und Michaela Eggenreich, neu tätig werden Christin Baumgartner und Makbule Öksüz-Polat sein.

Im Bereich der Städtischen Pflichtschulen erfolgte nach jahrelangen Bemühungen nunmehr eine gesetzliche Regelung für die **Schulse-**

ekretariate. Bisher wurden diese als freiwillige Leistungen der Gemeinde geführt, um die Direktorinnen und Direktoren zu entlasten. Eine gesetzliche Verpflichtung der Gemeinden besteht lediglich im Hinblick auf die Erhaltung der Schulgebäude. Ab sofort

gibt es die sogenannte „Administrative Assistenz an den Pflichtschulen“. Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt das hierfür erforderliche Personal, zwei Drittel der Kosten werden vom Bund getragen, die restlichen Kosten teilen sich Land und Gemeinden zu

jeweils 50 %. Insgesamt werden 84 Stunden für die VS I, die VS II, die VS Gossendorf, die MS/SMS und die Polytechnische Schule zur Verfügung gestellt. Tätig sein werden weiterhin Lisa-Maria Walch, Melike Baran und Vanessa Horvat.



Bgm. Ing. Josef Ober mit dem Team der Kinderkrippe Flohhupferl



Egal ob jung oder alt.
Wir unterstützen dich mit einem **LEIHINSTRUMENT** oder übernehmen einen **TEIL DES MUSIKSCHULBEITRAGS**

SPIEL MIT - SEI DABEI



Nähere Informationen zum Fördermodell findest du unter www.jungsteirerkapelle.at



Vulkanschule: Wenn Eltern auch Schüler sind

Die Vision bei der Gründung der Vulkanschule war und ist: für Kinder eine Schule zu schaffen, in der Lernen Freude macht, in der jedes Kind dort abgeholt wird, wo es gerade steht und in der jedes Kind seine Talente entdecken und so tiefe Wurzeln für das Leben schlagen kann. Die Vulkanschule ist aber auch Elternschule. Das bedeutet, dass auch die Eltern, die an der ständigen Weiterentwicklung der Schule federführend sind, immerfort lernen, und das seit 20 Jahren.

„Wir machen Schule!“ – aber wie eigentlich? Hier ein Blick hinter die Kulissen: Wer übernimmt die Schulhausreinigung? Wer hilft bei der Materialherstellung? Wer organisiert

Druckerpapier? Wer stellt Förderanträge? Wer baut das Regal für die Volksschulklasse auf? Wer wäscht die Polsterbezüge? Wer checkt die Mails und aktualisiert die Homepage? Wer springt ein, wenn die Lehrerin kurzfristig krank geworden ist? Wer übernimmt den Taxidienst zur Sportwoche ... und, und, und. All das und noch viel mehr erledigen die Eltern der Vulkanschulkinder selbst.

Eltern engagieren sich in sogenannten Arbeitskreisen, wie z.B. Reinigung, Infrastruktur, EDV/IT, Veranstaltungen, Marketing & Sponsoring, Vertretungen & Pädagogik oder in der Organisation & Administration. Pro Monat werden mindestens drei Stunden von

den Familien eingefordert. Rechnet man dies aufs Jahr hoch, ist das ein Mindest-

stundenausmaß von ca. 1.500 Stunden, die damit dem Staat erspart bleiben!



Mit  **VULKANLAND BUSINESS SCHOOL** zum Erfolg

HAK Digital Business
HAK Classic
HAK Notebook
HAS Office and Sales
HAS am Werk
HAK + Sport
HAK + Mediendesign

HAK Feldbach digBiz HAK Feldbach

HANDELS-AM WERK

Tage der offenen Tür:
20. Oktober 2023
 von 12:00 bis 17:00 Uhr
19. Jänner 2024
 von 15:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung unter:
 05 0248 063 100 oder
 hakaoffice@hak-feldbach.at

Schnuppern jederzeit nach Anmeldung möglich!
 Tel.: 05 0248 063 100
 Mail: hakaoffice@hak-feldbach.at

<https://www.hak-feldbach.at>

1948-2023

75

Pfarrgemeinde Feldbach

selbstständige Pfarrgemeinde Feldbach

ein wunderschöner Anlass einen Fest-Gottesdienst abzuhalten

Dazu laden wir ganz herzlich ein!

Dienstag, 31. Oktober 2023
 18.00 Uhr
 Christuskirche Feldbach

Anschließend an den Festgottesdienst laden wir zur Agape



Wir sind gemeinsam unterwegs!



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

120 Jahre Gasthaus Schwarz in Paurach

Mit einem großen Fest und vielen Gästen feierten Herbert Schwarz und Josefine Raidl das 120-jährige Bestehen des Gasthauses Schwarz in Paurach. Bgm. Ing. Josef Ober und OV StR DI(FH) Markus Billek überreichten dem Gastronomiepaar eine Dankesurkunde und würdigten die Verdienste für den Ortsteil und die gesamte Region. Die Familie Schwarz erwarb 1903 das hochverschuldete Gasthaus in Paurach 79 (heute

Paurach 1) von Johann Winkler. Neben dem Gasthaus führte Johann Schwarz auch einen Stechviehhandel und eine Landwirtschaft, die er sukzessive vergrößerte. Der Familie Schwarz ereilten viele schwere Schicksalsschläge, und so übernahm Sohn Rudolf und Gattin Maria in den 50er Jahren sowohl das Gasthaus, als auch die Landwirtschaft. Zielstrebig wurde an der Renovierung und Verbesserung des Gasthauses gearbeitet:

das Gastzimmer, die WC-Anlagen und die Küche wurden erneuert und eine Hauswasseranlage installiert. 1980 wurde das Gasthaus aufgestockt und die Wohnräume in den 1. Stock verlegt. Herbert Schwarz wurde 1964 als 5. Kind geboren, erlernte den Beruf eines Kochs und Kellners und übernahm mit nur 22 Jahren den elterlichen Betrieb. Er erweiterte das Gasthaus um einen Festsaal mit mehr als 100 Sitzplätzen

und errichtete einen großen Gastgarten. Heute ist das Gasthaus Schwarz als Treffpunkt für die Bewohner von Paurach, als Ball-Location und als Austragungsort für unzählige Tanzkurse bekannt.

Neben Bgm. Ing. Josef Ober und OV StR DI(FH) Markus Billek waren auch NR MMag. Dr. Agnes Totter, StR Rosemarie Puchleitner und GR Markus Lafer unter den zahlreich erschienenen Gratulanten.



(v.l.n.r.): OV StR DI(FH) Markus Billek, Josefine Raidl und Herbert Schwarz, Bgm. Ing. Josef Ober, NR MMag. Dr. Agnes Totter, StR Rosemarie Puchleitner und GR Markus Lafer

Sir Robert's Teehaus übersiedelt **NEU!**

Im Februar 2000 eröffnete in der Altstadtgasse in Feldbacher das Sir Robert's Teehaus. Rasch entwickelte es sich zu einem beliebten Treffpunkt für Freunde guten Tees und hochwertiger Süßwaren. Doch mit der Zeit wurde es etwas eng in den Räumlichkeiten. Durch die Übersiedlung des Feldbacher Rathauses wurden die von der Gemeinde angemieteten Räumlichkeiten nun wieder verfügbar und der Gedanke war

Bgm. Ing. Josef Ober, Robert und Beatrix Kögler, Katrin und Hans-Peter Hierzer, StR DI(FH) Markus Billek, Fin.Ref. Sonja Skalnik, GR Roland Paar und WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger

geboren, das Teehaus in die historischen Wohnräume des Ackerbürgerhauses am Hauptplatz 12 zu übersiedeln. Nach einem zweimonatigen Umbau mit heimischen Firmen, bei

dem sowohl Wert auf Barrierefreiheit sowie Erhaltung und Erneuerung der alten Bausubstanz gelegt wurde, erstrahlt nun Sir Robert's Teehaus am neuen Standort im stilvollen

Glanz und bietet Tee Freunden mit fast 300 verschiedenen Teesorten, Teezubehör und einer reichen Auswahl an süßen Köstlichkeiten alles, was das Herz begehrt.



Erlebnisbäckerei Mehleredlung Uller eröffnet **NEU!**

Ende September erweiterte die Mehleredlung Uller, ausgezeichnet als beliebtester Bäcker der Steiermark 2022, ihren Betrieb um eine Erlebnismanufaktur in Leitersdorf im ehemaligen Postverteilerzentrum. Nun können sich Stephan und Sabrina Uller stolz als Besitzer der einzigen Erlebnisbäckerei im Thermen- & Vulkanland Steiermark bezeichnen.

Die Bewahrung der ursprünglichen Philosophie spielte bei diesem Schritt eine wesentliche Rolle. Stephan und Sabrina Uller, Inhaber der Manufaktur, setzen entschlossen auf die Unterstützung von lokalen Unternehmen und möchten somit einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wirtschaft leisten. „Unser Ziel war es, für den Bau unserer Erlebnisbäckerei regionale Firmen zu beauftragen. Das ist nicht nur ein Gewinn für die Gegend, sondern unterstreicht auch die Qualität unserer Backwa-

ren“, erklärt Stephan Uller. Die Backmanufaktur ist weit mehr als nur eine Bäckerei. Es ist die Manifestation der Leidenschaft für das Handwerk und besondere Momente, die den Kunden geboten werden. Jedes handgefertigte Produkt ist ein einzigartiges Kunstwerk, voller Herz und Seele, mit dem man Freude und Begeisterung in die Welt senden will. „Wir sind der festen Überzeugung, dass wahre Qualität und Authentizität nur in liebevoller Handarbeit entstehen können“, fügt Sabrina Uller hinzu. Das Team, das hinter dieser Passion steht, besteht aus engagierten und kreativen Menschen, die ihr Herzblut in jede Aufgabe stecken. Jeder Mitarbeiter bringt individuelle Fähigkeiten und Talente ein, um die Kunden zu begeistern und das beste Erlebnis zu bieten. Sie sind ein eingespieltes Team, das auf Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung setzt. In der Erlebnismanufaktur haben die

Kunden nicht nur die Möglichkeit, genussvolle Backwaren zu kaufen, sondern auch ein unvergessliches Geschmackserlebnis zu genießen. Stephan Uller gibt dem Teig die nötige Ruhe und verwendet regionale Zutaten. „Walst wast, wo's herkommt“ – dieses Motto steht symbolisch für das Streben nach Qualität und Regionalität.

Bei einem Eröffnungsbesuch konnten auch Bgm. Ing. Josef

Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik in der gläsernen Manufaktur das Bäckerhandwerk live erleben. Ob Teige mischen, Semmeln schlagen oder Brote formen – hier ist der Kunde Teil des Bäckerei-Prozesses und wird währenddessen mit regionalen Speisen und Getränken verwöhnt. Dadurch wird die Mehleredlung Uller zu einem wichtigen Bestandteil der Erlebnisregion im Thermen- & Vulkanland Steiermark.



(v.l.n.r.): Sabrina und Stephan Uller mit Bgm. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik in der neuen Erlebnisbäckerei in Leitersdorf

Shiatsu für Pferde in Feldbach **NEU!**



Seit 2021 gibt es das heartflow Shiatsu-Studio, Praxis für Shiatsu und Körperarbeit, von Mag. Nicole Assmann in Feldbach. Verschiedene Techniken unterstützen dabei, loszulassen und Entspannung und Gleichgewicht zu finden. Nun hat sie ihren Shiatsu-Arbeitsbereich erweitert: Die sanfte Methode steht mit heartflow Pferdeshiatsu auch der Pferdewelt zur Verfügung. „Ab sofort bin ich mit Pferdeshiatsu mobil im Einsatz. Pferde haben mich schon seit meiner Kindheit faszi-

niert. Über die Jahre habe ich meinen Erfahrungsschatz mit diesen sensiblen Tieren, u.a. in den USA, ausgebaut. Ich arbeite als Shiatsu-Praktikerin mit dem Druck von Fingern und Handballen, aktiviere und mobilisiere, entspanne Faszien und Muskulatur. Im Fokus stehen Meridiane, jene Energieleitbahnen am Körper, die auch in der Akupressur angewandt werden. Mein Ziel ist es, Blockaden zu lösen, Ausgeglichenheit und gesunde Balance zu fördern“, so Mag. Nicole Assmann. Shiatsu

ist eine erfolgreiche Methode, um die Gesundheit von Menschen und Tieren nachhaltig zu unterstützen. Pferde, die Shiatsu-Einheiten erhalten, sind oft zufriedener, geistig und körperlich ausgeglichener und erholen sich rascher von Verletzungen.



Kontakt: heartflow Pferdeshiatsu, Mag. Nicole Assmann, Dipl. Shiatsu- und Pferdeshiatsu-Praktikerin, Oedt 197, Feldbach, Tel.: 0664/3864009, nicole@heartflow.at
Termine nach Vereinbarung

Best Barbershop eröffnet **NEU!** spartaCANIS eröffnet **NEU!**

Am 3. August hat Haval Ahmad seinen Barbershop in der City-Passage, Hauptplatz 7, eröffnet. Für ihn ist Haarschneiden kein Beruf, sondern eine Berufung: „Ich freue mich über jeden Kunden, der mich besucht. Mein Anspruch ist es, dass jeder zufrieden und glücklich aus meinen Laden geht. Feldbach ist

eine sehr schöne und moderne Stadt und ich habe hier viele freundliche Menschen kennengelernt.“ Bgm. Ing. Josef Ober erklärte bei der Eröffnung: „Durch die Ansiedelung von Haval Ahmads Barbershop in der City-Passage leistet auch er einen großen Beitrag zur Vielfalt und zur Stärkung der Innenstadt.“

Am 22. September eröffnete Romana Hörmann ihren Hundeshop spartaCANIS in der Citypassage in Feldbach, Bürgergasse 13. Im Fachhandel für Hundesport und Futter gibt es ein reichhaltiges Angebot an Halsbändern, Brustgeschirren, Leinen, Maulkörben, Spielzeugen, Betten, Pflegeartikeln, Näpfen und Bekleidungen, hier wird jeder Hundebesitzer fündig. Neben all den Bedarfsarti-

keln steht auch das Futter hoch im Kurs: Zur Auswahl stehen u.a. hochwertiges Fertigfutter, aber auch eine große Auswahl an Fleisch, Fertigenüs, Knochen und Zusätzen für die Rohfleischfütterung. Hier kommen auch feine Katzengaugen voll auf ihre Kosten. Im Angebot gibt es auch die richtige Ausrüstung für den Hundesport und auch die Ausstattung für Hundeschulen ist im Sortiment.



Auch Bgm. Ing. Josef Ober und die Vermieterinnen Claudia Dollinger und Mag. Elke Derhaschnig haben sich vom einladenden Ambiente mit Wohlgefühlcharakter überzeugt.



Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA (Mitte) überbrachte Romana Hörmann die besten Glückwünsche der Neuen Stadt Feldbach.

Kontakt: Best Barbershop, Haval Ahmad, Hauptplatz 7 (City-Passage), Feldbach, Tel.: 0670/7740285 oder bestbarbershop07@gmail.com
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Kontakt: SpartaCanis Hundeshop, Romana Hörmann, Bürgergasse 13, Feldbach, Tel.: 0677/64770172, romana@spartacanis.at
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9-13 und 15-18 Uhr

40 Jahre Grenzstreitdompteur in Feldbach

Vor 40 Jahren kam DI Karl Reichsthaler nach einer 5-jährigen Tätigkeit als Universitätsassistent an der TU Graz nach Feldbach, um das Vermessungsbüro von DI Peter Fromme zu übernehmen.

Als gebürtiger Obersteirer war Feldbach ein völliges Neuland, aber es war durch die berufliche Tätigkeit relativ leicht, mit vielen Leuten in Kontakt zu kommen, wobei die rustikale Art eines Obersteirers nicht immer gut ankam. Bei der Bereinigung von Grenzstreitigkeiten war das aber oft von Vorteil. Bei der Auswahl des Studiums

war auch ein Besuch der Hochschule für Welthandel eine ernsthafte Option. Die Neigung für Wirtschaft und Finanzen ist noch immer vorhanden und wird in der Funktion eines Schatzmeisters beim Lions Club Feldbach seit etlichen Jahren ausgelebt.

Im Rahmen einer privaten Feier mit Freunden überraschte Bgm. Ing. Josef Ober mit seinem Besuch und mit einer Dankesurkunde.

*Bgm. Ing. Josef Ober und
DI Karl Reichsthaler mit Gattin*



meinjob Südoststeiermark

Der Fach- und Arbeitskräftemangel ist flächendeckend in ganz Österreich offensichtlich. Es gibt kaum eine Branche und kaum eine Region, die Mitarbeiter mit der richtigen Qualifikation und einer starken Leistungsorientierung in ausreichender Anzahl zur Verfügung hat. Gerade die südoststeirischen Klein- und Mittelbetriebe sind vom Arbeitskräftemangel besonders betroffen. Grund dafür ist die besonders gute und krisenfesteste Entwicklung der Südoststeiermark, die in den vergangenen Jahren zu einem rasanten Anstieg der Beschäftigten auf rund 23.000 in der gewerblichen Wirtschaft und zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote geführt hat, die heute im steiermarkweiten Spitzenfeld liegt. Trotzdem wohnen im Bezirk Südoststeiermark mehr als 17.000 Beschäftigte, die zu ihrem Arbeitsplatz nach Graz oder in andere Regionen

auspendeln. Auf der Plattform www.meinjob-suedoststeiermark.at haben Arbeitgeberbetriebe des Bezirkes Südoststeiermark nicht nur die Möglichkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren, sondern auch ihre bereits bestehenden spannenden Jobs im Unternehmen sichtbar zu machen. Besonders wertvoll ist die Plattform auch für junge Menschen, die Praktikumsplätze und Lehrstellen suchen.

Mit der neuen Herbstkampagne „Ernten und Garteln statt Pendeln“ zeigt die Initiative meinjob Südoststeiermark auf, dass bei einem Job vor der Haustür sowohl das Bearbeiten der eigenen landwirtschaftlichen Flächen bei Tageslicht als auch die täglich notwendige Betreuung des Hausgartens leichter vereinbar sind. Fazit: Der Arbeitsplatz in der eigenen Region nutzt den Arbeitnehmern sowie den Ar-

beitgebern und natürlich auch den Gemeinden, den Einsatzorganisationen und Vereinen.



(v.l.n.r.): WKO Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und Dr. Beatrix Lenz vom Regionalmanagement Südoststeiermark

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Der 4. Pass „Aktiv in Feldbach“ ist da

Stolz dürfen wir Ihnen bereits die 4. Ausgabe des Passes „Aktiv in Feldbach“ präsentieren. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit 29 Veranstaltungen im Zeitraum von Oktober bis Ende März 2024. Von spannenden Vorträgen und interessanten Workshops, über Gesprächsrunden bis hin zu Wanderungen in den Ortsteilen, da ist bestimmt für jeden etwas dabei! Alle Veran-

staltungen im Pass sind kostenlos, jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Wie komme ich zu einem Pass? Besuchen Sie eine unserer Veranstaltungen, kommen Sie in unserem Büro im Start UP Feldbach vorbei oder laden Sie ihn auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach herunter. Aber auch in allen Einrichtungen der Stadtgemeinde liegen Pässe für Sie auf. Sie

sind mindestens 60 Jahre alt? Dann werfen Sie einen Blick in

Ihren Postkasten, Sie sollten ihn bereits erhalten haben.

Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Informationen melden Sie sich bei den Community Nurses unter:



Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt

Sprechstunden im Start UP Center: nach telefonischer Vereinbarung | **Telefonzeiten:** Mo bis Fr 9-12 Uhr

Community Nursing – „Aktiv in Feldbach“-Termine

Um eine telefonische Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!

19.10., 15 Uhr: Bibliotheksnachmittag „Unterhaltsame Geschichten aus dem Vulkanland“

24.10., 17 Uhr: Betriebsführung „Bauernstadl – alles, was das Vulkanland zu bieten hat, unter einem Dach“

31.10., 15 Uhr: Workshop „Was hat die Feinmotorik mit Sprache und Kommunikation zu tun?“

15.11., 17 Uhr: Stammtisch für pflegende Angehörige

28.11., 19 Uhr: Vortrag „Neue Bestimmungen im Verkehrsrecht und Trendsportgeräte im Straßenverkehr – was ist erlaubt?“

04.12., 18 Uhr: Diabetes Café

Neuigkeiten im Team Community Nursing **NEU!**

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unser neues Mitglied im Team Community Nursing vorstellen. Die diplomierte Gesundheits- & Krankenschwester Claudia Hödl verstärkt seit Anfang Oktober das Team.

„Mein Name ist Claudia Hödl und ich bin 37 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Mann Patrick und meinen beiden Töchtern Johanna (4) und Josephine (2) wohne ich in Mühldorf. 2009 habe ich die Ausbildung zur DGKP abgeschlossen. Den Uni-

versitätslehrgang „Sonderausbildung in der Intensivpflege“ absolvierte ich im Jahr 2016. In meiner Freizeit bin ich gerne in meinem Garten, verbringe Zeit mit Familie und Freunden, bin leidenschaftliche Musikerin und lese gerne.“



Schwerpunkt: Intensivpflege

Pass „Aktiv in Feldbach“ – Was waren die Highlights der letzten Monate?

Beim Vortrag von Diätologin Laura Maria Hammer, BSc. erfuhren die Teilnehmer allerhand zu gesunder Ernährung. Neben Tipps für eine abwechslungsreiche und genussvolle Ernährung gab es auch tolle Rezeptideen zum mit nach Hause nehmen. Im Kurs „Letzte Hilfe“ von Sophie Jokesch und Theres Iber vom Hospizverein Feldbach beschäftigten sich die Teilnehmer intensiv mit der Begleitung von

schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Auch die Stadt Feldbach wurde bei einem Stadtrundgang mit Beatrice Strohmaier erkundet und es wurde in die Geschichte der Stadt eingetaucht. Angefangen am bunten Kirchturm führte der Weg vorbei am Heimat.Museum im Tabor, dem neuen Rathaus weiter in Richtung Altstadtgasse. Ein Stopp am Wahrzeichen der Stadt, dem Steiner-

nen Metzen, durfte natürlich nicht fehlen. Ein besonderes Highlight war, wie bereits im Vorjahr, der demenzfreundliche Gottesdienst in der Woche des Welt-Alzheimertages.

Möchten Sie auch an einer unserer Veranstaltung teil-

nehmen? Alle Infos dazu finden Sie im Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach“. Der Pass kann im Büro der Community Nurses oder im Bürgerservice abgeholt werden. Ein Download auf der Website der Stadtgemeinde ist ebenfalls möglich.



Community Nursing beim Mobilitätstag der Stadt Feldbach

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vom 16.-22. September fand auch ein Mobilitätstag in der Stadtgemeinde Feldbach statt.

Neben zahlreichen Infoständen zum Thema waren auch wir Community Nurses mit dabei. An unserem Infostand mit dem Thema „Achten Sie auf Ihre Mitmenschen“ machten wir auf mögliche altersbedingte Einschränkungen im Straßenverkehr aufmerksam. Die Besucher erwartete ein

spannendes „Wussten Sie, dass ...“ zum Thema Mobilität, allerhand Informationen zum Projekt und Simulationsbrillen zu unterschiedlichen Augenerkrankungen konnten ausprobiert werden. Auch auf das verminderte Hören im Alter wurde mit einem Gehörschutz und einer Fahrradklingel aufmerksam gemacht. Ein besonderes Highlight war jedoch der E-Bike-Kurs am Nachmittag. Beim Kurs der Radfahrschule easydrivers erfuhren die Teilnehmer Wis-

senswertes zur Ausstattung, zu besonderen Gefahrenquellen und zum richtigen Fahren

mit einem E-Bike. Das praktische Üben kam dabei auch nicht zu kurz!



Thema Mobilität – Wussten Sie, dass ...

- ... 3 Stunden Radfahren pro Woche das Risiko von Herzkrankungen und Schlaganfällen reduziert?
- ... die Sehkraft und das Kontrastsehen im Alter abnehmen?
- ... auf einen Autoparkplatz ca. 15 Fahrräder passen?
- ... mit dem Alter die Hörfähigkeit im Hochtonbereich abnimmt?
- ... es weltweit ca. 1 Milliarde Fahrräder gibt (doppelt so viele wie Autos)?

30 Jahre Seniorenheim Zach

Am 14. September feierte das Seniorenheim Zach sein 30-jähriges Bestandsjubiläum.

Stefan Zach hatte schon früh die Vision, eine Altersresidenz für betagte Menschen zu schaffen. Durch den Kauf eines Grundstücks von seinem Vater legte er den Grundstein für das heutige Seniorenheim. 1992 begann er mit dem Umbau des darauf befindlichen ca. 200 Jahre alten Bauernhauses und bereits 1993 zogen die ersten Bewohner in die entstandenen drei Zimmer ein. Durch die einzigartige Lage und die tadellose Betreuung war die Nachfrage sehr groß und so wurden zwischen 1995 und 2000 weitere Zubauten getätigt. 2002 wurde der Standard des Hauses durch eine Qualitätssteigerung deutlich erhöht. Von nun an werden fast ausschließlich Einzelzimmer angeboten. Seit 2004 wird Stefan Zach von seiner Tochter Sonja Zach im administrativen Bereich und als stellvertretende Heimleitung unterstützt. Das

Team des Seniorenheims Zach ist für seinen wertschätzenden und einfühlsamen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen bekannt und anerkannt. Bgm.

Ing. Josef Ober und OV Fin. Ref. Sonja Skalnik gratulierten der Familie Zach sehr herzlich zum Jubiläum und dankten Stefan Zach stellvertretend für sein hervorragendes Team für

sein innovatives Denken in der Altenpflege, für den würdigen Umgang mit älteren Menschen und für das vorbildliche soziale Engagement zum Wohle der Feldbacher Bevölkerung.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef und Johanna Ober, Klara Fürtinger und Stefan Zach, Sonja Zach mit Hermann Weidinger und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik

5 Jahre Birgit Viola Deutsch

Am 1. Oktober feierte Dipl. Humanenergetikerin Birgit Viola Deutsch das 5-jährige Bestehen ihrer Praxis für Bioresonanz/Frequenztherapie & Mentoring in Feldbach. Birgit Viola Deutsch hat sich aufgrund mehrjähriger Aus- und Weiterbildungen darauf spezialisiert, Menschen zu begleiten, um ein neues, anhaltendes Wohlbefinden zu erlangen. „Täglich erlebe ich, wie Menschen ihre körperlichen und seelischen

Beschwerden überwinden und sich einer größeren Vision, also einen optimalen und freien Zustand ihres Selbst öffnen. Sie kommen wieder in ihre Energie und beginnen ihre Träume zu verwirklichen. Die Aufgabe, die ich zu erfüllen habe ist es, durch all mein Sein und Tun, die Menschen in ihrer Verwirklichung zu unterstützen“, erklärte Birgit Viola Deutsch Bgm. Ing. Josef Ober bei seinem Besuch in ihrer Praxis.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Birgit Viola Deutsch zu ihrem 5-jährigen Firmenjubiläum.

Kontakt: Birgit Viola Deutsch, Dipl. Humanenergetikerin, Torplatz 1/15, Feldbach, Tel.: 0676/6713977, mail@birgit-viola-deutsch.at, www.birgit-viola-deutsch.at

Neuer Kinderarzt in Feldbach **NEU!**

Der Feldbacher Kinderarzt Dr. Wilfried Gruber geht mit Ende des Jahres in Pension. Ab Jänner 2024 wird Dr. Andreas Trobisch, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, die Ordination in der Bismarckstraße 9 übernehmen.

Der neue Kinderarzt arbeitet aber schon jetzt in der Ordination mit, damit ist ein nahtloser Übergang gewährleistet, und er wird auch das Personal von Dr. Wilfried Gruber übernehmen. Der gebürtige Salzburger ist 38 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder. Seit 2017 lebt er mit seiner Familie in Fehring. Dr. Andreas Trobisch hat sich auf Neonatologie spezialisiert und arbeitet zur Zeit auch noch am Universitätsklinikum Graz. Weitere Aufgabenfelder sind Infektionskrankheiten, Impfungen

und Prävention – viel Bewegung und gesunde Ernährung sind bereits im Kindesalter entscheidend. „Ich freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen und werde diese mit genügend Zeit und Geduld erfüllen“, so Dr. Andreas Trobisch. Früher oder später ist es auch sein Ziel, eine barrierefreie Praxis anbieten zu können. Bgm. Ing. Josef Ober und StR DI(FH) Markus Billek besuchten den Kinderarzt in seinen zukünftigen Ordinationsräumlichkeiten und hießen ihn in der Neuen Stadt Feldbach herzlich willkommen. „Es freut mich sehr, dass mit Dr. Andreas Trobisch ein kompetenter Nachfolger als Kinderarzt gefunden wurde. Die Neue Stadt Feldbach nennt sich nicht grundlos als ‚Die Gesundheitsstadt‘. Unser medizinisches Angebot ist breit gefächert

und wir sind sowohl bei den Hausärzten, als auch bei den Fachärzten bestens aufgestellt. Mit der problemlosen Nachfolge

ist somit auch die Versorgung der Kleinsten unter uns bestens gewährleistet,“ freut sich Bgm. Ing. Josef Ober.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Andreas Trobisch und StR DI(FH) Markus Billek

Einladung zur Informationsveranstaltung
für Patientinnen und Interessierte

Brustgesundheitszentrum
des LKH Feldbach-Fürsorgefeld

Die Diagnose „Brustkrebs“ hat Sie mit einer ganzen Reihe neuer Herausforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Im Brustgesundheitszentrum versuchen wir – die behandelnden Ärztinnen und Pflegepersonen – Sie jederzeit umfassend zu informieren und zu betreuen. Dies alles geschieht mit dem Ziel Ihrer Genesung.

Natürlich ergeben sich im Laufe der Therapie immer wieder viele weitere Fragen. Wir haben einige davon aufgegriffen und versuchen, sie ausführlich bei einer Informationsveranstaltung zu beantworten. Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein.

Informationsveranstaltung

„Brustkrebs: Sie haben Fragen –
wir haben Antworten!“

Anmeldung unter: gynaekologie.fef@kages.at / 03152/899-3401

Donnerstag,
16. November 2023

Beginn: 17.30 Uhr (Ende: 19.00 Uhr)

Zentrum Feldbach
Ringstraße 9, 8330 Feldbach

LKH Feldbach-Fürstenfeld informiert

Nachwuchsförderung am LKH Feldbach-Fürstenfeld

Diesen Sommer erhielt das LKH Feldbach-Fürstenfeld mehrmals Besuch von Kundinnen des ZAM, dem Zentrum für Ausbildungsmanagement für Frauen (im Auftrag des AMS). Die Regionalbüros ZAM Feldbach und ZAM Gleisdorf organisierten gemeinsam mit dem LKH Feldbach-Fürstenfeld berufspraktische Tage an beiden Standorten, die den Teilnehmerinnen wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt im Krankenhaus ermöglichten. Die an Gesundheitsberufen interessierten Frauen erhielten umfassende Informationen über die verschiedenen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Im Rahmen einer

Hausführung hatten die Frauen die Möglichkeit, Abteilungen zu besuchen und interessante Einblicke in die Arbeit zu erhalten. Im Übungsraum konnte auch selbst Hand angelegt und Blutabnahmen sowie Blutdruckmessungen am Übungsarm ausprobiert werden.

Am 29. Juni besuchten die Schüler der Mittelschule Feldbach im Rahmen ihrer Berufsinformationswoche das LKH Feldbach und erhielten ein maßgeschneidertes, altersgerechtes Programm. Die Teilnehmer wurden durchs Haus begleitet und erfuhren viel über die verschiedenen Berufsgruppen, von den Gesundheitsberu-

fen bis zu den Lehrberufen. Von 17. bis 19. Oktober gibt es wieder an beiden Standorten die Möglichkeit, im Zuge eines Schnupperpraktikums span-

nende Einblicke in die Gesundheitsberufe zu erhalten. Alle Informationen zum Schnupperpraktikum erhalten Sie unter www.lkh-feldbach.at.



Betriebstagesmutter für LKH Feldbach

Das LKH Feldbach freut sich, die Einführung eines betriebseigenen Kinderbetreuungsangebots für seine Mitarbeiter bekanntgeben. Dieser bedeutende Schritt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Feldbach realisiert. Den Mitarbeitern steht eine Betriebsmutter zur Verfügung, die die Kinder in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus betreut. Dafür wurden vom LKH großzügige Räumlichkeiten im sogenannten Schillerhaus angemietet und in der Folge bedarfsgerecht adaptiert und liebevoll eingerichtet. Mitarbeiterinnen des Hilfswerks Steiermark, das als Trägerorganisation die Anstellung der Tagesmutter übernimmt, haben bei der Einrichtung ebenfalls tatkräftig mitgewirkt. Betreut werden die Kinder von der jungen, engagierten

Tagesmutter Leonie Ernst. Die Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz für die Eröffnung einer 2. Gruppe, sollte der Bedarf gegeben sein.

Betriebsdirektor DI(FH) Peter Braun, MBA geht jedenfalls davon aus, dass das Angebot in Zukunft verstärkt angenommen werden wird: „Pflegerkräfte und medizinisches Personal stehen immer wieder vor dem Problem, dass Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen mit den Dienstzeiten nur schwer in Einklang zu bringen sind. Die Schaffung eines betriebseigenen Kinderbetreuungsangebots, bei dem insbesondere auch die Randzeiten abgedeckt sind, ist somit ein wichtiges Ziel, das in diesem Zusammenhang erreicht werden konnte. Möglich war dies nur dank der hervorragenden

Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach und des persönlichen Engagements von Bgm. Ing. Josef Ober.“ Die gute Zusammenarbeit zeigte sich bereits letztes Jahr, als Mitarbeiter des LKH Feldbach die Möglichkeit hatten, ihre Schulkinder an der Sommer-

betreuung der Stadtgemeinde Feldbach teilnehmen zu lassen. Seither steht die Ferienbetreuung, die seitens der Gemeinde für Feldbacher Schulkinder angeboten wird, ganz unkompliziert auch allen Kindern von LKH-Mitarbeitern zur Verfügung.



Betriebsdirektor DI(FH) Peter Braun, MBA mit Leonie Ernst und Bgm. Ing. Josef Ober ©LKH Feldbach-Fürstenfeld

Mit der Naturarena Feldbach die Kulturlandschaft erleben

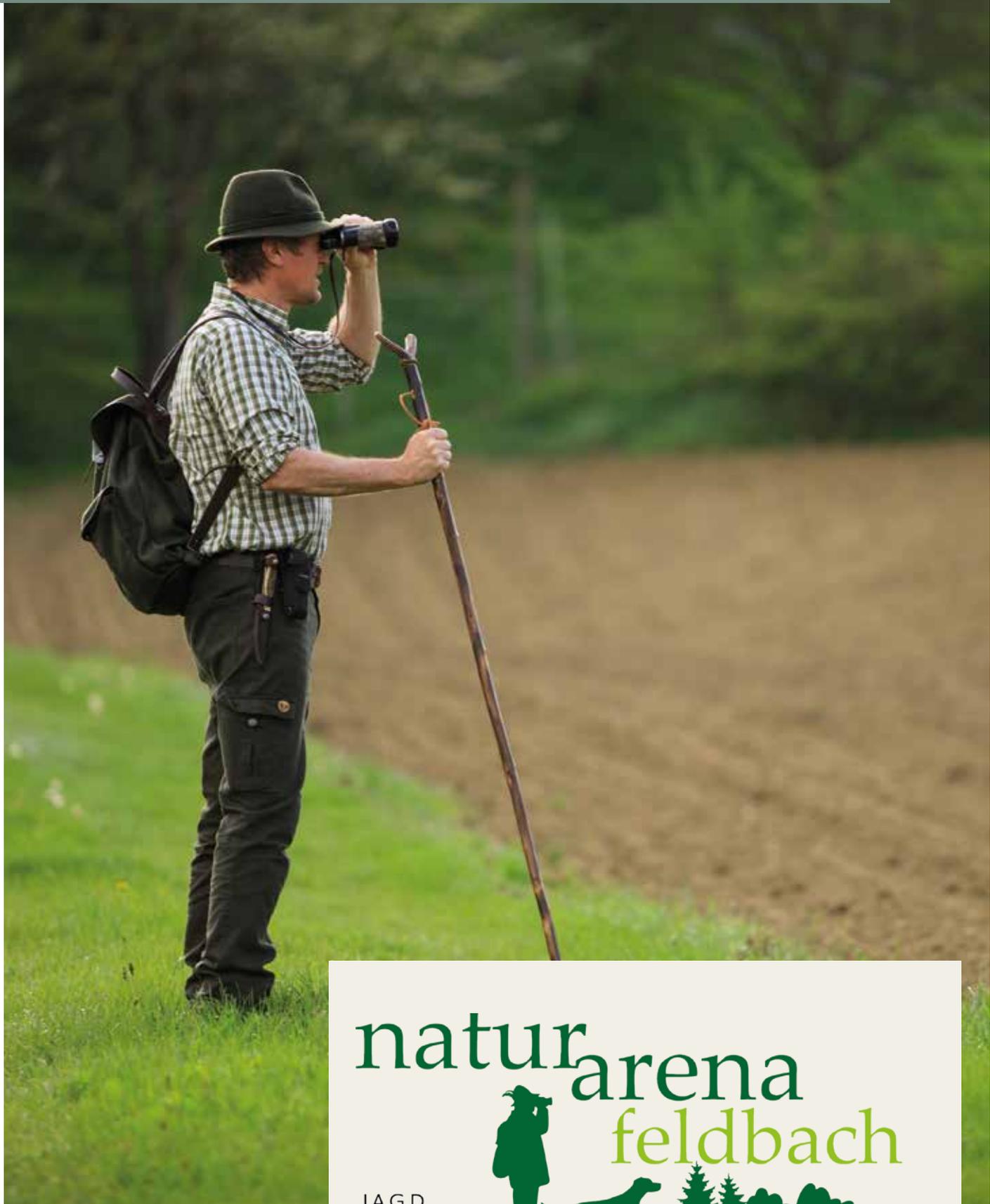


Foto: Linshalm Fotografie, Layout: Kim Vas, Text: Christopher Skrabel

natur arena
feldbach

JAGD
ÖKOLOGIE
EINKLANG



Ein steiermarkweit einzigartiges Projekt

kann seit fast einem Jahr in Feldbach bewandert werden. Die Naturarena informiert zeitgemäß und spannend über unsere Natur und Wildtiere. Storytelling, Gamification und modernster Medieneinsatz bieten interaktive Erlebnisse mit faszinierenden Geschichten. Mach dich auf den Weg!

Um den unterschiedlichen Altersgruppen gerecht zu werden, wurde ein besonderes Augenmerk auf die Streckenführung gelegt. So stehen ab sofort zwei neue Wanderwege in der Stadtgemeinde Feldbach zur Verfügung, um für jedes Alter und jede Kondition das passende Angebot zu schaffen. Gewählt werden kann zwischen einem zwei oder acht Kilometer langen Wanderweg.

Der Startpunkt der Naturarena liegt auf dem Kalvarienberg in Unterweißenbach 119, 8330 Feldbach vor der Anna-Kirche. Sitz- und Liegegarnituren laden entlang der Wege zum „Naturgenießen“ ein und 25 Schautafeln vermitteln Informationen über die heimischen Wildtiere, deren Lebensräume und die Jagd. Den Besucherinnen und Besuchern soll so die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der Jagd vermittelt werden. Thematisch wurde darauf geachtet, dass die Tafeln zur Umgebung passen, so wurden Informationen zu Niederwild und Hecken dort aufgestellt, wo sich auch tatsächlich Hecken finden. Auch die Wegführung orientiert sich an bereits benutzten Wegen, um das Wild so wenig als möglich zu stören.

Ziel ist es, die Begeisterung für die Natur zu stärken und gleichzeitig die enge Verbundenheit der Jagd mit dem Wild und seinem Lebensraum zu veranschaulichen. Im Mittelpunkt steht dabei die Naturkompetenz der steirischen Jägerinnen und Jäger.

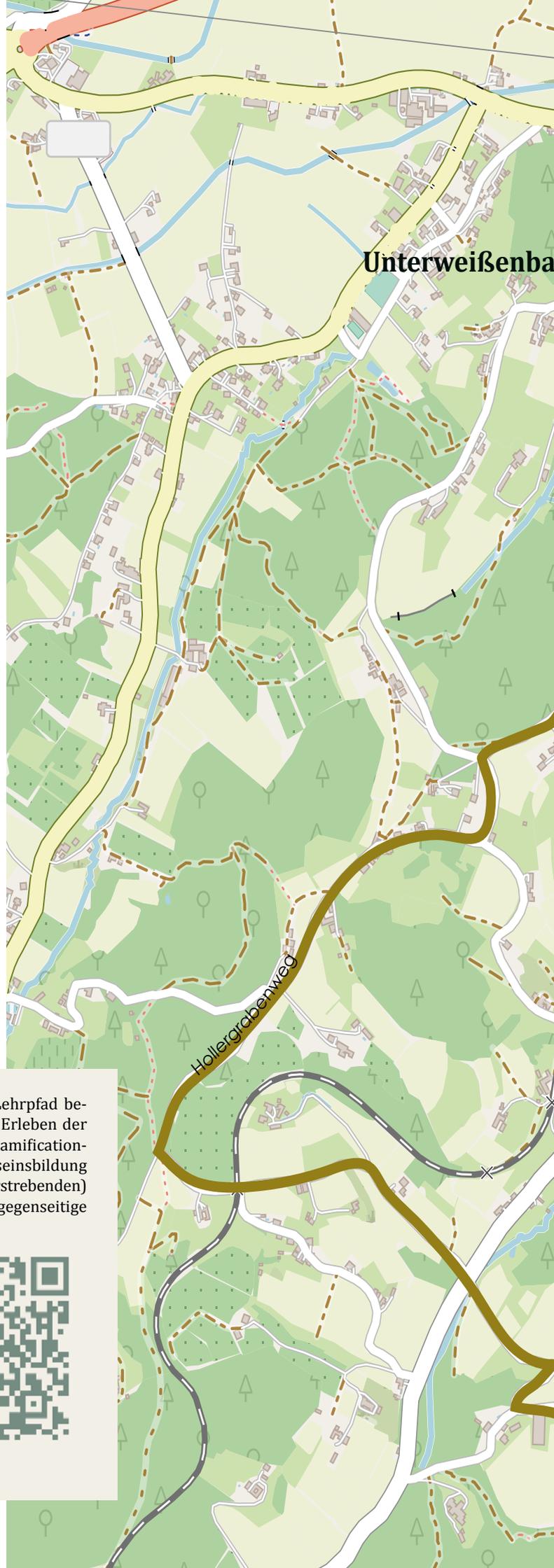
Steiermarkweit einzigartig ist die Abenteuer-App, welche den Lehrpfad besonders für Kinder interessant macht. Sie sorgt für ein interaktives Erleben der Natur und verbindet den traditionellen Lehrpfad mit modernsten Gamification-Erlebnissen. Ein Augenmerk wird dabei auf die ökologische Bewusstseinsbildung gelegt. Durch die Veranschaulichung der unterschiedlichen (teils widerstrebenden) Nutzungsinteressen an der beschränkten Ressource Natur soll das gegenseitige Verständnis gefördert werden.

Das Abenteuer: Als Feldbach von einem schweren Erdbeben erschüttert wird, verhalten sich die Wildtiere anders und scheinen durcheinander zu sein – selbst Reh und Fuchs fliehen gemeinsam. Die Kinder (und auch Erwachsene sind dazu eingeladen) machen sich gemeinsam mit dem Jäger Alois auf, um die Ursachen zu finden und erleben dabei gemeinsam ein Abenteuer, welches sie der Natur näherbringt.



Einen Einblick in die App erhalten Sie über den QR-Code

karteropestreetmap.org



Feldbach

Start:
Kalvarienberg

Ziel:
Ententeich

Amweg

Deutsch Grenzweg

Reitinger Kirchweg

Oedt bei Feldbach

Kleine Runde:

Start: Kalvarienberg Feldbach
Distanz: 1,8km
Höhenunterschied: 93m



Große Runde:

Start: Kalvarienberg Feldbach
Distanz: 8km
Höhenunterschied: 108m



Einstieg:
Weingut Hutter

Haderleitenweg

Von der Naturlandschaft zur Kulturlandschaft – auf Veränderungen reagieren

Über Jahrhunderte hinweg hat der Mensch die „Naturlandschaft“ in unserer Region in eine „Kulturlandschaft“ verwandelt und den Lebensraum sowie die darin bestehende Flora und Fauna, unter dem Einfluss von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen, verändert. Um in dieser Entwicklung eine aktivere Position beziehen zu können, haben sich die Jägerinnen und Jäger aus den Ortsteilen der Neuen Stadt Feldbach zusammengeschlossen, um moderne ökologische Bewusstseinsbildung zu betreiben. Gemeinsam ist so das Projekt „Naturarena Feldbach“, unter der Führung von Erich Hofmeister, Dieter Hutter, Franz J. Hutter und Adolf Hofmeister, ins Leben gerufen worden. Sie setzen dabei auf eine breite Wissensvermittlung rund um das Wild und seine Lebensräume. Im Mittelpunkt steht dabei die ökologische Bewusstseinsbildung und die Schärfung des Verständnisses für die unterschiedlichen Nutzungsinteressen an der Ressource Natur. Zwei neue Wanderwege, Schautafeln – gemäß der aktuellsten pädagogischen Kriterien und eine steiermarkweit einzigartige Gamification der Naturarena, machen sie zu einem wertvollen Beitrag im gesellschaftlichen Diskurs. Ein Erlebnis für die ganze Familie.



Eine Schule der Natur

Mit der Naturarena wurde eine Schule der Natur für alle geschaffen, die für jeden frei zugänglich ist und interessantes Naturwissen bereithält. Auch künftige Jungjägerinnen und Jungjäger können sich hier schon mit ihren künftigen Themen beschäftigen und sich, im wahrsten Sinne des Wortes, in die Natur einlesen. Aber auch alle, die sich einfach näher mit der regionalen Artenvielfalt auseinandersetzen wollen, kommen mit der Naturarena auf ihre Kosten und können einen spannenden Tag an der frischen Luft verbringen.

Die Natur erleben und als Gemeinschaft an einem Strang ziehen

Nur wenn wir in der Gesellschaft gemeinsam an einem Strang ziehen, schaffen wir es, das zu bewahren, was wir alle lieben: Unsere Natur mit ihrer Flora und Fauna. Die Naturarena Feldbach hält mit dem Wild- und Waldlehrpfad Spannendes für alle wissbegierigen Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber bereit und leistet damit einen Beitrag zum besseren Verständnis für unsere Natur. Die Naturarena stellt sich klar in den Dienst des gelebten Dialogs und scheut dabei keine Mühen, um einen gesamtheitlichen Blick auf Wild, Lebensraum und Jagd zu ermöglichen.

Unterstützung auf allen Ebenen

Auch die Wertschöpfung für die Region kann sich mit Projektkosten in der Höhe von rund 100.000 Euro sehen lassen. Der Wald- und Waldlehrpfad der Naturarena Feldbach wurde mit Mitteln des Bundes, des Landes, der Stadtgemeinde Feldbach sowie der Europäischen Union gefördert und durch die Steirische Landesjägerschaft und den Steirischen Jagdschutzverein maßgeblich unterstützt. Im Rahmen der Umsetzung erhielt das Projekt auch die finanzielle Unterstützung regionaler Unternehmen. Ohne die zahllosen Stunden des ehrenamtlichen Engagements aller Beteiligten wäre ein derartiges Projekt jedoch nicht umsetzbar gewesen.

Preisgekrönt

Bereits im Jahr 2019 wurde das Projekt „Naturarena Feldbach“ mit dem Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes prämiert und erhielt in der Kategorie „Lebenskraft“ mit dem Zukunftspreis eine Auszeichnung. Dadurch wurde die besondere Bedeutung einer interaktiven und generationenübergreifenden Wissensvermittlung rund um die regionalen, ökologischen Besonderheiten hervorgehoben.

Gesundheitszentrum Feldbach in neuem Glanz

Thomas Rossmann, Geschäftsführer von ROTO Immobilien, hat im Vorjahr das Gesundheitszentrum Feldbach von den Gründern Dr. Erich Ziak und Dr. Dolf Dominik erworben. Auf 2.500 m² steht den Patienten ein 60-köpfiges Team, bestehend aus Ärzten und Therapeuten, zur Verfügung. In modernsten Therapieräumen kann eine Vielzahl an medizinischen Dienstleistungen unter einem Dach in Anspruch genommen werden. Nun wurde das komplette Haus einem Facelifting unterzogen:

die Fassade erhielt eine farbliche Auffrischung und das Stiegenhaus wurde hell und freundlich mit künstlerischen Lichtelementen aufgewertet. Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner dankten GF Thomas Rossmann für sein Engagement, durch das die Stadt Feldbach als Gesundheitsstadt enorm gestärkt wird.

(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, GF Thomas Rossmann und Bgm. Ing. Josef Ober



Gute Vorbereitung für das Leben ab der Geburt

von Dr. Emmerich Frühwirt

Es kommen immer mehr Schüler in die Grundschule, die vom Entwicklungsstand her noch nicht schulreif sind.

- Fehlende Impulskontrolle
- Motorische Defizite, verbunden mit fehlender Fähigkeit, die Extremitäten differenziert zu steuern

Viele Defizite lassen sich durch gezielte Maßnahmen, pädagogisch/therapeutisch im Kindergarten-/Schulalter, beheben. Günstiger wäre es aber, wenn hier schon früher angesetzt werden würde:

Studien belegen, dass das erste Stillen entscheidend für die Synapsenbildung im Gehirn ist. Wobei auch der Vorgang des Stillens selbst eine Rolle spielt. In meiner Studienzeit wurde darauf hingewiesen, dass es ganz schlecht ist, während des Stillens einen Katalog anzuschauen. Heute gibt es die

Steigerung davon: Handy, Telefonieren, Filme schauen, etc.

Da es wenig Sinn ergibt, diese Information den Eltern in der Schulzeit nachzureichen, ist es wichtig, dies schon den werdenden Müttern mitzuteilen. Wenn Eltern das beachten, dann sind die pädagogisch-therapeutischen Maßnahmen im Kindergarten-/Schulalter umso zielführender für das schulische Lernen und für die Lebensbewältigung.



Endometriose

Starke Regelschmerzen, psychische Belastung und viele Arzttermine – aber keine Diagnose. Das beschreibt die Geschichte von vielen Betroffenen mit Endometriose. Es handelt sich dabei um eine der häufigsten Erkrankungen des Unterleibs bei Frauen. Laut Schätzungen leidet jede 10. Frau im fortpflanzungsfähigen Alter unter Endometriose. In Österreich gibt es jährlich etwa 4.000 Neuerkrankungen. Einen authentischen Einblick in die Erkrankung gab der Dokumentarfilm „nicht die regel“, der am 27. Septem-

ber in Feldbach – im Rahmen einer Bezirkstour, die in den nächsten Monaten fortgesetzt wird – präsentiert wurde. Es handelt sich dabei um ein Projekt des Gesundheitsfonds Steiermark, das in Kooperation mit dem Dachverband der Steirischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen – und in Feldbach der Beratungsstelle innova – umgesetzt wird. Im Anschluss an den Film fand eine Podiumsdiskussion statt, an der u.a. auch Gesundheitslandesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß teilnahm. Infos unter: www.gesund-informiert.at



(v.l.n.r.): Michaela Jancarova, Sarah Hödl, LR Dr. Juliane Bogner-Strauß, Prim. Priv.-Doz. Dr. Gunda Pristauz-Telsnigg, Mag. Sandra Marczik-Zettinig, Anny Lori Sperl, Ulrike Gärtner und StR Rosemarie Puchleitner



FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



VDiR. i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Die Herbstvortragsreihe startete mit dem Thema: „Einnahme meines Arzneimittels – Worauf muss ich achten?“

Die Referentin, Pharmazeutin Mag. Renate Wonaschütz, gab praktische Infos über die Relevanz von Einnahmezeitpunkten, Abständen und Wechselwirkungen, aber auch darüber, wie die Ernährung die Wirkweise beeinflusst. Die Medikamente sollten grundsätzlich mit ca. 200 ml Leitungswasser geschluckt werden. Bei der Einnahme ist der Zeitpunkt in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme oft entscheidend für die Wirkung. Beim Transport ist zu beachten, dass die Medikamente für eine Lagerung bei maximal 25 Grad getestet sind (außer Kühlware).

Treffpunkt Zentrum

Im Haus müssen sie für Kinder unerreikbaar und in Räumen mit gleichmäßiger Temperatur gelagert werden. Auch auf die Haltbarkeit der Arzneimittel muss geachtet werden. Der vom Arzt erstellte Medikamentenplan sollte immer griffbereit bei den Arzneimitteln aufbewahrt werden.



*GR VDiR. Anna Ploderer
mit Referentin
Mag. Renate Wonaschütz (L.)*

Herzliche Einladung zu den Vorträgen im Herbst:

Di., 07.11., 15 Uhr, Zentrum, Feldbach,

Vortrag: „Gut Sehen bis ins hohe Alter – Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung“ – Thema des Vortrags sind einerseits die Ursachen eines Sehverlusts und andererseits welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um die Sehkraft wieder herzustellen.

Referenten: Werner Billek (Optikermeister und Kontaktlinsenoptiker; Absolvent der Fachschule Augenoptik Hall in Tirol) und Stefan Billek (Optometrist und Optikermeister)

Di., 05.12., 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Vortrag: „Brauchtum im Steirischen Vulkanland – Schwerpunkt Adventkreis“ – Das Steirische Vulkanland ist überaus reich an Bräuchen, die meist im Familienkreis, durch Vereine, aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Vor allem die Adventzeit wird von oft sehr alten Bräuchen belebt. In diesem Vortrag zeigt Prof. Johann Schleich auf, wie alt die Bräuche sind und wie unterschiedlich sie auch durchgeführt oder gefeiert werden. Was in Feldbach bis Bad Gleichenberg ein bekannter Brauch ist, ist vereinzelt in Straden bereits völlig unbekannt. In diesem Vortrag wird auch von einem Brauch berichtet, der in Österreich einzigartig ist. Lassen Sie sich überraschen!

Referent: Prof. Johann Schleich



„Miteinander aktiv“ – Wanderweg Nr. 6

Helga Kirchengast, Wanderbegleiterin von „Miteinander aktiv“, stellt den Wanderweg Nr. 6 vor:

Vom Ortsteil Mühldorf ist der südöstliche Teil wenig bekannt – vor allem den wunderbaren Naturraum rund um den Taxberg und die Vulkanland-Fischteiche kennen nur wenige. Als Wanderbegleiterin der Mühldorfer Fischteichrunde bin ich immer wieder fasziniert von der besonderen Atmosphäre und den vielfältigen Eindrücken auf diesem Weg. „Waldbaden“ wirkt positiv auf Körper, Geist und Seele. Dass Bewegung in der Natur ein wichtiger Beitrag zur körperlichen Gesundheit ist, wurde hinreichend wissenschaftlich

erforscht und bewiesen. Die gemütlichen Wanderungen gemeinsam mit anderen fördern das Miteinander und machen Freude. „Mir ist es bei meinen geführten Wanderungen auch wichtig, ganz bewusst die Beziehung zur Natur in den Fokus zu nehmen. Vom Gasthaus Amschl in Mühldorf gehen wir rechts an der Mühldorfer Kapelle vorbei und folgen dem Pfeil zum Vulkanland-Fischzentrum. Wir folgen dem Edelsgrabenbach, der sich durch den Wald schlängelt. Bei den Fischteichen lohnt es sich zu verweilen und die

Ruhe dieses Platzes zu genießen. In den Teichen schwim-

men Karpfen, Forellen, Zander, Wels und Hecht.“



Helga Kirchengast freut sich auf viele Wanderer. Die Wanderungen finden am 1. Donnerstag in den Monaten Februar und April um 14 Uhr, im Juni und August um 9 Uhr sowie im Oktober und Dezember um 14 Uhr statt.



Seniorenbund unterwegs mit der Gleichenberger Bahn

Unter dem Motto „ERLEBNIS UERFAHREN – Die Gleichenberger Bahn“ machten sich Ende August viele Mitglieder auf, um im Genussstempo die Südoststeiermark zu erkunden. Bei einer Sonderfahrt mit der Gleichenberger Bahn, im historischen Triebwagen, boten sich allen Teilnehmern viele schöne Ausblicke, vorbei an Wiesen,

Wäldern, Obst- und Weingärten. Ab der Station Trautmannsdorf wurde dann der Weg bis zum Buschenschank Leitgeb „fußläufig“ zurückgelegt. Alle hoffen, dass die Gleichenberger Bahn für die vielen Einheimischen und Gäste erhalten bleibt, damit auch in Zukunft die Strecke Feldbach – Bad Gleichenberg mit dem so-

genannten „Dschungelexpress“ befahren werden kann.

Bei allen Ausflügen des Seniorenbundes bleibt neben den gemeinsamen schönen, unterhaltsamen und inspirierenden Erlebnissen eine unabdingbare Tätigkeit übrig, das Kassieren der Beiträge für Bus oder Bahn, für Führungen oder sonstige Veranstaltungen. Die Kassa, die muss immer stimmen, das gilt bei allen Vereinen, so auch beim Seniorenbund. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit hat die Stadtgruppe Feldbach beste Unterstützung bekommen. GR Doris Degenkolb hat die Funktion des Kassiers im Vorstand übernommen und

wird mit ihrer genauen und entschlossenen Art diese Aufgabe bestens erfüllen. Das gesamte Führungsteam und alle Mitgliederbetreuer freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen GR Doris Degenkolb alles Gute.



Die Mitglieder des Seniorenbundes genossen die Sonderfahrt mit dem „Dschungelexpress“.

Informationen und Kontakte zu allen Aktivitäten des Seniorenbundes Feldbach erhält man beim Obmann GR Rudolf Kulovic unter Tel.: 0664/5990327 oder kulovic@ruku.at oder bei allen Vorstandsmitgliedern und Betreuern.



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Jugendzentrum gewinnt Jugendinnovationspreis ^{NEU!}

Am 27. September wurde im Trauteum in Trautmannsdorf wieder der Jugendinnovationspreis verliehen. In 6 Kategorien wurden innovative Jugendprojekte prämiert. In der Kategorie Einrichtungen/Organisationen ging das Projekt „Freiraum“ des Jugendzentrums Spektrum als Sieger hervor.

Bei diesem Projekt geht es um die „Transformation“ des rund 800 Quadratmeter großen Gartens: Von der Rohfläche hin

zur Jugendfläche. Frei-Raum für Jugend im Sinne der Nachhaltigkeit, der Vernetzung, der Synergien und gemäß dem Motto des Jugendzentrums Spektrum „Jugend braucht Raum“. Belebter selbstgestalteter Freiraum für Entfaltung, Kreativität, Freiheit, Vernetzung, Inspiration, Kommunikation, Ruhe, Inszenierung, Erlebnisse, Experimente, (Selbst-)Erfahrungen und vieles mehr. In mehreren Etappen ist eine nachhaltige Wohlfühlfläche und ein Rückzugs-

raum im Freien entstanden, mit Gartenlaube, Naschhecken, Insekten- und Tierhotels, selbstgebauten Möbeln und künstlerischem Flair. Auf der Holzbühne gab es bereits das erste jugendkulturelle Event. Für das nächste Jahr ist auch der Bau von Hochbeeten geplant. Ein nun prämiertes Projekt mit gelebter Begegnung, gelebter Beteiligung und gelebter Nachhaltigkeit.

Wer nun neugierig wurde, kann gerne persönlich in der

Grazer Straße 31 vorbeikommen oder sich unter www.spektrum-feldbach.at/akutelles die Transformation von der Rohfläche hin zur Jugendfläche ansehen. Hervorzuheben ist, dass aus einem reinen Jugendprojekt ein nachhaltiges (Generationen)Projekt gemeinsam mit den Jugendlichen, der Stadtgemeinde Feldbach, freiwilligen Helfern und den Schulen wurde.



Fin.Ref. Sonja Skalnik, NR MMag. Dr. Agnes Totter und die beiden Landtagsabgeordneten Vzbgm. Franz Fartek und Julia Majcan, BSc, MSc gratulierten der Leiterin Bettina Mackowski sehr herzlich zum ausgesprochen tollen Projekt.

Kindergemeinderat NEU!

In der Stadtgemeinde Feldbach gibt es ab Oktober einen Kindergemeinderat. Was ist ein Kindergemeinderat eigentlich? Was macht er denn? Gibt es auch einen Kinderbürgermeister? Diese Fragen wollten wir im Vorfeld bei der Ferienpassveranstaltung „Kindergemeinderat“ am 23. August in Feldbach abklären. GR Paul König, MSc erklärte den Kindern zuerst, wofür

eine Gemeinde zuständig ist. Mit Spiel und Spaß, in kindgerechter Sprache, wurden den Kindern die Aufgaben des Gemeinderates erklärt. Natürlich wollten sie auch wissen, ob es einen Kinderbürgermeister geben wird und ob dieser auch in einer geheimen Wahl gewählt werden wird. Die Kinder hatten auch schon ein paar tolle Ideen, die sie gerne im Kindergemeinderat umsetzen würden.



GR Paul König, BSc und Beatrice Strohmaier mit Kindern der Ferienpassveranstaltung.

Auftaktveranstaltung in den 3. und 4. Volksschulklassen

Am 18. September wurden alle Feldbacher Kinder der 3. und 4. Volksschulklassen besucht und eingeladen, beim Kindergemeinderat mitzumachen. Bei der Startveranstaltung wurde den Kindern erklärt, was ein Kindergemeinderat ist und welche Aufgaben für sie als Kindergemeinderat zukommen. Die Kinder waren interessiert und einige bekundeten bereits Interesse, mit dabei sein zu wollen. Der Kindergemeinderat (KiGRa) ist wie der Erwachsenengemeinderat

das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder der Stadtgemeinde Feldbach. Gemeinsam lernen sie auf spielerische Art und Weise ihre Gemeinde besser kennen, und entwickeln aus ihren Ideen Projekte und setzen diese auch um. Auch jeweils ein Kinderbürgermeister und eine Kinderbürgermeisterin werden gewählt und auch offiziell feierlich angeklagt. Die Kinder lernen, was es heißt, gemeinsam Ideen zu schmieden, Projekte zu entwickeln und umzusetzen und

demokratisch zu entscheiden. Durch die kontinuierliche Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen wird eine aktive Beteiligungskultur und -struktur innerhalb der Gemeinde gefördert. Während bei den Kindern die Begeisterung für das Gemeindeleben geweckt wird, eröffnet sich für die Gemeinde die Chance, die Perspektiven der Kinder aufzugreifen. Die Landentwicklung Steiermark mit Marlene Büchler, BA MA begleitet den Aufbau des Kindergemeinderats

und wird dahingehend tatkräftig durch das gemeindeinterne Betreuerteam rund um GR Paul König, BSc und Beatrice Strohmaier unterstützt.

Aktuelle Informationen über den Kindergemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach findet man zukünftig unter www.feldbach.gv.at/category/aktuelles/kigra-aktivitaeten/, allgemeine Infos über die Kindergemeinderäte der Landentwicklung Steiermark unter www.kindergemeinderat.at.



Informationsveranstaltung für den Kindergemeinderat in der VS I.



Feldbacher Ferien(s)pass 2023

Zu den Sommerferien gehört der Ferien(s)pass in Feldbach einfach dazu. Wir können auf stolze 15 Jahre Feldbacher Ferien(s)pass zurückblicken. 63 Veranstalter haben sich wieder viele Gedanken gemacht und über 130 Veranstaltungen angeboten. Besucht wurden sie von mehr als 1.300 Kindern. Es gab viele Einblicke in Feldbacher Firmen, Feldbacher Vereine stellten sich vor. Viele Veranstaltungen haben sich dem

Thema Nachhaltigkeit gewidmet. Die Kinder waren begeistert. Toll, sich einmal als Ritter zu fühlen, bei „Ene mene Müll“ den Müll richtig trennen lernen und einmal im Müllauto sitzen, Musikinstrumente kennen lernen, schwimmen, fechten, reiten, wandern: ein vielfältiges, ereignisreiches, lustiges Programm.

Am 1. August waren mehrere Gruppen auch beim Roten Kreuz Feldbach zu Besuch, um

einen ganzen Tag lang Erste Hilfe, Teamwork und das Bauen von Rettungswägen zu lernen. Dabei kam auch das Spiel nicht zu kurz und wurden die Kinder mit gesunden Snacks und Trinken versorgt, um den ganzen Tag fit zu sein. Die selbstgebastelten Rettungswägen durften dann mit ein paar weiteren Goodies mit nach Hause genommen werden.

Ein besonderes Highlight war die Circusschule Minelly. In

der letzten Ferienwoche durften einige Kinder Zirkusluft schnuppern. Vier Tage lang wurde hart trainiert. Mit Spiel und Spaß lernten die Kinder jonglieren, Luftakrobatik, Feuerspiele und auch lustige Clownacts. Am fünften Tag waren sie bereit für die große Show. Atemberaubend, was da die Kinder zeigten. Ob am Trapez oder beim Bodenturnen, bei der Feuershow, beim Jonglieren oder als Clown's, die Kinder waren großartig.



KINDERSEITE



Die Ferien sind schon wieder vorbei und somit auch unser Ferien(s)pass!



Es fanden über 130 Veranstaltungen statt, die von mehr als 1.300 Kindern besucht wurden!



- Ein herzliches Dankeschön an Fratz Graz für die wunderbare Spielzeugausleihsstation mit den tollen Sandspielgeräten!
- Diese werden demnächst auf einem Feldbacher Spielplatz platziert!





FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Musik im Vulkan – Musikschule Feldbach

Aufgrund der Vorgaben durch die Fachaufsicht für Musikschulen war die gegebene Akustik im alten Gemeindeamt Auersbach für einen dislozierten Unterricht der Musikschule nicht passend. Seitens der Abteilung Bautechnik wurde mit dem technischen Büro Vatter, technisches Büro für Raumakustik, ein entsprechendes Konzept für die Errichtung geeigneter Akustikmaßnah-

men für die geplante Nutzung ausgearbeitet und zur Gänze in den Sommerferien umgesetzt. In diesem Zuge wurden neue Akustikdecken inkl. einer dem Stand der Technik angepassten LED-Beleuchtung hergestellt und ein E-Attest durchgeführt. Des Weiteren wurden akustisch wirksame Wandabsorberplatten montiert und mit Akustikvorhängen und Teppichen ergänzt.



Ing. Robert Schmidt mit OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer und Monika Buchgraber

Kindergarten Auersbach

Im Kindergarten Auersbach wurden im Sommer, neben den jährlich durchgeführten Sommerarbeiten, auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen durchge-

führt. So wurden z.B. einige Fenster saniert und die gesamte Umzäunung lt. Vorgaben der Fachaufsicht für Kindergärten getauscht.



VULCANO SCHINKENMANUFAKTUR

Im Oktober hat die Schinkenmanufaktur auch an den Sonntagen von 9-17 Uhr geöffnet!

Führungen: 10.30, 11.30 und 14.30 Uhr (mit vorheriger Anmeldung)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-18 Uhr

Führungen: 10.30, 11.30, 14.30 und 15.30 Uhr (mit vorheriger Anmeldung)



Aktiver Seniorenbund Auersbach

Der Ausflug am 11. August führte die Senioren auf die Brandlucken. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Naturparkhotel Bauernhofer wurde das Brandluckner „Huab'n Theater“ – ein Freilufttheater mit tollem Ambiente – besucht. Am Spielplan stand das Stück „Die Teufelsbraut“, eine Komödie von Franz Kranewitter. Das Stück, das den Beelzebub und

seine Gefolgschaft von einer sehr ironisch-menschlichen Perspektive betrachtet, sorgte für allgemeine Begeisterung. Am 25. August führte ein Tagesausflug nach Tulwitz. Nach dem Einblick in die Welt der Käseerzeugung in der Schaukäserei der Familie Leitner, konnten die prämierten Käsesorten verkostet werden. Nach dem Mittagessen beim

„Schwammerlwirt Pölzl“ in Kindberg stand ein Besuch in der Schokoladenfabrik Lind & Sprüngli in Gloggnitz auf dem Programm. Hier hatten alle Naschkatzen die Möglichkeit, sich beim „Ab-Werk-Verkauf“ mit Schoko-Spezialitäten einzudecken. Den gemütlichen Ausklang gab es beim Buschenschank Thaller in Bad Waltersdorf.

Alfred Krenn feierte seinen 90. Geburtstag

Kürzlich feierte das Seniorenbundmitglied Alfred Krenn seinen 90. Geburtstag. Der Seniorenbund Auersbach gratulierte dem Jubilar sehr herzlich, wünschte ihm noch viele schöne Jahre in Gesundheit und dankte für seinen Einsatz zum Wohle der Auersbacher Senioren und für seine tatkräftige Unterstützung im Verein.



Zahlreiche Senioren nahmen an den beiden Ausflügen teil.



Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Grillabend der FF Gniebing

Am 12. August veranstaltete die FF Gniebing einen Grillabend. An diesem Tag verwandelten die Kameraden der FF Gniebing den ehemaligen Bauhof wieder in ein „haubenträchtiges Grilllokal“. Neben hervorragenden Fleischspezialitäten vom Holzkohlegrill verwöhnten die Kameraden auch mit einem reichhaltigem Salatbuffet, verführerischen Süßspeisen und Weinen aus der Region. ABI Daniel Dunst konnte neben vielen Gästen auch zahlreiche Nachbar-Feuerwehren und Ehrengäste wie Bgm. Ing. Josef Ober, OV StR DI(FH) Markus Billek und die

Gemeinderäte Manfred Promitzer und Markus Lafer begrüßen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR GNIEBING

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

**Samstag 21. Oktober 2023
08:00 bis 12:00 Uhr**

im Feuerwehrhaus

Bitte beachten Sie das zweijährige Prüfungsintervall

Preis inkl. MwSt. € 7,00 pro Überprüfung.
Reparatur- und Materialkosten sind nicht inkludiert.

BRANDSCHUTZ EIBEL
www.brandschutz-eibel.at

Für das leibliche Wohl sorgt die FF-Gniebing!

Aktivitäten der Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach

Die Seniorenrunde aus Gniebing war dieses Jahr bereits einige Male unterwegs, um Interessantes zu erkunden. Im Jänner besuchten sie einen Vortrag zum Thema „Blutdruck und Kreislauf“, wo sie auch ihre Blutdruckmessgeräte prüfen lassen konnten. Im April gab es die 1. Ausfahrt, die zum Ressourcenpark nach Feldbach führte. Bei der interessanten Führung wurde darüber informiert, dass die angelieferten Abfälle in 75 Fraktionen sortiert werden und so besser weiterverwertet werden können. Nach dem Mittagessen beim Gasthaus Kraxner in Hatzenorf wurde die Pfahlburg in Fürstenfeld

besichtigt. Darin ist nicht nur die Stadt- und Zeitgeschichte zu erkunden, sondern auch das Tabakmuseum, das Kruzitürkenmuseum und eine Tischlerausstellung. Der Abschluss fand beim Buschenschank „Rucksackpeter“ statt. Die zweite Ausfahrt führte im Juni nach Graz zur Kerzenerzeugung JEKA in Hausmannstätten. Dabei konnten alle Teilnehmer selbst eine Kerze verzieren. Nach dem Mittagessen beim Raabahof ging es weiter in das „Puch-Museum“ in Graz, das alle zum Staunen brachte. Zum gemeinsamen gemütlichen Abschluss besuchte die Seniorenrunde das Gasthaus Rodler in Edelsbach.



Kinderflohmarkt

Zu Herbstbeginn fand in der Franz-Groß-Halle ein Kinderflohmarkt statt, bei dem ca. 30 Aussteller gut erhaltene Spielsachen, Bücher und Kinderbekleidung verkauften. Viele Interessierte kamen vorbei und haben mit dem Kauf von

Second-Hand-Artikeln einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet. Der Reinerlös aus dem Getränke- und Mehlspeisverkauf kam dem Kindergarten Gniebing zugute, der sich sehr über die Spende gefreut hat.



**FeuerWelt
Ponstingl GmbH**
Markus Ponstingl

HERZLICHE EINLADUNG

Hausmesse und „Tag der offenen Ofentür“
bei der FeuerWelt Ponstingl

Freitag, 20. Oktober 2023, 10-20 Uhr,
Unterweißenbach 28, Feldbach



Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Jungmusiker-Nachmittag bei der Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Für die TMK Gossendorf ist der Musikernachwuchs ganz besonders wichtig. Aus diesem Grund organisierte Jugendreferent Christoph Gingl zusammen mit seiner Stellvertreterin Lisa Reicher am 16. September einen spannenden Jungmusiker-Nachmittag. Dabei ging es darum, dass sich die Jugendlichen

besser kennen lernen, Spaß an der Musik haben und der Zusammenhalt gestärkt wird. Neben lustigen Spielen wie „Notenständer-Weitwurf“ und „Mascherlbinden-Wettbewerb“ gab es natürlich auch eine Marschprobe. Bei Steckerlbrot und Lagerfeuer ließen die Jungmusiker den Abend gemütlich ausklingen.



Etwas Besonderes für die Stille Zeit – Der Gossendorfer Krippenwanderweg startet wieder am 1. Adventssonntag

Bereits über 60 Krippen machen Gossendorf in der Advent- und Weihnachtszeit zum einzigartigen Krippendorf. Entlang der drei Rundwege weisen Sterne („R“, rote Wegweiser) den Weg zu den originell und einzigartig gestalteten Krippen.

Die drei Routen, welche miteinander an diversen Stellen verschmelzen, haben eine

Länge von ca. 3,5 km, 2,4 km und 3,2 km. Die liebevoll gestalteten Krippen sind meist aus reinen Naturmaterialien von Bewohnern, Vereinen und Gastronomiebetrieben aus Gossendorf hergestellt. Von der lebenden Stallkrippe, der Märchenkrippe, der seltsamen Krippe, der Felsenkrippe bis hin zur musikalischen Krippe kann man noch viele weitere einzigartigen Krippen bestau-

nen. Besonders stimmig ist das Krippenschauen in den Abendstunden. Zur Abendwanderung wird eine Laterne oder Lampe empfohlen. Schöpfen Sie Ruhe und Kraft, erfreuen Sie sich an den besonderen Krippen und besuchen Sie das Krippendorf im

kleinen Ortsteil Gossendorf. Ob entlang der Rundwege oder zu den außerhalb gelegenen Krippen („K“, grüne Wegweiser), genießen Sie die Zeit mit Ihren Familien und Freunden. Es sind jene stillen Erlebnisse und Momente im Advent, die uns verzaubern und berühren.



Schulanfänger der VS Gossendorf

Der 11. September war für neun Kinder aus Gossendorf ein ganz besonderer Tag. Sie durften zum ersten Mal die Schule besuchen. Vor dem Schulhaus wurden die Schulanfänger von OV GR Helmut Marbler, vom Lehrer-Team und den Schülern der VS Gossendorf freudig empfangen. Besonders begrüßte OV GR Helmut Mar-

bler die Schulanfänger Marlene, Liam, Matteo, Lea, Ilvy, Nena, Finn, Leon und Marie sowie Klassenlehrerin Hannah Hutter und wünschte ihnen ein aufregendes, spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2023/24. Anschließend ging es mit ihren Schultaschen und den Schultüten voller Freude in den Klassenraum.



Aktive Gossendorfer Senioren

Im Juli wanderte eine Seniorengruppe auf die Gleichenberger-Kogeln. Unter der Führung von Mag. Josef Ganster wurden bei mehreren Stationen die Sage vom verlorenen Kind bei der Enzianhütte oder auch die Geschichte über den Abbau vom Trassbergbau ausführlich nähergebracht. Die monatlichen Wanderungen mit sehr inter-

essanten Zielen werden jedes Mal begeistert angenommen. Zum Beispiel führte bereits eine Wanderung am alten Kirchweg nach Bad Gleichenberg oder zur Schinkenmanufaktur Vulcano in Auersbach. Genauso abwechslungsreich sind auch die E-Bike-Touren organisiert, oder die monatlichen Treffen der Kegler bei der „Loambudl“ in Höflach.



Herzliche Einladung zur feierlichen Eröffnung:

Herzliche Einladung zur feierlichen Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges mit Lesungen und Geschichten rund um den Advent und mit musikalischer Umrahmung

1. Adventssonntag, 3. Dezember 2023, 14 Uhr, Bauernhof Christbaum Grain, Höflach

Öffnungszeiten: 1. Adventssonntag, 3. Dezember 2023 bis Heiligendreikönigstag, 6. Jänner 2024

Infos & Krippenwegführungen (ab 5 Personen gegen Voranmeldung) unter: Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, Kulmberghof, Höflach 5, 8330 Feldbach, Tel.: 03159/2382, kulmberghof@aon.at

Kindergarten Gossendorf

Unter dem Jahresthema „Mit allen Sinnen die Welt entdecken“ und mit 24 Kindern ist am 11. September auch der Kindergarten in Gossendorf mit voller Energie in das neue Kindergartenjahr gestartet. Die Kinder fanden sich in einer liebevoll gestalteten Umgebung wieder, die darauf ausgerichtet ist, die Neugier und Kreativität der Kindergartenkinder zu

fördern. Gemeinsam mit dem spannenden Jahresthema bietet man den Kindern die Möglichkeit, ihre Sinne auf eine spielerische und lehrreiche Art und Weise zu erkunden.

Durch vielfältige Projekte werden die kleinen Entdecker ermutigt, ihre Sinnesorgane bewusst einzusetzen und die Welt um sich herum auf ganz neue Weise wahrzunehmen.



Das Team des Kindergartens Gossendorf freut sich darauf, alle Kinder auf ihrer Entdeckungsreise zu begleiten.

Kapellenfest anlässlich der Kapellenrenovierung

Die Außenfassade und der Stiegenaufgang der Maria-Hilf-Kapelle in Gossendorf war in die Jahre gekommen. Das nahm das Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf zum Anlass, um eine umfassende Sanierung vorzunehmen. Durch großzügige Spenden, die Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach und mit Eigenleistungen konnte die Sanierung bestens gelingen.

Die wunderschön renovierte Maria-Hilf-Kapelle wurde am 15. August im Zuge der Wallfahrermesse feierlich gesegnet. Die HL. Messe, die auch für verstorbene Mitglieder des Seniorenbundes galt, war ein ganz besonderer Moment für Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und für die Ortsbevölkerung, da dies seine letzte Messe in Gossendorf war. Auch OV GR Helmut Marbler sprach einen großen Dank an Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann aus und hob sein seelsorgerisches Wirken der letzten 16 Jahre besonders

hervor. Zum Dank übergab er einen Apfelbaum mit guten Wünschen für seine neue Aufgabe in Graz-Straßgang. OV GR Helmut Marbler dankte auch dem gesamten Pfarrgemeinderatsteam für die Umsetzung der Renovierungsarbeiten und Organisation des anschließenden Kapellenfestes, sowie der TMK Gossendorf für die musikalische Umrahmung des Festes.



Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Aktiver Pensionistenverein – Ortsgruppe Leitersdorf

Die Mitglieder des PVÖ – Ortsgruppe Leitersdorf fuhrten im September zu einem gemeinsamen mehrtägigen Ausflug in die schöne Dachsteinregion. Nach der Ankunft im Hotel „Alpenblick“ in Filzmoos ging es weiter auf die Aualm und die Unterhofalm. Bei herrlichem Wetter genossen alle die schöne Berglandschaft, die Natur und die kulinarischen Köstlichkeiten der Region.

Auch ein Rundgang am Almsee und eine HL. Messe mit dem emeritierten Salzburger

Erzbischof Dr. Alois Kothgasser stand am Programm. Das Mandelberggut und ihre

Brennereien konnten am zweiten Tag besichtigt werden.



Der Kindergarten Leitersdorf startet sein neues Kindergartenjahr

Mit dem Farbenmonster und unter dem Motto „Eine Reise durch die kunterbunte Gefühlswelt“ startete das Team des Kindergartens Leitersdorf das Kindergartenjahr. Beim kleinen Farbenmonster sind alle Gefühle durcheinandergekommen. Es fühlt sich gar nicht gut und wird dabei sogar ganz bunt. In so einem Gefühlskuddelmuddel stecken oft auch Kinder, aber auch Erwachsene. In diesem Jahr will

sich der Kindergarten Leitersdorf mit den Kindern auf die Reise machen, um ihre

Gefühle kennenzulernen, zu erfahren wie sie heißen und wie sich jedes Gefühl anfühlt,

aber auch zu lernen, wie man am besten mit jedem Gefühl umgeht.

Das Team des Kindergartens Leitersdorf und die Kinder freuen sich auf ein buntes, gefühlsvolles Kindergartenjahr.



Frühschoppen des Seniorenbundes Leitersdorf

Am 10. September veranstaltete der Seniorenbund Leitersdorf einen großen Frühschoppen für „Jung und Alt“ im KOMM-Zentrum. Obmann Leo Neuherz freute sich über die zahlreichen Besucher und

Ehrengäste. Jan Höber, ein Nachwuchsmusiker aus Leitersdorf, spielte ausgewählte Musikstücke auf seiner Harmonika, bevor am Nachmittag das Walter-Richard-Duo für die musikalische Umrahmung und

eine bestens gefüllte Tanzfläche sorgte.

Als Höhepunkt dieses Festes führte die Bandtanzgruppe des Seniorenbundes Leitersdorf einen „Bandtanz“ auf.

2 Jahre KostBar

Am 3. September lud GR Alexandra Flaßer von der KostBar Leitersdorf bereits zum zweiten Mal zur Jahresfeier ein. Bei Kistensau, Schwammerlgulasch und herrlichem Spätsommerwetter genossen zahlreiche Gäste das Fest. Alexandra Flaßer und ihr Team bedankten sich für viele schöne Momente im vergangenen Jahr und freuen sich darauf, ihre Gäste auch im kommenden Jahr mit regionalen „KostBarkeiten“ verwöhnen zu dürfen.



(v.l.n.r.): StR DI(FH) Markus Billek, OV GR Christoph Langer, Obmann Leo Neuherz, Obmann-Stv. Aloisia Gangl, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und Bezirks-Kassier GR Manfred Promitzer



Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf

Die FF Leitersdorf veranstaltete am 16. September einen sehr erfolgreichen Fetzenmarkt beim Rüsthaus. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Feuerwehrkameraden wurde bereits im Vorhinein eifrig für den Fetzenmarkt gesammelt,

um für den großen Ansturm bestens gerüstet zu sein. Das Kommando der FF Leitersdorf dankt allen Kammeraden, die maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, für ihre großartige Unterstützung.





Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler kam zum Lokalausgleich

Besonders dramatische Hangrutschungen, die durch das Starkregenereignis am 4. August entstanden sind, begutachtete LH Mag. Christopher Drexler persönlich. Gemeinsam mit Bgm Ing. Josef Ober, OV Fin.Ref. Sonja Skalnik und LAbg. Vzbgm. Franz Fartek wurden drei Rutschungen in Mühldorf (Oedt, Reiting und Obergiem) begutachtet. Zudem gab es auch eine Besprechung mit den Feuerwehren der Stadtge-

meinde Feldbach, bei der sich LH Mag. Christopher Drexler persönlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihren herausfordernden und unermüdlichen Einsatz herzlich bedanke.



Frühstück des ÖKB-Zug Oedt

Am 24. September lud der ÖKB-Zug Oedt des Stadtverbandes Feldbach zum ersten Mal zum Frühstück in der Stocksporthalle Oedt ein. Mit Ham and Eggs, Schwammerlsuppe mit Sterz, Frühstückstellern und selbstgemachten Mehlspeisen wurden die zahl-

reichen Gäste verwöhnt. Unter den Gästen konnte Zugsführer Werner Ettl u.a. auch Bgm.

Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. Anton Schuh, StR DI(FH) Markus Billek, GR Markus Lafer und

ÖKB-Stadtverbandsobmann ÖkR Karl Buchgraber herzlich begrüßen.



Der ÖKB-Zug Oedt bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Ferien(s)pass mit dem Sportverein Obergiem

Der SV Obergiem lud zum sechsten Mal alle Feldbacher Kinder zum Ferien(s)pass ein. Über 30 Kinder konnten an

diesem Nachmittag in die Sektionen des Sportvereines hineinschnuppern. Neben Fußball, Fischen, Tennis und Hindernislauf

gab es heuer zum ersten Mal die Möglichkeit, auch das Asphalt-schießen auszuprobieren. Zum Abschluss des gelungenen

Nachmittages ließen die Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern, den Tag bei Steckerlbrot, Woaz und Würstel ausklingen.



Alle freuen sich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Spaß mit dem Sportverein Obergiem“.

Hoher Geburtstag

Veronika Winkler feierte im August ihren 100. Geburtstag. Bgm. Ing. Josef Ober, OV Fin.Ref. Sonja Skalnik und GR Anna Binder besuchten Veronika Winkler im Seniorenheim Zach anlässlich ihres besonderen Geburtstagsjubiläums

und überbrachten der Jubilarin die besten Glückwünsche der Stadtgemeinde Feldbach. Abschließend wurde gemeinsam mit der Jubilarin, ihrer Tochter und der Familie Zach auf diesen besonderen Geburtstag angestoßen.



Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf

Am 3. September konnten über 500 Gäste beim Frühschoppen begrüßt werden. Regionale Kulinarik und geselliges Beisammensein standen

dabei im Mittelpunkt. OV Fin. Ref. Sonja Skalnik gratulierte HBI Karl Fink und OBI René Müllner zur gelungenen Veranstaltung.



Weinbergschießen

Bei prächtigem Wetter und mit kreativen Outfits fand die 13. Auflage des Weinbergschießens zum Weingut Suppan statt. Bgm. Ing. Josef Ober und GR Erich Hackl nahmen an der Siegerehrung teil und gratu-

lierten zu den hervorragenden Leistungen.

Der SV Obergiem bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung maßgebliche beigetragen haben.



Sport, Spaß und kreative Outfits standen an diesem Tag im Vordergrund.

Herbstausflug des Bienenzuchtvereins Feldbach

Der letzte Ferientag wurde als Ausflugstag für die Imker des Bienenzuchtvereins Feldbach genutzt. Per Bus ging es nach Bad Waltersdorf zur Imkerei Kurz. Hausherr, Imkermeister und Präsident des Landesverbandes für Bienenzucht Werner Kurz gewährte den Imkern einen spannenden Einblick in seine Erwerbsimkerei mit rund 300 Bienenvölkern samt Königinnenzucht. In seiner Zucht werden pro Jahr rund 1.000 Bienenköniginnen gezüchtet. Nach einem Stelldichein am Bienenstand ging

es in den Schleuderraum mit vollautomatisierter Schleuderstraße, die von allen bestaunt wurde. Mit dieser können pro Stunde 200 Honigrähmchen voll automatisch vom Wachs befreit und der frische Honig geschleudert werden. Auch ein Blick in den Verarbeitungs- und Verkaufsraum durfte nicht fehlen, bevor die Führung bei Wein und Honigkuchen seinen Abschluss fand. Anschließend wartete beim BB1 Heurigen in Wagerberg eine ordentliche Stärkung auf die Ausflugsteilnehmer.



Verleihung der Honig-Qualitätszertifikate

Alles andere als ein Honig-schlecken war die heurige Honigernte für die Feldbacher Imker. Gerade einmal ein Drittel bis maximal die Hälfte gegenüber einem guten Jahr machte die Erntemengen bei den meisten Imkern aus. Aufgrund des kalten und nassen Wetters hatte zwar die Quantität gelitten, nicht aber die Qualität. Das beweist auch die Verleihung der Qualitätszertifikate, die kürzlich in der Imkerei Rauch in Oedt über die Bühne ging. Insgesamt 49 Imker haben ihre Honige bei der Qualitätsuntersuchung am Steirischen Imkerzentrum eingereicht und stolze 82 Zertifikate eingeheimst. Welche Sorten überwiegen heuer im Feldbacher Raum?

„Vor allem Honigtauuhonig, auch Honigtauuhonig mit Linde oder Kastanie, ab und zu konnte auch Waldhonig geerntet werden“, berichtet Obmann Alois Rauch. Beeindruckt über die ausgezeichnete Honigqualität zeigten sich

auch OV Fin.Ref. Sonja Skalnik und NR MMag. Dr. Agnes Totter, die sich bei den Feldbacher Imkern in einem so herausfordernden Jahr für ihre wertvolle Arbeit bedankten. Im Anschluss an die Verleihung konnten sich die Imker

und Gäste durch Produkte rund um den Honig kosten. Dazu gab es aber auch köstliche Ripperln vom Vulkanlandschwein mit Honigkruste, Honigbier von Terra Cerevisiae, Honiglebkuchen, Liköre und Schnäpse.



OV Fin.Ref. Sonja Skalnik gratulierte allen Imkern zu ihren hervorragenden Leistungen.



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Frauenausflug der Bäuerinnen

Im August fand ein Frauenausflug ins Almenland statt, der von den Bäuerinnen organisiert wurde.

In Passail besuchten sie die Freilandhühnerhaltung und Nudelproduktion „Moarhofhechtl“. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Landhotel Schwaiger in St. Kathrein besichtigten die Teilnehmerinnen die wunder-

schönen „Sulamith-Gärten“. In diesen verschiedenen Gartenräumen entdeckten sie hinter jedem Zaun eine neue „Welt“, die mit Kunst und verschiedensten Blumen, Pflanzen und Wasserelementen gestaltet wurde. Zum Abschluss des ereignisreichen Tages ging es in die Fleischerei Rodler in Edelsbach, wo man den Tag gemütlich ausklingen ließ.



Die zahlreichen Teilnehmerinnen erkundeten die ausgesprochen schönen „Gartenräume“.

Raabauer Gemeindefeiertag

Am Raabauer Gemeindefeiertag am 14. August fand eine Prozession zum Hauskreuz der Familie Eibl-Teichhuber statt, bei der rund 90 Personen teilnahmen. Im Zuge der Prozession wurde das immer liebevoll geschmückte Kreuz von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann feierlich ge-

segnet und anschließend eine HL. Messe im Hof der Familie Eibl-Teichhuber gefeiert. Eine Bläsergruppe der Raabauer Holz & Blech Musik sorgte für die musikalisch Umrahmung der Feier. Im Anschluss lud das PGR-Team Raabau zum gemütlichen Verweilen mit Agape ein.



Zahlreiche Raabauer folgten der Einladung anlässlich des Gemeindefeiertags

Pfarrgemeinderatsteam Raabau bedankte sich bei Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann

Bei der letzten gemeinsamen Gottesdienstfeier in Raabau bedankten sich das PGR-Team Raabau und GR Paul König bei Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann für seine Verbundenheit und sein seelsorgliches Wirken im Ortsteil Raabau. Mit einem „Raabauer-Jausenkorb“ wünschten sie ihm viel Kraft, Gesundheit und reichen Segen für seine neuen Aufgaben in Graz-Straßgang.



Kinderflohmarkt Raabau

In der Eisschützenhalle in Raabau ging es am 16. September wieder rund. Viele Aussteller freuten sich über zahlreiche Besucher. Im Sinne der Nachhaltigkeit fanden so viele Gegenstände einen neuen Besitzer und bekamen

so eine zweite Chance. Vieles ist einfach zu schade für den Müll. Was der eine nicht mehr brauchen kann, über das freut sich ein anderer. Im nächsten Frühjahr gibt es natürlich wieder einen Kinderflohmarkt in Raabau.



Kreuzsegnung und Gemeindemesse

Das Kreuz vom Kapellenturm in Raabau wurde fachgerecht vergoldet. Es wird am 27. Oktober um 18 Uhr feierlich von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck gesegnet und anschließend wieder am Turmspitz montiert. Im Rahmen dieser Feierlichkeit findet auch das Totengedenken des

ÖKB mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal statt. Anschließend wird die ÖKB- und Gemeindemesse in der Kapelle gefeiert, bei der auch für die Verstorbenen der letzten 12 Monate gebetet wird. Danach sind alle Teilnehmer zur Agape im Rüsthaus herzlich eingeladen.



(v.l.n.r.): Verena Thurner, Elisabeth Hutter und Johann Weiss



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach

Nebel reißen 2023

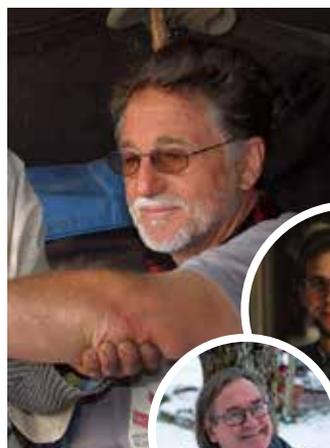
Das Feldbacher Festival „Nebel reißen“ für Theater, Literatur und mehr findet heuer von 18. bis 21. Oktober an verschiedenen Schauplätzen in Feldbach statt.

Am Mittwoch, 18.10., präsentiert der Nino aus Wien gemeinsam mit Natalie Offenböck, pauT & Tubonika das legendäre „Grüne Album“. Dieses entstand vor einigen Jahren als Auftragsarbeit des Steirischen Herbstes und beinhaltet eigens komponierte Lieder über Orte und Menschen aus der gesamten Steiermark. In diesen werden Gegebenheiten, Gespräche und Eindrücke zu wunderbaren, alltags-poetischen Texten und ebensolcher Musik verarbeitet. Die Steiermark, so wie sie wirklich ist (zumindest aus der Sicht von zwei Wienern) – ein Erlebnis!

Am Donnerstag, 19.10., besteht die einmalige Gelegenheit, in 90 Minuten – jedenfalls fast) – einmal um die Welt zu reisen. Am nächsten kommen diesem Motto die literarisch-abenteuerlichen Gedankensprünge von Erwin Einzinger. Mit seinem „Rucksack voller Steigeisen“ erwandert er nahe und ferne Landschaften voller gelungener Überraschungen. Engelbert Kohl erzählt in Worten und Bildern über die von ihm bereisten, fernen Länder. Und Jonny Kölbl gibt einen musikalischen Einblick davon, welche Eindrücke und Klänge er in den letzten beiden Jahren in den

skandinavischen Ländern entdeckt und erforscht hat. Man darf sich mit den drei Herren auf eine ganz wunderbare Reise begeben. Wie erwähnt, fast um die ganze Welt. Der profunde Schauspieler und Interpret Wolfram Berger kommt am Samstag, 21. Oktober, wieder nach Feldbach. Nach „Kaiser Josef & die Bahnwärterstochter“ vor einigen Jahren, und dem damit verbundenen Abstecher in die tiefste österreichische Monarchie, folgt jetzt mit der Odyssee seine Interpretation dieses ewigen Klassikers von Homer. Die Geräusche und Klänge von Peter Rosmanith

werden das ihre zu einer stimmungsvollen Reise beitragen. Beim Nebel reißen-„Bonus-Act“ am 15. November wird der Schauspieler und Autor Michael Ostrowski nach Feldbach kommen. Gemeinsam mit Band wird er sein aktuelles Buch „Der Onkel“ präsentieren, und dabei sein unnachahmliches Naturell zum Besten geben. Alles in allem: Nebel reißen 2023 lädt ein, sich aus dem Alltag heraus und auf eine abenteuerliche Reise zu begeben, ob nun durch die Steiermark, durch die stürmische Ägäis oder gleich um die ganze Welt.



77 Jahre Walter Kohlmeier

Anlässlich seines 77. Geburtstages lud Walter Kohlmeier zur Personale in die Kunsthalle Feldbach ein.

Walter Kohlmeier, gebürtiger Feldbacher, auch bekannt als Mastermind der Kabarettgruppe „LachGesmbH“, den Älteren auch noch in Erinnerung als Gitarrist der Band „Swing Rhythmiker“, gibt anlässlich seines 77. Geburtstages Einblick in sein malerisches Schaffen. Über 250 Besucher kamen der Einladung nach und waren bei der Vernissage der Ausstellung von den farbenprä-

tigen, auch großflächigen Bildern begeistert. Bereits in den 80er Jahren begann Walter Kohlmeier mit der Malerei und konnte sich laufend weiterbilden, präsentierte sich in zahlreichen Ausstellungen und gab auch Kurse für die Volkshochschule. Bgm. Ing. Josef Ober eröffnete feierlich die Ausstellung mit knapp 60 Werken, die noch bis 29. Oktober (Di-So 11-17 Uhr) zu besichtigen ist.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, Künstler Walter Kohlmeier mit Gattin HR Prof. Mag. Edith Kohlmeier und Bgm. Ing. Josef Ober

MEER SEEN

MEER SEEN



KUNSTHALLE FELDBACH

FRANZ VANA

Seine Kunst: wie ein Planet – so vieles, ganz eigen, immer erkennbar. Franz Vana zeigt die Widersprüche unserer Epoche, die Gegensätze, unauflösbares Dilemma: Worte und Zahlen, scheinbar vernünftig, dagegen die Bilder – irrationale Welt der Empfindungen. Schönheit, Tristesse, Melancholie, alles in einem begegnet uns in diesem Werk – radikal und unvermittelt. Wir sehen eine gültige Gegenwart zum Irrsinn unserer Zivilisation.

PETER PILZ

Farben, Architekturen, Naturstoffe, Holz, Lehm und Ton spielen im Werk von Peter Pilz tragende Rollen: Aus glasiertem Ton schafft er monochrome Scheiben, charakterisiert durch Wölbungen und Einschnitte – Gesichter, Körper, offenes Geheimnis. Die Gebäude aus gestampftem Lehm bilden modollhaft burgenländische Architekturen nach – Ortschaft und Straße. So wie die Werke aus Ton behandeln auch sie das Thema von Gemeinschaft und Individualität, wie beides zusammengehört, sich bedingt.

VERNISSAGE:

Freitag, 17. November 2023, 19.30 Uhr

BEGRÜSSUNG & ERÖFFNUNG: Bgm. Ing. Josef Ober

EINFÜHRENDE WORTE: Kulturreferent Dr. Michael Mehner

AUSSTELLUNGSDAUER: 18.11.–17.12.2023, Di-So 11-17 Uhr

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach

Taborfest 2023

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen hat das beliebte Taborfest stattgefunden. Viele Besucher freuten sich über die „Vespa-Ausstellung“, die Vielfalt an alten und neuen Modellen, die Erinnerungen wieder wachgerufen haben. Die Gäste nutzten den „Tag der offenen Tür“ und besichtigten bei freiem Eintritt das Museum, das das Leben in der Oststeiermark von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit dokumentiert. Viele Kunsthandwerker stellten ihre Arbeiten aus und zeigten ihr Können. Für Kinder gab es ein museumspädagogisches Programm, von Schreiben mit Federkiel und Tinte, Wäschewaschen mit der Waschrumpel, Woarzierfeln, Vulkansteinanhänger basteln und vieles mehr. Für gute steirische Mu-

sik und Stimmung sorgten „Die steirische Vielfalt“ und „Die original fidelen NeujahrGeiger“. Nicht zu kurz kam auch

das leibliche Wohl, so wurden ausgesuchte Schmankerln von Gasthof Hödl-Kaplan im Festzelt aufgetischt. Es besteht

noch bis 26. Oktober die Möglichkeit, das Heimat.Museum im Tabor zu besuchen, dann beginnt die Winterpause.



Das Taborfest ist allseits beliebt und stellte heuer einen Besucherrekord auf!

Fabian Supancic Trio

Beim einzigen Konzert im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele am Sonnendeck gastierte dort das Fabian Supancic Trio. Der Bandleader an Hammond-Orgel und Gesang und seine Mitstreiter Florian Supancic (Saxophon) und Roland Hanslmeier (Schlag-

zeug) boten einen abwechslungsreichen Streifzug durch Jazz-Standards und Eigenkompositionen. Das zahlreich erschienene Publikum akklamierte die beiden Sets mit großem Zuspruch und genoss den lauen Sommerabend am Ufer der Flusslandschaft Raab.

Satirische Plaudereien

Zu einem Benefizabend für Hochwasseropfer im Rahmen von Steirer helfen Steirern lud der Feldbacher Autor Hannes Glanz. Im Mittelpunkt standen satirische Gespräche im fiktiven „Sportstüberl PunkteLos“, wobei aktuelle Themen mit feinsten Klinge und mit ei-

ner großen Portion Humor abgehandelt wurden. Als kompetenter Partner für den Vortrag seiner Texte stand ihm Uwe Trummer zur Seite. Der geistreiche und kurzweilige Abend im KGT-Forum wurde vom zahlreich erschienenen Publikum mit viel Applaus bedacht.



ARTE NOAH tourte ins LAVA BRÄU

Mit ARTE NOAH on Tour launchte der burgenländisch-steirische Tierschutzverein ARTE NOAH ein frisches Charity-Format, in dem Kunst in untypische Locations einzieht, im speziellen Fall in den Fassraum der Bier- und Whiskymanufaktur LAVA BRÄU. Dort sorgte ARTE NOAH Obmann Ludwig Haas unter Einbindung der Gäste für eine Kunst-Performance. Sowohl das entstandene Bild als auch die für eine Auktion ausgesuchten Werke fanden ihre Besitzer. Der Hauptpreis des Abends, ein Werk von

Wolfgang Abfalter, ging in der Verlosung an Evelyn Vollstuber. Die Kulinarik des Abends bestritt Neo-Kochbuchautorin Gerda Sammer-Schmidt mit veganen Gerichten aus ihrem Werk „vegan & eiweißreich“. Der Erlös des Abends ging ohne Abstriche in den Tierschutz. Das nächste Ereignis, das ARTE NOAH Galadinner, steht bereits ins Haus. Es findet am Freitag, den 13. Oktober um 19 Uhr in Wippl's Hofbergstüb'n in Riegersburg statt. Restkarten sind noch erhältlich.

Info: www.arte-noah.at

Evelyn Vollstuber (2.v.l.), die Gewinnerin des Hauptpreises, Fin.Ref. Sonja Skalnik (1.v.r.), die das frisch entstandene Werk ersteigert hatte, mit Gastgeber Roman Schmidt (3.R.Mitte) und dem ARTE NOAH Vorstand. ©LavaBräu



Ein neues Kochbuch mit Genuss- und Ethikanspruch

Unter dem Titel „vegan und Eiweißreich“ präsentierte Kochbuchautorin Gerda Sammer-Schmidt am 2. September bei LAVA BRÄU in Auersbach ihr erstes Buch mit dem Titel „Vegan und eiweißreich“.

Mit diesem Kochbuch will sie mit dem Vorurteil des Verzichts im Zusammenhang mit der veganen Küche ein für alle Mal aufräumen. Das Buch mit Schwerpunkt pflanzliches Eiweiß bietet 137 köstliche Rezepte, die sowohl Veganer als auch Nicht-Veganer begeistern sollen. Die über mehrere Jahre entwickelten Rezepte sind dabei in Kapiteln nach Eiweißquellen geordnet, um eine optimale bzw. abwechslungsreiche Proteinversorgung zu gewährleisten. Das Kochbuch soll helfen, tierleidfreie Entscheidungen zu erleichtern. Mit den eiweißreichen Rezepten

müssen Tierliebe und Genuss kein Widerspruch mehr sein. Das Buch möchte alle Generationen ansprechen und eine Vision einer Welt zeigen, in der Tierleid nicht mehr notwendig ist. In Anerkennung aller Lebewesen, vor allem

aber der stummen Nutztiere, deren Leid oft ungesehen bleibt, soll das Buch schließlich ein Appell an die Verantwortung jedes einzelnen sein. In einer Zeit, in der die Nahrungsmittelproduktion viele ethische Fragen aufwirft, bie-

tet dieses Buch entscheidende Antworten und eine klare Alternative. Zu kaufen gibt es das Buch im Lava Bräu Shop in Auersbach, online auf www.lavabraeu.at und bei Morawa in Feldbach zu einem Preis von € 29,70.



(v.l.n.r.): Koch Alfred Rauch, Bgm. Ing. Josef Ober, Autorin Gerda Sammer-Schmidt mit Gatten Roman Schmidt und Fin.Ref. Sonja Skalnik

ARTE NOAH Ateliertage in der Kulturwerkstatt Feldbach

Auf Einladung der Stadtgemeinde Feldbach fanden von 25. bis 27. August die ARTE NOAH Ateliertage für die Preisträger des ARTE NOAH Awards 2023 in der Kulturwerkstatt Feldbach statt.

Sarah Bracic, Moritz Bracic-Päsoll, Anja Gether, Nicole Reicher und Traude Pirker arbeiteten zwei Tage lang in einem offenen Atelier mit großer Begeisterung unter der künstlerischen Begleitung von Ludwig Haas. Neben ihrem künstlerischen Schaffen stand die Freude am gemeinsamen Austausch im Vordergrund. Die geschaffenen Kunstwerke wurden bei einer Finissage der Öffentlichkeit präsentiert und konnten eine Woche lang in der Kulturwerkstatt besichtigt werden.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Preisträgern und dem ARTE NOAH Vorstand ©ARTE NOAH

Stadtchor Feldbach – Faschingskonzert statt Silvestergala

Der Stadtchor veranstaltet am Freitag, 12. Jänner 2024, ein Faschingskonzert im Zentrum. Das Faschingskonzert ersetzt die Silvestergala. Chorleiter Florian Widmann hat dafür ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spaß und Humor zusammengestellt, musikalisch begleitet von Spitzenmusikern aus der Region. Wer bei diesem lustigen Event mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen. Geprobt wird jeweils mittwochs um 19 Uhr in der Kulturwerkstatt in der Franz-Seiner-Gasse 2 in Feldbach. Nähere Infos unter Tel.: 0664/5414523.



TRUMMER- RATZER-BERGER



Di, **31.10.23** 19.30 Uhr
zentrum
FELDBACH

Info: Tel. 0043(0)664 383 9999
e-mail: jazzliebe@ststoff.at

Thaller



SCHNEEBERGER & BAKANIC QUARTETT



Mi, **08.11.23** 19.30 Uhr
zentrum
FELDBACH

Info: Tel. 0043(0)664 383 9999
e-mail: jazzliebe@ststoff.at

Thaller



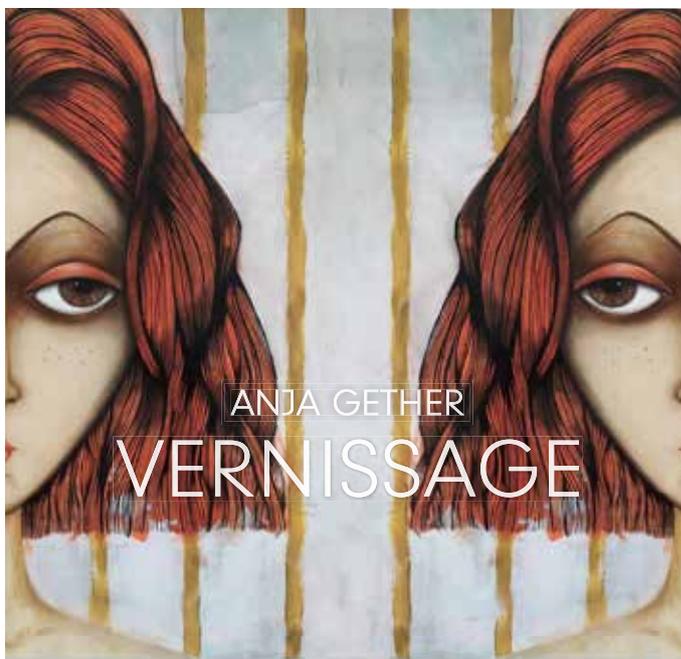
OMAR SARSAM



SONDERKLASSE
GANZ ANDERE. ABER VON GLEICHE.

17.11.23/19.30 Zentrum
Feldbach

Karten erhältlich bei: Kulturbüro & Gästefinfo Feldbach
und allen allen Vorverkaufsstellen von ÖTicket



ANJA GETHER
VERNISSAGE

18. NOV. 2023 | 17:00 UHR
Galerie KunstSTOFF, Ungarstrasse 6, Feldbach

Bio-Glühwein | Musik | Lagerfeuer | Mamas Blechlebkuchen

Eine Initiative von www.stoffwechsel.at zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum und zur Belebung der Feldbacher Innenstadt.

Veranstaltungen



Freitag, 13. Oktober

Late Night Shopping im Herbst,
ef-Einkaufszentrum Feldbach OST,
Mühdorf, bis 20 Uhr

Blutspendedienst des Roten Kreuzes,
Zentrum, Feldbach, 10-13 & 14-19 Uhr

Dienstag, 17. Oktober

Behindertenberatung von A-Z für
Menschen mit Behinderungen im berufs-
fähigen Alter (15-65 Jahren) und deren
Angehörige, **Bezirkshauptmannschaft,**
Bismarckstr. 11-13, Feldbach,
11-12.30 Uhr

Mittwoch, 18. Oktober

Klimakochworkshop „Fermentieren“,
Anmeldung unter sommer@lea.at oder
Tel.: 03152/8575-506, **Vom Högel,**
Eichkögel, 16-20 Uhr

Nebel reißen – Festival für Theater,
Literatur und mehr, Der Nino aus Wien
& Natalie Ofenböck „Das Grüne Album“
feat. pauT & Tubonika, **Kulturwerkstatt,**
Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober

Nebel reißen – Festival für Theater,
Literatur und mehr, Erwin Einzinger,
Engelbert Kohl & Jonny Kölbl „In 90
Minuten um die Welt“, **K4, Rathaus,**
Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 20. Oktober

Tag der offenen Tür der HAK/HAS
Feldbach, **BSZ, Feldbach, 12-17 Uhr**

Herbert Pixner Projekt – Tour 2023,
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Nebel reißen – Festival für Theater,
Literatur und mehr, Wolfram Berger

„Odyssee – Eine akustische Reise für alle
Sinne“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Dienstag, 31. Oktober

JAZZliebe, Trummer-Ratzer-Berger,
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 3. November

Vernissage der Ausstellung „WORK ART
– Arbeitende Menschen präsentieren sich
als Künstler:innen“, Ausstellungs-
dauer: 04.-06.11.2023, **9-14 Uhr, AK Südost-
steiermark, Feldbach, 19 Uhr**

Christoph Kulmer „Pure Magic“,
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 4. November

Eröffnung der Weihnachtsausstellung
„Weihnachtliche Wunderwelt“, Öffnungs-
zeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr und 14-18 Uhr,
Sa 9-12 Uhr, So 14-17 Uhr, **Altstadt-
gasse, Feldbach, 17 Uhr**

Montag, 6. November

Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Leon-
hard“, **Hauptplatz, Feldbach, 7.30 Uhr**

Dienstag, 7. November

Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Gut Sehen
bis ins hohe Alter – Welche Möglichkei-
ten stehen mir zur Verfügung“, Ref.: Werner
und Stefan Billek, **Zentrum, Feldbach,**
15 Uhr

Mittwoch, 8. November

JAZZliebe, Schneeberger & Bakanic
Quartett „Alpin Swing“, **Zentrum,**
Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 11. November

18. Lionsball mit Smash, DJ Mel Merio,
Passion Embrace Band, **Zentrum,**
Feldbach, **Einlass 19.30 Uhr,**
Eröffnung 20 Uhr

Dienstag, 14. November

Vortrag „Die Kraft der Nachbarschaft –
Sorgekultur im 3. Sozialraum“, Ref.:
Assoz. Prof. Dr. Klaus Wegleitner,
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 15. November

Interaktiver Vortrag „Die digitale Gene-
ration (0-7 Jahre)“, Ref.: Lukas Wagner,
MSc, **Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr**

Nebel reißen – Festival für Theater,
Literatur und mehr, Michael Ostrowski
& Band „Der Onkel“, **Zentrum, Feldbach,**
19.30 Uhr

Donnerstag, 16. November

Informationsveranstaltung „Brustkrebs:
Sie haben Fragen – wir haben Antwor-
ten!“, Anmeldung unter gynaekologie.
fef@kages.at oder Tel.: 03152/899-3401,
Zentrum, Feldbach, 17.30 Uhr

Eröffnung der Adventausstellung
der Gartenbauschule Matzer mit
Late-Night-Shopping bis 20 Uhr,
Ausstellungsdauer: bis 23.12.2023
Gartenbauschule Matzer,
Leitersdorf, 16 Uhr

Freitag, 17. November

Omar Sarsam „Sonderklasse“,
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 18. November

Vernissage der Ausstellung von
Anja Gether, **Galerie KunstSTOFF,**
Feldbach, 17 Uhr

Dienstag, 21. November

Behindertenberatung von A-Z für
Menschen mit Behinderungen im berufs-
fähigen Alter (15-65 Jahren) und deren
Angehörige, **Bezirkshauptmannschaft,**
Bismarckstr. 11-13, Feldbach,
11-12.30 Uhr

Donnerstag, 23. November

Informationsveranstaltung „Krisen
halten sich an keine Regeln – Kriseninter-
vention in stürmischen Zeiten?“, **Zent-
rum, Feldbach, 21 Uhr**

Freitag, 24. November

Road Trip Canada – Wolfgang Fuchs
mit Live-Counts-Musik und kanadische
Whiskeykostprobe, **Zentrum, Feldbach,**
19.30 Uhr

Sonntag, 26. November

WinterGARDEN im RescheriaGARDEN,
Bürgergasse 16, Feldbach, 13-19 Uhr

Freitag, 1. Dezember

Adventmarkt am stimmungsvollen
Rathausplatz, Feldbach, ab 16 Uhr

Feierliche Eröffnung des Feldbacher Advents 2023 mit musikalischer Umrahmung durch die Musikschule der Stadt Feldbach, Rathausplatz, Feldbach, 17 Uhr, ab 16 Uhr Feldbacher Adventmarkt

Samstag, 2. Dezember
Adventmarkt am stimmungsvollen Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

15. Rotary Benefizkonzert, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 3. Dezember
Krampusmarkt der FF Feldbach und Adventmarkt am stimmungsvollen Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

WinterGARDEN im RescheriaGARDEN, Bürgergasse 16, Feldbach, 13-19 Uhr

Dienstag, 5. Dezember
Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Brauchtum im Steirischen Vulkanland – Schwerpunkt Adventkreis“, Ref.: Prof. Johann Schleich, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

Nikolaussendungsfeier, Rathausplatz, Feldbach, 16 Uhr

Freitag, 8. Dezember
Adventmarkt am stimmungsvollen Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

WinterGARDEN im RescheriaGARDEN, Bürgergasse 16, Feldbach, 13-19 Uhr

Samstag, 9. Dezember
Adventmarkt am stimmungsvollen Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

Sonntag, 10. Dezember
Adventmarkt am stimmungsvollen Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

WinterGARDEN im RescheriaGARDEN, Bürgergasse 16, Feldbach, 13-19 Uhr

Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusik, Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

AUERSBACH

Sonntag, 10. Dezember
Adventkonzert, Gemeindehaus, Wetzelsdorf, 15 Uhr

GNIEBING

Freitag, 20. Oktober
Hausmesse und „Tag der offenen Ofentür“, FeuerWelt Ponstingl, Unterweißenbach, 10-20 Uhr

Samstag, 21. Oktober
Feuerlöscher-Überprüfung, Rüsthaus, Gniebing, 8-12 Uhr

Sonntag, 12. November
Fischessen des ESV Unterweißenbach, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 11.30 Uhr

Samstag, 25. und Sonntag, 26. November
Adventmarkt, Familie Neuhold Vlay, Unterweißenbach, Sa 9-19 Uhr, So 9-12 Uhr

GOSENDORF

Samstag, 21. Oktober
Gedenkandacht beim Jägerkreuz der Jagdgesellschaft Gossendorf, Höflach, 15 Uhr

Freitag, 10. November
Laternenfest, Kindergarten, Gossendorf, 17 Uhr

Sonntag, 12. November
Martinfest mit Tanzmusik, Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr

Sonntag, 3. Dezember
Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges mit Lesungen und Geschichten rund um den Advent und musikalischer Umrahmung, Bauernhof Grain, Höflach, 14 Uhr

Sonntag, 10. Dezember
Weihnachtsklänge der Gossendorfer Musikschüler, Kulturhaus, Gossendorf, 15 Uhr

Sonntag, 17. Dezember
Kindernachmittag bei der lebenden Krippe, Fam. Schober, Gossendorf, ab 14 Uhr

Adventkonzert der TMK Gossendorf, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr

LEITERSDORF

Mittwoch, 18. bis Dienstag, 31. Oktober
Leitersdorfer Stocksporttage, KOMM-Zentrum, Leitersdorf
Mi., 18.10., 18.30 Uhr, Gruppe 1
Fr., 20.10., 18.30 Uhr, Gruppe 2
Sa., 21.10., 8 Uhr, Gruppe 3
Sa., 21.10., 14 Uhr, A & B Finale
So., 22.10., 8 Uhr, Turnier der Stocksportfreunde
So., 22.10., 15 Uhr, Schülerturnier U14
Mi., 25.10., 18.30 Uhr, Turnier bis zur Unterliga
Do., 26.10., 13.30 Uhr, Mixed
Fr., 27.10., 18.30 Uhr, 36. Sponsorenturnier
Sa., 28.10., 8.30 Uhr, Seniorenturnier Ü50
Sa., 28.10., 15 Uhr, 9. Leitersdorfer Gassenturnier
So., 29.10., 9 Uhr, Jugendturnier U16/U19
Di., 31.10., 18.30 Uhr, 36. Feuerwehrturnier

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. November
Adventmarkt des Pensionistenverbandes Leitersdorf, KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 10-18 Uhr

RAABAU

Freitag, 27. Oktober
Kreuzsegnung und Gemeindemesse mit anschließender Agape, Kapelle, Raabau, 18 Uhr

STEIRERHUHN GRILLTAGE

Immer am Dienstag –
Vorbereitung bis 10 Uhr
unter Tel.: 03152/2424-36
möglich!

Termine: 17. & 31.10 / 14. &
28.11. / 12.12.

Geflügel-Frisch-Markt Lugitsch,
Gniebing, 10-12.30 Uhr



Stadtmusik Feldbach zu Gast beim Aufsteirern in Graz

Am 16. September hatte die Stadtmusik Feldbach die große Ehre, beim Aufsteirern, dem großen Fest der steirischen Volkskultur, am Grazer Hauptplatz zu spielen. Unter der Leitung von Kapellmeister DI Hartmut Buchgraber wurde dem Publikum auf der Hauptbühne ein breit gefächertes Programm aus moderner und traditioneller Literatur geboten. Moderiert wurde der Auftritt von Kathi Wenusch.



Die Stadtmusik Feldbach begeisterte die tausenden Besucher beim Aufsteirern in Graz.

SO!Streich Sommercamp

Obfrau Ana Mihelic hat trotz Hitze voller Energie ihr rund 20-köpfiges Orchester drei Tage lang dirigiert und motiviert und Hans Kirbisser leitete die Abendprobe mit dem „Vivaldi-Orchester“. Besonderer Schwerpunkt des Sommercamps war die Arbeit am Nachwuchs der Streicher. So wurde für die ca. 10 Kinder im Verein auch neben dem Er-

arbeiten von Stücken ein buntes Freizeitprogramm geboten. Mit Künstler Herbert de Colle und „Löke“-Koch Ferdinand Bauernhofer wurde nachhaltig gestaltet und gekocht. Die Abschlussprobe im Jahnpark war für viele Spaziergänger überraschend und der Abschluss im Freibad war bei Temperaturen über 30 Grad herrlich erfrischend.



Erlebnissführung auf Schloss Kornberg

Die VP Frauen der Ortsgruppen Feldbach, Mühldorf und Raabau machten am 15. September eine atemberaubende Reise in die Vergangenheit. Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau gab einen exklusiven Einblick in die Privaträumlichkeiten auf Schloss Kornberg und erzählte berührende Familiengeschichten. Weiters unternahmen die VP Frauen eine virtuelle Reise ins Jahr 1871. Überwältigt von

den imposanten Geschichten wurde beim Schlosswirt noch

bei Kuchen und Kaffee ange-regt mit Fin.Ref. Sonja Skalnik

von der Schlossverwaltung diskutiert.



Organisiert wurde die Schlossführung von GR Anna Binder.

Wildgrillen des Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring

Am 1. September fand bei herrlichem Spätsommerwetter das Wildgrillen des Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring auf dem Hauptplatz in Feldbach statt.

Rund 700 Besucher, darunter viele nichtjagende Bürger, nutzten die Gelegenheit, sich kulinarischen verwöhnen zu lassen. Angeboten wurde ein reichhaltiges Menü, das die Vielfalt des Wildbrets hervorhob. Auf der Speisekarte standen ein ganzes Wildschwein, Hirschsteaks, Hirschbraten, Rehburger und Wildgulasch – ein wahres Festmahl für Liebhaber von Wildgerichten. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Jagdhornbläsern aus Feldbach

und Fehring. Das Wildgrillen war somit nicht nur eine Gelegenheit, die kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen,

sondern auch ein stimmiges Fest unter freiem Himmel. Der Jagdschutzverein Feldbach-Fehring bedankt sich

herzlich bei allen Besuchern, Unterstützern und Mitwirkenden, die zum Erfolg dieses Events beigetragen haben.



Die Einnahmen werden für den Schutz und die Erhaltung der heimischen Tierwelt und ihrer Lebensräume verwendet.



**INNOVATIONS
PREIS 2024**

**DIE PREISE
JE KATEGORIE**

- 1. Preis: 3.000 Euro
- 2. Preis: 1.000 Euro
- 3. Preis: 500 Euro







EINREICHFRIST:
VON 18. SEPT. BIS 17. OKT. 2023

ANTRAGSFORMULAR & INFO:
www.vulkanland.at/innovationspreis
 Mail: info@vulkanland.at
 Tel.: 03152-8380-12

**13.500 EURO FÜR DIE INNOVATIVSTEN UMSETZUNGEN
IN DEN KATEGORIEN KULINARIK, HANDWERK/ENERGIE UND LEBENSKRAFT**

IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTSOFFENSIVE DER GEMEINDEN IM STEIRISCHEN VULKANLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



LE 14-20




Aktiver ÖKB-Stadtverband Feldbach

Der ÖKB-Stadtverband Feldbach rückte zum Landesfahrentreffen in Wettmannstätten und zum Traditionstag in der Kaserne Feldbach aus. Auch am Abschieds-Dankgottesdienst von Stadtpfarrer Kanonikus Mag. Friedrich Weingartmann und bei der Amtseinführung von Pfarrer Ing. Mag. Markus Schöck wurde teilgenommen. Ebenso konnten gute Platzierun-

gen bei der LM für Pistole und KK-Gewehr in Jagerberg erreicht werden. Herzlichst gratuliert wurden Kameradin Maria Kleinmeier aus Unterweißenbach zum 91. Geburtstag und Kamerad Alois Lafer aus Oberweißenbach zum 75. Geburtstag. Der ÖKB-Stadtverband Feldbach setzt viele Aktivitäten und lädt interessierte Frauen und Männer zum Beitritt ein.

(v.l.n.r.): Obmann-Stv. Bgm. a.D. Anton Schuh mit den Geburtstagskindern Maria Kleinmeier und Alois Lafer



Großtauschtag der Philatelisten



Am 24. September fand im Zentrum in Feldbach ein Großtauschtag des Briefmarken- und Münzsammelvereines Raabtal statt. Gezeigt, getauscht und gehandelt wurden Briefmarken aus aller Welt (darunter auch die früheren Staaten Jugoslawien und die DDR), Ersttagsbriefe, Ansichtskarten, Münzen und Medaillen. Viele historische Sammelobjekte und Postkarten (österreich-ungarische Monarchie, 1. und 2. Republik, Altdeutschland/Thurn und Taxis, Preußen, Bayern) um

die Zeit von 1850 bis 1955 konnten bestaunt werden. Bei der Veranstaltung wurde mit Bgm. Ing. Josef Ober und Johann Erlach von der Post AG die personalisierte Briefmarke „Neues Rathaus Feldbach im Spiegel“ vorgestellt. Passend dazu wurde für die zahlreichen Aussteller die letzte Ausgabe der Feldbacher Gemeindezeitung mit einer Broschüre über die Historie der Villa Hold und deren Renovierung und Modernisierung als neues Rathaus der Stadt Feldbach zur Verfügung gestellt.



(v.l.n.r.): BMSV-Schriftführer Karlheinz Westermayer, Bgm. Ing. Josef Ober, Johann Erlach von der Post AG und BMSV-Obmann Manfred Suppan

Oktoberfest Open Air im YOYO und MAX

Das Tanz- & Partystadl YOYO und MAX Disco-Oktoberfest ist schon weit über die steirischen Landesgrenzen hinaus bekannt und auch in diesem Jahr ging am 2. September wieder richtig die Post ab. Für beste Stimmung sorgten DJ Ötzi & Band, die Hafendorfer, Max Weidner und DJ Dieter Deutsch. Moderiert

wurde das Oktoberfest von Erich Fuchs. Beim Bockbieranstich legte Bgm. Ing. Josef Ober tatkräftig Hand an und schlug mit einem Schlag den Zapfhahn in das Fass. O'zapft is! Unterstützt wurde der Bockbieranstich von OV Fin. Ref. Sonja Skalnik, die danach das Bier fachmännisch zapfte.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Hannes Kartnig, Stefan Kohlmeier, Stefan Puntigam, OV Fin.Ref. Sonja Skalnik und Andreas Neuhold

Bezirksjugendcamp des Musikbezirks Feldbach

Das Bezirksjugendcamp für Nachwuchsmusiker endete am 28. Juli vor dem neuen Rathaus mit einem fulminanten Abschlusskonzert. Nach dem Einmarsch der 60 Musiker aus zwölf Blasmusikkapellen durch Stabführer Markus Thier eröffnete die Organisatorin Marion Luttenberger den musikalischen Reigen, der von Peter List und Stefan Kaufmann dirigiert wurde. Zuvor wurde vier Tage lang gemeinsam geprobt, marschiert, musiziert, getanzt, gesungen und natürlich sehr viel gelacht. Elf Dozenten erarbeiteten mit

den jungen Talenten ein umfangreiches Konzertprogramm sowie eine Marschshow, die beim Abschlusskonzert präsentiert wurde. Unter den vielen Besucher waren u.a. auch LAbg. Vzbgm. Franz Far-

tek, Fin.Ref. Sonja Skalnik, Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath und Bezirksobmann Franz Monschein. Die Organisatorin Bezirksjugendreferentin Marion Luttenberger sowie alle Do-

zenten und Helfer rund ums Jugendcamp zeigten sich von den musikalischen Fortschritten, den grandiosen Auftritt und vor allem vom harmonischen Miteinander der Jugendlichen begeistert.



Mit tosendem Applaus wurde der Auftritt der Jungmusiker honoriert.
©Gloria Neumeister

FRISCHE KOCHSCHULE

Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter Tel.: 03152/2766-4336 erforderlich!

Mo., 13., 20. und 27. Nov. und Do., 23. und 30. Nov., 17-21 Uhr, Grundkochschule – Schritt für Schritt in die Kunst des Kochens (5 Abende)

Di., 17. Okt., 17-21 Uhr, Vollkornbrot – schmackhaft und gesund

Mi., 18. Okt., 17-21 Uhr, Allerheiligenstriezel

Fr., 20. Okt., 17-21 Uhr, Einkoch – Sommergenüsse für den Winter im Glas

Mo., 6. Nov., 17-21 Uhr, Weihnachtsbäckerei – himmlisch köstlich

Di., 7. Nov., 17-21 Uhr, Jourgebäck – raffinierte Kleinigkeiten süß und pikant

Do., 9. Nov., 16.30-21 Uhr, Brotbackkurs – lerne selbst Brot zu backen

Sa., 11. Nov., 9-14 Uhr, Kreative Häppchen für's steirische Buffet – Snacks, Häppchen und Co.

Do., 16. Nov., 16.30-21 Uhr, Brotbackkurs – lerne selbst Brot zu backen

Do., 7. Dezember, 17-21 Uhr, Weihnachtsbäckerei – himmlisch köstlich

Do., 14. Dezember, 16-21 Uhr, Das perfekte Weihnachtsmenü



Ausstellung

Der ÖGB-Regionalvorstand Südoststeiermark lädt ein:

WORK ART

Arbeitende Menschen präsentieren sich als Künstler:innen

Vernissage Freitag, 03.11.2023, 19 Uhr

AK Südoststeiermark, 8330 Feldbach, Ringstraße 5

Ausstellungsdauer: Sa, 04.11.2023 und So, 05.11.2023 von 9 bis 14 Uhr

ÖGB
Steiermark

powered by
AK
www.akstmk.or.at



FELDBACH

IN BEWEGUNG

FELDBACH
in Bewegung

Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Junior Aktion der Steirischen Wasserrettung Feldbach

Unter dem Motto „MACH MIT“ haben 27 Teilnehmer 44 Schwimmprüfungen für Wasserratte, Jugend Schwimm-

abzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt. Die Übergabe der Abzeichen, die von der Stadtgemeinde Feldbach

zur Verfügung gestellt und finanziert wurden, erfolgte durch StR DI(FH) Markus Billek und dem Team der Steiri-

schen Wasserrettung Feldbach unter der geschäftsführenden Bezirksstellenleiterin Karin Suppan.



Gut schwimmen zu können, kann Leben retten – herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

TC Raabau

Meistertitel der U15 Mannschaft

Die Mannschaft U15 des TC Raabau mit den Spielern Alexander Eicher, Jan Köhldorfer und Kilian Kals holte sich schon eine Runde vor Meisterschaftsende, als ungeschlagene

Mannschaft, den Meistertitel in der Regionalliga Jugend RLJ F. Der TC Raabau bedankt sich bei Teambetreuer Bernd Köhldorfer und bei den Eltern für die Organisation des Spielbetriebes.



Tenniskurs in Raabau

Im Zeitraum von Mai bis Anfang September wurde mit der Tennisschule Christian Schwab ein Tenniskurs für Kinder und Erwachsene ab-

gehalten. Zum Abschluss des Kurses wurde für die Kinder ein Mehrkampf bzw. ein Turnier veranstaltet.



Nostalgieturnier

Am 26. August fand das Nostalgieturnier des TC Raabau statt, welches wieder wie sei-

nerzeit ganz in Weiß mit Holzschlägern und weißen Bällen gespielt wurde. Das hart um-

kämpfte Finale zwischen den Doppelpaaren Maitz/Angelucci und Kraxner/Puffer konnte das

Team Kraxner/Puffer für sich entscheiden.



ESV Raabau Gebietsmeisterschaft

Der ESV Raabau erreichte bei der Gebietsmeisterschaft in Feldbach den 2. Platz und somit den Aufstieg in die Kreisliga. Die Kreisliga wird im Staatsligamodus – vier Mann-

schaften in einer Gruppe mit drei Heimspielen und drei Auswärtsspielen – gespielt, die im Frühling 2024 ausgetragen werden.



Die erfolgreiche Mannschaft des ESV Raabau

Straßenturnier des ESV Auersbach

Beim Straßenturnier in Oed bei Markt Hartmannsdorf konnte die „gemischte Mannschaft“ des ESV Auersbach (Josef Scheucher, Alfred Maier, Ilse Wagner und Sandra Färber) bei brütender Hitze einen Platz im vorderen Mittelfeld belegen.

Die Damen des ESV Auersbach veranstalten am 10. November

in der Mehrzweckhalle Wetzelzdorf ein Frauenturnier (Beginn: 19 Uhr). Im Mittelpunkt stehen das gesellige Beisammensein und die Freude am gemeinsamen Hobby. Damen, die dieses Hobby teilen und auch gerne beim Frauenturnier mitschießen möchten, melden sich beim ESV Auersbach unter Tel. 0664/7678852!



Josef Scheucher, Ilse Wagner, Sandra Färber und Alfred Maier mit den Veranstaltern

Vereinsmeisterschaften des TSV Auersbach

Tennis wird in Auersbach sehr großgeschrieben und genau deswegen wurde vom TSV Auersbach eine Vereinsmeisterschaft organisiert. Über den ganzen Sommer haben die Mitglieder des Vereins um die ersten Plätze in den Einzelbewerben gespielt. Neben den Einzelspielen gab es am Final-Wochenende auch einen Mixed-Doppelbewerb, der für viel Spaß gesorgt hat.

Die Sieger sind:

Herren A: Maximilian Puchas / Herren B: Robert Walter / Damen: Lara Reicht / Doppel: Mario Kals/Josef Haidinger

Nach einer gebührenden Siegerehrung und einer guten Abschlussjause konnten Obmann Florian Puchas und Obmann-Stv. Robert Walter sehr zufrieden auf die tolle Organisation, die von Mario Kals durchgeführt wurde, zurückschauen.



Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer, Obmann Florian Puchas und Obmann-Stv. Robert Walter gratulierten allen Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen

Gaudi-Volleyball-Turnier der Landjugend Raabau

Am 12. August veranstaltete die Landjugend Raabau ihr Gaudi-Volleyball-Turnier. Besonders erfreulich war es, dass erstmals 30 Teams daran teilnahmen.

Die LJ Raabau bedankt sich bei den motivierten Spielern und natürlich auch bei den zahlreich erschienenen Schlachtenbummlern, die die Mannschaften bei ihren spannenden Spielen anfeuert und unterstützten. Auch Bgm. Ing. Josef Ober war unter den Besuchern und überreichte bei der Siegerehrung den 1. Preis.



Straßenturnier des ESV Oberweißenbach

Das Straßenturnier des ESV Oberweißenbach ist wieder erfolgreich über die Bühne gegangen. Bei bestem Wetter kämpften 22 Mannschaften in zwei Gruppen um den Sieg. Am Ende des Turniers stand der ESV Gnas als Tagessieger fest, gleich dahinter landete der ESV Mehlteuer/Oberdorf, den 3. Stockerlplatz sicherte sich der ESV Unterweißenbach. Den Titel „Last Team Stan-

ding“ sicherte sich das Team „Die Volks-Rock ,n’ Roller“. Am Ende hatte es sich gelohnt, die letzte Mannschaft zu sein die vollzählig anwesend war, denn es gab dafür einen sehr schönen Fleischkorb zu gewinnen. Der ESV Oberweißenbach bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, allen helfenden Mitgliedern sowie bei den zahlreichen Spon-



Den Tagessieg holte sich die Mannschaft des ESV Gnas.

AR Sportsworld – Tag der offenen Tür

AR Sportsworld veranstaltet am Freitag, 20. Oktober, von 17-20 Uhr und am Samstag, 21. Oktober, von 10-13 Uhr jeweils einen Tag der offenen Tür zum Thema „Selbstschutz und Kampfsport“ mit Vorführungen und einem Workshop zum Mitmachen (20. Oktober, 18-19 Uhr und 21. Oktober, 11-12 Uhr). Man

kann sich an beiden Tagen für den neuen Kurs „Selbstschutz und Kampfsport“, der ab 23. Oktober beginnt, einschreiben.

Anmeldungen für den Workshop sind unter www.arsportsworld.com (für Kurzsentschlossene wird aber auch immer ein Platz frei sein) möglich.

Neuer Anfängerkurs
Selbstschutz & Kampfsport
Fr. 20. Okt. 17. - 20 Uhr
Sa. 21. Okt. 10. - 13 Uhr

SPORTSWORLD
TOP ZENTRUM
Gleichenbergerstraße 16-20
8330 Feldbach
arsportsworld.com

TUS Feldbach – Sektion Leichtathletik

Die Steirischen Masters-Meisterschaften in der Leichtathletik (ab 35 Jahre) fanden am 26. August im AS-KÖ-Stadion in Graz-Eggenberg statt. Der Veranstalterverein SU Leibnitz führte eine perfekte Wettkampfanstaltung durch. Acht Athleten des TUS Feldbach haben erfolgreich daran teilgenommen. Sie holten insgesamt 25 Medaillen sowie sieben Meistertitel in den Disziplinen Kugelstoßen, Diskus- und Speerwurf, Weitsprung, Laufen und Bahngehen.

Christian Obendrauf, M 40: 4 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze
Johann Strasser, M 60: 2 x Gold und 1 x Silber
Werner Glockengießler, M 65: 1 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze

Christine Rothmeier, W 60: 1 x Gold und 1 x Bronze
Maria Kalcher, W 65: 3 x Silber
Mario Novosel, M 60: 1 x Silber und 1 x Bronze

Martin Konrad, M 35: 1 x Silber
Silvia Moser, W 60: 1 x Silber

Die Leichtathletik-Landesmeisterschaft U 20 fanden am 3.

September in Graz-Eggenberg statt. Simon Dietz vom TUS Feldbach kürte sich mit der hervorragenden Leistung von 11,68 s zum Landesmeister im 100-m-Sprint.



(v.l.n.r.): Tom Stuhec, Christian Obendrauf, Mario Novosel, Maria Kalcher, Rafael Schrapf (a.W.), Silvia Moser und Johann Strasser



Simon Dietz holte sich den Landesmeistertitel im 100-m-Sprint.

Vulkanland Raiba Cup 2022/23

Beim Vulkanland Raiba Cup 2022/23 gingen 14 Tennisvereine an den Start. Gespielt wurden vier Single- und zwei Doppelbewerbe. Den Cup-Sieg holte sich die

Mannschaft aus Hatzendorf, Silber ging an Nestelbach 1, Bronze an Mühldorf und den 4. Platz belegte die Mannschaft aus Gniebing. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte

den Siegermannschaften und dankte Resi Trammer für die bewährte gute Organisation des Cups und Werner Gumhold für die professionelle Turnierleitung.



FELDBACH
in Bewegung

FELDBACH mit dem FAHRRAD erkunden!

www.feldbach.gv.at/inbewegung



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Amara Lingl, Zenj Lamas, Julian Pucher, Lukas Eibl, Jana Nöst, Fabio Hartner-Posch, Ariana Sav, Lavin Sözeri, Kerem Kilicibüyük

Eheschließungen: Philipp und Katharina Dirnbauer, Daniel und Carina Rabl, Stefan und Karina Gombotz, Ali und Zara Kilicibüyük, Anton Fink und Sepideh Javaheri, Christian und Danijela Kirschner, Reinhard und Ulrike Puffer

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Mag. Angelika Sing, 73 Jahre; Josef Kirschner, 75 Jahre; Gertrud Ortner, 80 Jahre; Anneliese Seeher, 83 Jahre; Manuel Matejak, 33 Jahre; Brigitte List, 55 Jahre; Rosa Meier, 91 Jahre; Bernd Rößler, 62 Jahre; Frieda Donnerer, 84 Jahre; Johann Navratil, 69 Jahre; Eduard Dreissger, 67 Jahre; Theresia Thier, 90 Jahre; Franz Kaufmann, 82 Jahre; Margareta Puntigam, 91 Jahre; Eduard Mittendrein, 75 Jahre; Hildegard Knittelfelder, 87 Jahre; Ing. Mag. rer. soc. oec. Dr. rer. soc. oec. Werner Wagner, 79 Jahre; Maria Preininger, 96 Jahre; Helmut Silvester Fasching, 70 Jahre; Maria Matzer, 87 Jahre; Heinz König, 79 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	13.10.-20.10. Mariahilf 20.10.-27.10. Vulkanland
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Tel.: 5318	27.10.-03.11. Leonhard 03.11.-10.11. Mariahilf
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Tel.: 67032	10.11.-17.11. Vulkanland 17.11.-24.11. Leonhard
.....	24.11.-01.12. Mariahilf
Arzneimittelhotline: 	01.12.-08.12. Vulkanland
Tel.: 1455	08.12.-15.12. Leonhard
Der Wechsel erfolgt je-	15.12.-22.12. Mariahilf
weils Freitag um 18 Uhr.	22.12.-29.12. Vulkanland

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger

Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/ Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Nov. 2023



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert

BONUS
15. November

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

18. bis 21. Oktober 2023



Mi., 18. Oktober 2023, Kulturwerkstatt, Feldbach, 19.30 Uhr

DER NINO AUS WIEN & NATALIE OFENBÖCK
"Das Grüne Album"

Der Nino aus Wien & Natalie Ofenböck feat. pauT & Tubonika



Do., 19. Oktober 2023, K4, Rathaus, Feldbach, 19.30 Uhr

ERWIN EINZINGER, ENGELBERT KOHL & JONNY KÖLBL
"In 90 Minuten um die Welt"

Erwin Einzinger liest aus "Ein Rucksack voller Steigeisen"

Engelbert Kohl bringt ausgewählte Berichte und Bilder von seinen Expeditionen

Jonny Kölbl spielt nordische Volksmusik



Sa., 21. Oktober 2023, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

WOLFRAM BERGER

"Odyssee - Eine akustische Reise für alle Sinne"

Musikalische Begleitung von Peter Rosmanith (Perkussion)



Mi., 15. November 2023, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

MICHAEL OSTROWSKI & BAND

"Der Onkel"

Nebel reißen – BONUS-ACT

Der populäre österreichische Schauspieler liest mit musikalischer Begleitung aus seinem Roman "Der Onkel"